

BENUTZERHANDBUCH

MOBIUS MOBILITY | ibot®

Ein Exemplar des Etiketts des Hauptgeräts HIER anbringen

Copyright © 2025 – Mobius Mobility – Alle Rechte vorbehalten.
Modellbezeichnung: iBOT® PMD

Elektrorollstuhl

CE

Sprache:
Deutsch

Benutzerhandbuch Artikelnummer: iBOT-09006-001-DE
Benutzerhandbuch Revision: Rev. 2.11 2025-04-25
Diese Version des Benutzerhandbuch bezieht sich auf Rev. 2.10 des IBOT-09032-001-EN Handbuchs für Ärzte und Schulung.
Kontaktieren Sie Mobius Mobility, um dieses Handbuch in einem Format zu erhalten, das von sehbehinderten Menschen verwendet werden kann.

Hersteller:
Mobius Mobility LLC
540 N. Commercial St.
Manchester, NH 03101
USA

Telefon und E-Mail:
+1 (833) 3GO-IBOT
(+1 (833) 346-4268)
info@mobiusmobility.com

Bevollmächtigter Vertreter in der EU:
PT Mobility B.V.
Parallelweg 21
5321 JA Hedel (GLD)
NL

iBOT®, das iBOT-Logo und Mobius Mobility sind sowohl in den USA als auch international eingetragene Warenzeichen. Alle Rechte vorbehalten.
Fahrmodus-Symbole sind allgemein anerkannte Marken von Mobius Mobility. Alle Rechte vorbehalten.
Bluetooth® und das Bluetooth-Logo sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc.

Die Abbildungen des Geräts in diesem Handbuch stellen möglicherweise keine exakte Darstellung Ihrer spezifischen Konfiguration dar und dienen nur zu Anleitungszwecken.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

Inhalt

Verwendungszweck **1**

Indikationen 1

Kontraindikationen 5

Symbole 7

Sicherheit 10

Anweisungen für Nutzer 10

Anweisungen für Assistenzpersonen 12

Melden unerwünschter Ereignisse 13

Unerwünschte Ereignisse 14

iBOT® PMD Gemeldete unerwünschte Ereignisse 15

Warnungen und Vorsichtshinweise 17

Fahren 20

Übergänge 25

Sitzeinstellungen 26

Elektromagnetische Interferenzen 27

Komponente 28

Elektronik und Batterie 31

Feuer 33

Konventionen 34

Terminologie 35

iBOT® PMD Komponenten **37**

iBOT® PMD-System 38

Antriebsbasis 39

Vorderansicht 39

Rückansicht 40

Seitenansicht 41

Seriennummer 42

Zusatzkomponenten 43

USB-Netzanschluss 43

Benutzersteuerung 44

Freilaufhebel (Bremsentriegelung) 45

Mitführen persönlicher Gegenstände 46
Beleuchtung 48
Benutzersteuerung – Funktionen 49
Display 50
Benachrichtigungsleiste 50
Startbildschirm 52
Fahrmodus und Geschwindigkeitsanzeige 52
Aufforderung zu einer erforderlichen Maßnahme 53
Leistungs- und Fehlerzustände 55
Ladezustand der Batterie 56
Batteriestand 57
Joystick 58
Ein/Aus/Schnellstopp-Taste 60
Einschalten 60
Schnellstopp 61
Ausschalten 62
Hupe/Stummschaltung-Taste 63
Menü-Taste 64
Fahrmodus 65
Moduswechsel-Ablaufdiagramm 67
Moduswechsel-Shortcut 68
Moduswechsel-Shortcut 68
Moduswechsel-Shortcut in den und aus dem Standard- und Balance-Modus 69
Sitzeinstellungen 70
Ausgangsposition 75
Home-Befehl 76
Fahrgeschwindigkeit und Rückenlehnenneigung 77
Sitzeinstellung – Zugänglichkeit 79
Einstellungen im Standardmodus 80
Einstellungen im 4-Rad-Modus 81
Einstellungen im Balance-Modus 81
Einstellungen im Treppenmodus 81
Sitzeinstellung-Shortcut 82
Fahreinstellung 84
Geschwindigkeitseinstellungs-rad 86
Einstellungen-Menü 87

Service-Informationen 89
Service-Code 89
Helligkeit 90
Auto-Helligkeit 90
Manuelle Helligkeit 91
Bluetooth 92
Batteriestatus 93
Zugangscode 96
Bergab-Aufladung 99
Automatisches Ausschalten 101
Zwangsabschaltung 103
Alertunterdrückung 105

Fahrmodi und Fahrtechniken 107

iBalance -Technologie 108
Fahrmodi – Überblick 109
Reichweite 111
Umgebungen für die Verwendung 112
Neigungen und Hindernisse 113
Zu vermeidende Oberflächen 115
In allen Modi zu vermeiden: 115
In allen Modi außer dem 4-Rad-Modus zu vermeiden: 115
Im 4-Rad-Modus zu vermeiden: 116
Im Treppenmodus zu vermeiden: 116
Standardmodus 117
Nach vorne neigen 118
Anheben 118
4-Rad-Modus 119
Fahrtechnik im 4-Rad-Modus 121
Anpassung an die Bodenbedingungen 121
Auf Hindernisse hinauffahren 121
Von Hindernissen hinunterfahren 122
Balance-Modus 123
Fahrtechnik im Balance-Modus 125
Automatischer Moduswechsel 126
Steckenbleiben im Balance-Modus 127
Assistenzgriff oder Rückenlehne hängen geblieben 128
Treppenmodus 129
Treppenbeurteilung 131
Handläufe 131

Treppenaufgänge und Treppenabsätze 132
Stufengeometrie 135
Anforderungen an Form und Größe der Stufen 136
Niedrige Steigung 137
Hohe Steigung 137
Tiefe Trittflächen 137
Technik beim Treppensteigen 139
Zugang zur Treppe 140
Cluster-Sicherheitssperre 142
Treppensteigen solo 144
Solo Treppensteigen nach oben 145
Solo Treppensteigen nach unten 148
Treppensteigen mit Unterstützung 152
Assistenzgriff 154
Ausziehen des umklappbaren Assistenzgriffs mit einem Pfosten an der Rückenlehne 154
Verstauen des umklappbaren Assistenzgriffs mit einem Pfosten an der Rückenlehne 156
Ausziehen des Gehstock-Assistenzgriffs an der Rückenlehne 156
Verstauen des Gehstock-Assistenzgriffs an der Rückenlehne 157
Ausziehen des elektrischen Positionierungs-Assistenzgriffs 158
Verstauen des elektrischen Positionierungs-Assistenzgriffs 159
Hinaufsteigen von Treppen mit Unterstützung 159
Hinabsteigen von Treppen mit Unterstützung 162
Remote-Modus 166
Andockmodus 167
Handhabung 169
Freilauf 170
Transfer in den und aus dem iBOT® PMD 171
Transport 173

Sichern an einem Fahrzeug 174
Transport im Flugzeug 175
Unbesetzten iBOT® PMD heben 177
Warnungen, Vorsichtshinweise und Alerts 179
Über Warnungen, Vorsichtshinweise und Alerts 180
Akustische Alerts 184
Schwache Batterie 185
Überhitzung 186
Wartung erforderlich 187
Instandhaltung 191
Wartungsintervall 192
Tägliche Inspektion 194
Reinigung und Desinfektion 196
Reinigung der Antriebsbasis 196
Reinigung des Displays 196
Reinigung und Desinfektion des Sitzsystems 197
Reinigungsmethoden, die Sie vermeiden sollten 197
Desinfektion 198
Einstellungen der Sitzkomponenten 199
Abnehmen und Anbringen des Assistenzgriffs 200
Ausbauen des umklappbaren Assistenzgriffs mit einem Pfosten 201
Installieren des umklappbaren Assistenzgriffs mit einem Pfosten 202
Ausbauen des Gehstock-Assistenzgriffs an der Rückenlehne 204
Installieren des Gehstock-Assistenzgriffs an der Rückenlehne 205
Ausbauen des elektrischen Positionierungs-Assistenzgriffs 206
Installieren des elektrischen Positionierungs-Assistenzgriffs 208
Aufladen der Batterie 210
Ausbau des Batteriepacks 213
Einbau der Batteriepacks 215
Trennen von Benutzersteuerung und Kabel 216

Benutzersteuerung und Kabel wieder anschließen 218
Pflege der Antriebsräder 220
Reifendruck und -zustand prüfen 221
Austausch von Antriebsradreifen und Innenschlauch 222
Montageverfahren 225
Leistungsprüfungen 227
Reifenwechsel 228
Balance-Modus Reifenwechsel 228
Aus- und Einbau von Rädern 229
Unregelmäßige Benutzung oder Lagerung 231
Aufbereitung 232
Fehlerbehebung **235**
Neustart 236
Option nicht verfügbar 237
Shortcut-Fehler 239
Fehler beim Aufladen der Batterie 240
Kommunikation verloren 241
Abschaltanforderung 242
Prozessorfehler 244
Display eingefroren 245
iBOT® PMD Umgekippt 246
Vollständige Abschaltung des Systems 247
Standardmodus-Wiederherstellung 249
Gerät von Treppen entfernen 251
Methode 1 251
Methode 2 251
Methode 3 – Treppenmodus-Wiederherstellung 252
Alternative Methode 3 256
Sitzfehler 257
Technischer Support **259**
Kontaktdaten für den Technischen Support 260
Vom Kunden selbst austauschbare Teile 262
Garantie 263

Technische Daten **269**
- **Betriebsbedingungen** 284
- **Materialien** 285
- **Elektromagnetische Interferenz (EMI) von Funkwellenquellen** 286
- **Elektromagnetische Umgebung** .. 289
  - **Elektromagnetische Emissionen** 289
  - **Elektromagnetische Immunität** 290
- **Empfohlene Trennungsabstände** 300
- **Recycling-Informationen** 304

Glossar **305**

Index **316**

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

Verwendungszweck

Der iBOT® Personal Mobility Device ("iBOT® PMD") ist ein Elektrorollstuhl, der Personen, die nicht gehen können oder Schwierigkeiten beim Gehen haben, Mobilität im Haus und im Freien ermöglicht. Darüber hinaus verfügt das Gerät über Optionen zum Treppensteigen und/oder zum Balancieren auf zwei Rädern.

Indikationen

Die Verwendung von iBOT® PMD wird für die folgenden Indikationen empfohlen:

Befähigung von Personen, die aufgrund einer Behinderung wie z. B. Lähmung, Verlust von Gliedmaßen/Beinamputation, Gliedmaßendefekt/-deformation, Gelenkkontrakturen/-schäden, Herz- oder Kreislaufinsuffizienz, Gleichgewichtsstörungen, neurologischer Störungen (z. B. Multiple Sklerose, Zerebralparese usw.) nicht oder nur stark eingeschränkt gehen können:

- Sich in der eigenen Wohnung, am Arbeitsplatz und/oder im Freien zurechtzufinden.
- Entweder selbständig oder mit einer Hilfsperson und Nutzung des Treppenmodus Treppen zu steigen.
- Sich mithilfe des Balance-Modus im Sitzen näher an Objekte in der Umgebung zu bewegen und/oder mit stehenden Personen auf Augenhöhe zu interagieren.
- Personen, die nicht aus dem Rollstuhl in einen serienmäßigen Autositz umsteigen können, optional einen Transport im iBOT® PMD-Rollstuhl zu ermöglichen.

Entweder der Rollstuhlfahrer oder eine Begleitperson müssen in der Lage sein, einen Elektrorollstuhl zu bedienen. Der/die Bediener müssen die Anforderungen des Schulungsprogramms zum Fahren in Innen- und Außenbereichen erfüllen. Der Rollstuhlfahrer muss die Anforderungen der Nutzerbewertung erfüllen.

Die Bereitstellung eines Elektrorollstuhls für den Innen- und Außenbereich ist ratsam, wenn die Nutzung eines manuellen Rollstuhls aufgrund der Behinderung nicht mehr möglich ist, ein Elektrorollstuhl jedoch noch bedient werden kann und die Person zusätzlich zu den normalen Mobilitätsbedürfnissen im Innenbereich den 4-Rad-Antrieb, die Treppensteigen-Funktion oder die Balance-Funktion des iBOT® PMD benötigt. Die Bereitstellung eines Elektrorollstuhls mit Treppensteigfunktion ist ratsam, wenn die Wohnung oder das Umfeld über Treppen verfügt und die Person oder eine Begleitperson in der Lage ist, Treppen zu steigen. Die Bereitstellung eines Elektrorollstuhls mit Balance-Modus ist ratsam, wenn dies benötigt wird, um gewöhnliche Aktivitäten des täglichen Lebens auszuführen und/oder um mit Personen auf Augenhöhe zu kommunizieren.



Lesen Sie das Benutzerhandbuch

Bedienen Sie den iBOT® PMD nicht, ohne das Benutzerhandbuch gelesen und verstanden zu haben.

Versuchen Sie nicht, Komponenten zu installieren oder das Gerät zu warten, ohne das Benutzerhandbuch gelesen und verstanden zu haben.

Wenn Sie die Anweisungen zu den Warnungen und Vorsichtshinweisen nicht verstehen, kontaktieren Sie den *Technischen Support*, bevor Sie das Gerät benutzen.

Der iBOT® PMD ist ein Vertreter der nächsten Generation der iBOT Mobility System-Familie. Der iBOT® PMD nutzt die innovative Technologie, die mit den Mobilitätssystemen iBOT 3000 und 4000 eingeführt wurde, und ermöglicht es Ihnen, Orte zu erreichen und Dinge zu tun, die mit keinem anderen Mobilitätsgerät möglich sind.

Ihr Arzt wird den iBOT® PMD für Ihre spezifischen Bedürfnisse programmieren. Sobald der iBOT® PMD programmiert ist, ist er ausschließlich für den Nutzer bestimmt, für den er programmiert wurde. Die iBOT® PMD ist vollständig montiert und an den Benutzer angepasst.

Während der Lebensdauer des iBOT® PMD können Veränderungen Ihrer Körperform oder Anpassungen Ihrer Sitzhaltung auftreten. Sollte eine dieser Situationen eintreten, kann eine erneute Schwerpunktanpassung (CG Fit) erforderlich sein, und Sie sollten Ihren Arzt oder den *technischen Support* kontaktieren.

Das Gewicht des Benutzers muss mehr als 50 lb (22,5 kg) und weniger als 300 lb (136 kg) oder weniger als 275 lb (125 kg) betragen, wenn das Gerät über eine Kombination aus Neigen um 50 Grad, Zurücklehnen oder anhebbarer Beinstütze verfügt. Die Gesamtgewichtskapazität, einschließlich des Benutzers und maximal 20 lb (9 kg) für das Tragen von Gegenständen, darf 300 lb (136 kg) nicht überschreiten, oder sie darf 275 lb (125 kg) nicht überschreiten, wenn das Gerät über eine Kombination aus Neigen um 50 Grad, Zurücklehnen oder anhebbarer Beinstütze verfügt.

Eine Schulung wird bereitgestellt, wenn Ihr benutzerspezifisch angepasstes Gerät geliefert wird. Diese Schulung ist unerlässlich, um Ihnen sichere Fahrtechniken, die richtige Verwendung und die Wartung des Geräts zu vermitteln.

Kontraindikationen

Verwenden Sie dieses Gerät nicht, wenn Sie:

- Weniger als 50 lb (22,5 kg) wiegen
- Mehr als 300 lb (136 kg) wiegen
- Mehr als 275 lb (125 kg) wiegen, wenn das Gerät über eine Kombination aus Neigen um 50 Grad, Zurücklehnen oder anhebbarer Beinstütze verfügt
- Unkontrollierte Krampfanfälle oder Bewusstseinsverluste haben
- Wissen, dass bei Ihnen ein ernsthaftes Risiko für Knochenbrüche aufgrund von Erschütterungen besteht
- Das Ausbildungsprogramm nicht erfolgreich abgeschlossen haben.

⚠ WARNUNG

Herzerkrankung:

Wenn Sie Herzprobleme haben, kann die Verwendung beider Arme zum selbstständigen Treppensteigen eine Belastung darstellen, die zu Müdigkeit, Herzklopfen, Kurzatmigkeit oder Angina pectoris (Brustschmerzen) führt. Sie sollten die Genehmigung Ihres Arztes einholen, bevor Sie den iBOT® PMD verwenden. Möglicherweise brauchen Sie eine Assistenzperson, die Ihnen beim Treppensteigen hilft.

⚠ WARNUNG

Lungenerkrankung:

Wenn Sie Atemprobleme haben, kann die Verwendung beider Arme zum selbstständigen Treppensteigen Kurzatmigkeit verursachen. Sie sollten die Genehmigung Ihres Arztes einholen, bevor Sie den iBOT® PMD verwenden. Möglicherweise brauchen Sie eine Assistenzperson, die Ihnen beim Treppensteigen hilft.

⚠ WARNUNG

Gesundheitliche Veränderungen:

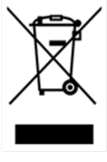
Signifikante Änderungen des Sehvermögens, der Kraft oder des Gleichgewichtssinns können Ihre Fähigkeit, den iBOT® PMD zu fahren, beeinträchtigen. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt, ob dieses Produkt noch für Sie geeignet ist.

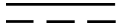
Symbole

In der folgenden Tabelle sind alle Symbole und Kennzeichnungen aufgeführt und definiert, die auf dem Gerät oder dem Gerätezubehör erscheinen können.

Tabelle 1: *Symbole*

Symbol	Definition
	Dieses Symbol zeigt an, dass das Gerät verschreibungspflichtig ist.
	Dieses Symbol zeigt das Gewicht des Rollstuhlnutzers an.
	Dieses Symbol zeigt an, dass das Gerät RoHS-konform ist.
	Dieses Symbol zeigt an, dass eine Komponente oder ein Zubehörteil des Geräts recycelt werden sollte.
	Dieses Symbol zeigt den Hersteller des Medizinprodukts an.
	Dieses Symbol zeigt das Herstellungsdatum des Medizinprodukts an.
	Dieses Symbol zeigt die Modellnummer oder Modellbezeichnung des Produkts an.
	Dieses Symbol zeigt die Seriennummer des Herstellers an, mit der ein bestimmtes Medizinprodukt identifiziert werden kann.

Symbol	Definition
EC REP	Zeigt den bevollmächtigten Vertreter in der Europäischen Gemeinschaft/Europäischen Union an.
CE	Das CE-Kennzeichen zeigt an, dass der iBOT® PMD den europäischen Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltschutznormen für in Europa verkaufte Produkte entspricht.
MD	Dieses Symbol zeigt an, dass der iBOT® PMD ein Medizinprodukt ist.
	Zeigt an, dass der Nutzer die Gebrauchsanweisung zu Rate ziehen muss.
	Dieses Symbol zeigt an, dass das Gerät oder die Komponente nicht im Hausmüll entsorgt werden darf.

Symbol	Definition
	Dieses Symbol zeigt Gleichstrom an. Das Symbol kann entweder die Art des Ausgangsstroms oder die Art des benötigten Eingangsstroms anzeigen.
	Dieses Symbol zeigt an, dass das Gerät nicht in die Nähe von MRT gebracht werden darf.
	Dieses Symbol zeigt an, dass der *Freilaufhebel (Bremsentriegelung)* verriegelt ist.
	Dieses Symbol zeigt an, dass der *Freilaufhebel (Bremsentriegelung)* entriegelt ist.
	Dieses Etikett zeigt einen Befestigungspunkt am Gerät an.

Symbol	Definition
	Dieses Etikett zeigt einen Punkt zum manuellen Heben am Gerät an.
	Dieses Etikett zeigt an, wo sich ein Teil einer Vorrichtung zur Isolierung der Batterien befindet.

Sicherheit

Jeder iBOT® PMD muss mit entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen betrieben werden. Es gibt zusätzliche Sicherheitsregeln, die Sie beachten müssen, um die volle Mobilität und den vollen Wert Ihres iBOT® PMD zu erhalten.

Dieser Benutzerhandbuch enthält zwei Arten von Sicherheitsmeldungen:

⚠ WARNUNG

Weist auf eine Gefahr mit mittlerem Risikograd hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

⚠ VORSICHT

Weist auf eine Gefahr mit niedrigem Risikograd hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

Warnungen und Vorsichtshinweise erscheinen in diesem Benutzerhandbuch, wo es angebracht ist.

Anweisungen für Nutzer

⚠ WARNUNG

Die Nichtbeachtung dieser *Anweisungen für Nutzer* kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Sie spielen die entscheidende Rolle für den sicheren Betrieb des iBOT® PMD und für die Sicherheit der Menschen in Ihrer Umgebung. Der sichere Betrieb des iBOT® PMD hängt von Ihrem guten Urteilsvermögen ab. Es gibt wichtige Sicherheitspflichten, die von Ihnen und den Sie unterstützenden Personen erfüllt werden müssen.

Das Gerät bietet wesentlich mehr Möglichkeiten als ein herkömmlicher Elektrorollstuhl und erfordert mehr Schulung und Achtsamkeit, um es sicher zu bedienen. Wenn Sie das Gerät bedienen, müssen Sie Ihre Umgebung beurteilen und Entscheidungen treffen. Wenn Sie nicht rechtzeitig die geeigneten Maßnahmen ergreifen, laufen Sie Gefahr, sich selbst oder andere zu verletzen und das Gerät zu beschädigen.

1. Fahren Sie sicher und befolgen Sie die Bedienungsabläufe, Sicherheitsregeln und Fahrrichtlinien, die in diesem Handbuch beschrieben sind.
2. Beachten Sie alle in diesem Handbuch abgedruckten Vorsichts- und Warnhinweise. Verwenden Sie die in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren und Richtlinien, um schnell und richtig auf Vorsichts- und Warnsignale zu reagieren, die Sie beim Fahren des Geräts sehen oder hören.
3. Wählen Sie immer den Fahrmodus, der am besten für Ihre aktuellen Fahrbedürfnisse, die Bodenbedingungen und alle anderen Fahrbedingungen geeignet ist.
4. Halten Sie Ihr Gerät in einem guten Betriebszustand. Pflegen und warten Sie es gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch und den Garantieempfehlungen. Wenn das Gerät beschädigt oder unsicher für den Betrieb erscheint, fahren Sie es nicht. Kontaktieren Sie den *Technischen Support*.
5. Versuchen Sie nicht, die Hardware, Software, Komponenten oder die Programmierung Ihres Geräts zu verändern.

Anweisungen für Assistenzpersonen

Assistenzpersonen müssen für die Unterstützung beim Treppensteigen geschult sein.

Beim Treppensteigen unterstützende Assistenzpersonen müssen sich mit dem Gerät vertraut machen und über ein umfassendes Verständnis der Bedienungsabläufe und Sicherheitsregeln verfügen.

Beim Treppensteigen unterstützende Assistenzpersonen, müssen nachweislich in der Lage sein, sowohl die physischen als auch die Entscheidungsaufgaben durchzuführen, die Sie von ihnen verlangen.

Melden unerwünschter Ereignisse

Wenn bei der Verwendung eines iBOT® PMD ein Ereignis auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Geräteanbieter oder an Mobius Mobility unter +1 (833) 3GO-IBOT (+1 (833) 346-4268) oder besuchen Sie unsere Website unter www.mobiusmobility.com. Bitte geben Sie so viele Informationen wie möglich über das Ereignis weiter. Das wird uns eine große Hilfe sein.

Um die Produktqualität zu erhöhen und sicherzustellen, dass unser Gerät während des gesamten Lebenszyklus sicher ist, bitten wir Sie, uns zu informieren, wenn ein unerwünschtes Ereignis auftritt.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden und zu gewährleisten, dass unsere Produkte in Ihren Händen sicher sind, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Wir hoffen, dass Sie die Informationen auf dieser Seite nie benötigen werden, aber falls doch, wenden Sie sich bitte an uns oder Ihren Geräteanbieter.

In den USA ermutigt die FDA Angehörige der Gesundheitsberufe, Patienten, Betreuer und Verbraucher, freiwillig Berichte über signifikante unerwünschte Ereignisse oder Produktprobleme mit medizinischen Produkten an MedWatch, das Programm der FDA zum Melden von Sicherheitsinformationen und unerwünschten Ereignissen, oder über die mobile App MedWatcher zu übermitteln.
https://www.fda.gov/MedicalDevices/Safety/ReportaProblem/#voluntary

Wenn Sie ein unerwünschtes Ereignis direkt der FDA oder einer Sicherheitsbehörde in Ihrem Land melden, informieren Sie uns bitte, damit wir das Ereignis untersuchen können.

Unerwünschte Ereignisse

Alle mit dem Gerät zusammenhängenden unerwünschten Ereignisse sollten gründlich dokumentiert und Ihrem Geräteanbieter oder Mobius Mobility sofort gemeldet werden. Beispiele für unerwünschte Ereignisse sind:

- Unsachgemäße Technik beim Treppensteigen
- Verlust der Bodenhaftung, mit der Folge, dass das Gerät kippt
- Nicht genug Platz für den Moduswechsel
- Gegen ein Objekt gefahren
- Plötzliche Schwerpunktverlagerung
- Joystick klemmt
- Versucht, ein Hindernis/Gelände zu überfahren, das die Spezifikationen überschreitet
- Im Gerät sitzend von einem Fahrzeug angefahren worden
- Ungeeignete Rampenneigung für den Fahrmodus
- Falsche Sitzposition
- Betrieb mit defekter oder modifizierter Ausrüstung
- Gerät umgestoßen/umgekippt

iBOT® PMD Gemeldete unerwünschte Ereignisse

Tabelle 2: *Gemeldete unerwünschte Ereignisse*

Bekanntes Problem bei der Verwendung	Beschreibung
Unsachgemäße Technik beim Treppensteigen	Nutzer berichteten, dass eine unsachgemäße Technik beim Treppensteigen einen Sturz zur Folge hatte.
Geneigte und nasse Fahrzeughebebühne	Nutzer berichteten, dass sie eine geneigte und nasse Fahrzeughebebühne benutzt haben, was dazu führte, dass das Gerät ins Rutschen kam und von der Hebebühne fiel.
Unsachgemäße Verwendung der *Zwangsabschaltung*	Nutzer berichteten, dass eine Verwendung der *Zwangsabschaltung* im *Balance-Modus* einen Sturz zur Folge hatte.
Assistenzgriff nicht richtig eingerastet	Nutzer berichteten, dass sie einen Assistenzgriff zum Treppensteigen benutzt haben, der nicht richtig eingerastet war, was zu einem Sturz geführt hat.
Fuß ist von der Fußplatte abgerutscht	Nutzer berichteten, dass ihr Fuß von der Fußplatte abgerutscht ist, was zu einem Knochenbruch geführt hat.

Tabelle 2: *Gemeldete unerwünschte Ereignisse*

Bekanntes Problem bei der Verwendung	Beschreibung
Unsachgemäße Verwendung des *Treppenmodus*	Nutzer berichteten, dass der *Treppenmodus* in anderen Situationen als beim Treppensteigen verwendet wurde, was zu einem Sturz führte.
Unsachgemäße Verwendung des *Balance-Modus*	Nutzer berichteten, dass die Verwendung des *Balance-Modus* in bewegten Umgebungen (z. B. Zug oder Boot) zu Verletzungen geführt hat.
Unsachgemäße Verwendung des *Balance-Modus*	Nutzer berichteten, dass die Verwendung des Balance-Modus auf losem Teppichboden zu Verletzungen geführt hat.
Unsachgemäße Verwendung des *4-Rad-Modus*	Nutzer berichteten, dass sie im 4-Rad-Modus zu schnell über einen Bordstein gefahren sind, während sie abgelenkt waren, was zu Verletzungen geführt hat.

Warnungen und Vorsichtshinweise

VORSICHT

USA nur für Kunden: Nach Bundesrecht darf dieses Gerät nur von einem Arzt oder auf Anordnung eines Arztes verkauft werden, der nach dem Recht des Staates, in dem er praktiziert, zugelassen ist.

WARNUNG

Pädiatrische Verwendung:

Die Sicherheit und Wirksamkeit des iBOT® PMD wurde bei Patienten oder Assistenzpersonen unter 18 Jahren nicht nachgewiesen.

WARNUNG

Unerwartetes Verhalten:

Wenn das Gerät ein unerwartetes Verhalten zeigt, wie z. B. eine unbeabsichtigte Bewegung oder eine Bremsentriegelung, schalten Sie das Gerät aus, sobald dies sicher möglich ist.

WARNUNG

Unerwarteter Betrieb:

Stellen Sie die Verwendung einer Systemkomponente ein und kontaktieren Sie den *Technischen Support*, falls eine Komponente nicht mehr erwartungsgemäß funktioniert.

WARNUNG

Keine unbefugten Fahrer:

Das Gerät darf nur von der Person betrieben werden, für die der iBOT® PMD konfiguriert wurde und für die eine Schwerpunktanpassung (CG Fit) erfolgt ist. Ein Betrieb durch unbefugte Personen kann zu Verletzungen führen.

WARNUNG

Gewichtskapazität:

Betreiben Sie das Gerät niemals, wenn das Gesamtgewicht von Ihnen, Ihrem Zubehör und Ihren persönlichen Gegenständen mehr als 300 lb (136 kg) oder mehr als 275 lb (125 kg) beträgt, wenn das Gerät über eine Kombination aus Neigen 50 Grad, Zurücklehnen oder Anheben der Beinstütze verfügt, oder wenn Sie weniger als 50 lb (22,5 kg) wiegen.

⚠ WARNUNG

Gewichtskapazität:

Führen Sie niemals mehr als 20 lb (9 kg) an persönlichen Gegenständen im Gerät mit sich. Andernfalls funktioniert die iBalance-Technologie möglicherweise nicht richtig.

⚠ WARNUNG

Erneute Schwerpunktanpassung:

Eine erneute Schwerpunktanpassung (CG Fit) muss von einem von Mobius Mobility autorisierten Dienstleister durchgeführt werden, wenn Sie mehr als 20 lb (9 kg) an Körpergewicht verlieren oder zunehmen. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder zum Tod kommen.

⚠ WARNUNG

Scharfe Kanten:

Bei Beschädigung des Geräts können scharfe Kanten freigelegt werden. Werden die Schäden nicht untersucht und behoben, kann dies zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ WARNUNG

Inspektion nach einem Zwischenfall:

Der iBOT® PMD sollte von Mobius Mobility oder einem Bevollmächtigten vor der Wiederverwendung nach einem Fahrzeugzusammenstoß, einem Brand oder einem schweren Unwetterereignis überprüft werden. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder zum Tod kommen.

⚠ WARNUNG

Software und Programmierung:

Versuchen Sie nicht, die Software oder Programmierung Ihres Geräts zu verändern. Ein Umprogrammieren kann unberechenbares Fahrverhalten bewirken und zu Körperverletzungen oder zum Tod führen.

⚠ WARNUNG

Wartung und Reparatur:

Wartung und Reparatur des iBOT® PMD dürfen nur unter Verwendung zugelassener Teile und unter Beachtung der von Mobius Mobility bereitgestellten Anweisungen durchgeführt werden. Die Verwendung nicht zugelassener Teile, eine unsachgemäße Reinigung oder ein unsachgemäßer Zusammenbau können zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ WARNUNG

Klimatische Bedingungen:

Nehmen Sie Ihren iBOT® PMD niemals mit in eine Dusche, eine Badewanne, ein Schwimmbad, ein Dampfbad oder eine Sauna. Die Einwirkung von Wasser oder Hitze kann Schäden verursachen und zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ WARNUNG

Unsachgemäße Verwendung:

Verwenden sie den iBOT® PMD nicht dazu, Türen zu öffnen, oder Gegenstände zu schieben oder zu ziehen. Verwenden Sie den iBOT® PMD nicht zum Abstützen, Aufbocken oder Anheben eines Objekts. Heben Sie keine Gewichte, wie z. B. Bankdrücken, während Sie im iBOT® PMD sitzen. Jede dieser Handlungen kann das Gerät beschädigen oder die Stabilität beeinträchtigen, was zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

⚠ WARNUNG

Veränderungen des Gesundheitszustandes:

Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder autorisierten Kundendienstanbieter, um eine Beurteilung zu erhalten, wenn Änderungen Ihres Gesundheitszustands Ihre Fähigkeit, das Gerät sicher zu verwenden, beeinträchtigen. Andernfalls können Verletzungen oder Tod die Folge sein.

Fahren

⚠ WARNUNG

Verwendung als Sitz in einem Kraftfahrzeug:

Verwenden Sie den iBOT® PMD nicht als Sitz in einem Kraftfahrzeug, es sei denn, der iBOT® PMD ist mit der Option „Transport mit Rollstuhl“ ausgestattet. Setzen Sie sich auf einen zugelassenen Kraftfahrzeugsitz und sichern Sie das Gerät gemäß den Anweisungen im Abschnitt *Transport* in diesem Benutzerhandbuch. Verwenden Sie den iBOT® PMD nur als Sitz in einem Kraftfahrzeug, wie im Benutzerhandbuch für den Transport mit Rollstuhl angegeben. Kontaktieren Sie den *Technischen Support*, wenn Sie Fragen zum Transport des Geräts in einem Kraftfahrzeug haben.

⚠ WARNUNG

Unbeabsichtigte Bewegung:

Schalten Sie den iBOT® PMD immer aus oder in die Einstellung „Fahren 0“, wenn es steht, wenn Sie in das Gerät ein- oder aussteigen oder wenn Sie nach einem Gegenstand greifen. Andernfalls kann es zu unbeabsichtigten Bewegungen des Geräts durch versehentlichen Kontakt mit dem Joystick oder den Tasten kommen, was zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die Verkehrsregeln für Fußgänger:

Seien Sie sich bewusst, dass es für Kraftfahrer schwierig sein kann, Sie im iBOT® PMD zu sehen. Beachten Sie die Verkehrsregeln für Fußgänger, wenn Sie draußen fahren.

⚠ WARNUNG

Fahrbedingungen:

Wählen Sie immer den Fahrmodus, der am besten für Ihre aktuellen Fahrbedürfnisse, die Bodenbedingungen und alle anderen Fahrbedingungen geeignet ist. Ein den Bedingungen nicht angemessenes Fahren kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ WARNUNG

Beeinträchtigtes Urteilsvermögen:

Betreiben Sie das Gerät niemals unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten, die Ihr Urteilsvermögen beeinträchtigen könnten.

⚠ WARNUNG

Abgelenktes Fahren:

Bedienen Sie den iBOT® PMD niemals, wenn sich eine andere Person oder ein Haustier auf dem Gerät oder auf Ihrem Schoß befindet. Die Benutzung eines Mobiltelefons oder die Anwesenheit weiterer Personen oder Haustiere am Gerät kann zu einer Ablenkung beim Fahren führen, was zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

⚠ WARNUNG

Schwerpunkt:

Betreiben Sie den iBOT® PMD nie mit einer anderen Person oder einem Gegenstand von mehr als 20 lb (9 kg) Gewicht auf dem Gerät oder auf Ihrem Schoß. Mit dem Gerät wurde eine Schwerpunktanpassung (CG Fit) an Ihr Gewicht und Ihre Körpergröße vorgenommen. Unterschiedliche Gewichte und Verteilungen können die Stabilität des Geräts beeinträchtigen.

⚠ WARNUNG

Verheddern:

Achten Sie darauf, dass beim Fahren oder Treppensteigen keine Körperteile, Kleidungsstücke, persönliche Gegenstände oder der Positionierungsgurt bewegliche Komponenten berühren.

Wenn sich die Räder oder Cluster verheddern, kann das Gerät umkippen.

⚠ WARNUNG

Rolltreppen und Rollsteige:

Betreiben Sie das Gerät niemals auf sich bewegenden Oberflächen wie Rolltreppen oder Rollsteigen, zu keinem Zeitpunkt und in keinem Modus.

Bewegung kann unerwartete Gerätebewegungen verursachen.

WARNUNG

Betrieb in bewegten Umgebungen:

Verwenden Sie nur den *Standardmodus*, wenn Sie sich in einer bewegten Umgebung (z. B. Zug oder Boot) befinden. Bewegungen der Umgebung können zu einer dynamischen Reaktion des iBOT® PMD in anderen Modi führen, was zum Umkippen des Geräts führen könnte.

WARNUNG

Umgebungen der Verwendung:

Betreiben Sie das Gerät nicht außerhalb seiner für Steigungen bzw. Gefälle und Hindernisse bemessenen Umgebung. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von ungesicherten Kanten, Abgründen oder erhöhten Flächen fahren. Das Gerät kann umkippen.

WARNUNG

Fremdkörper im Radcluster:

Es ist möglich, dass sich ein Fremdkörper zwischen der Felge und dem Clustergehäuse oder zwischen dem Clustergehäuse und der Antriebsbasis verkeilt. Dies kann zum Umkippen des Geräts führen. Seien Sie achtsam, wenn Sie durch loses, tiefes Gelände fahren, z. B. über Steine oder Geröll.

WARNUNG

Betrieb im Remote-Modus:

Im *Remote-Modus* darf niemand im Gerät sitzen und es dürfen sich keine Gegenstände auf dem Gerät befinden.

WARNUNG

Gefährliche Hindernisse:

Überfahren Sie niemals Hindernisse, die instabil, unregelmäßig oder rutschig sind oder die das Gewicht des Geräts, Ihrer Person und Ihrer persönlichen Gegenstände nicht tragen können.

⚠ WARNUNG

Hindernisse überfahren:

Um zu vermeiden, dass Sie im *Standard-* oder *Balance-Modus* an einem Hindernis hängen bleiben, nähern Sie sich Hindernissen mit gleichmäßiger, moderater Geschwindigkeit oder wechseln Sie in den *4-Rad-Modus*. Überfahren Sie Hindernisse nur in Vorwärtsrichtung und im rechten Winkel zu ihnen.

⚠ WARNUNG

Fahren auf Gefällen bzw. Steigungen

Fahren Sie auf Steigungen gerade hinauf bzw. auf Gefällen gerade hinunter. Das Fahren oder Wenden quer zur Steigung oder zum Gefälle kann zum Umkippen des Geräts führen.

⚠ WARNUNG

Treppengeometrie:

Versuchen Sie nicht, auf Treppen zu fahren, deren Geometrie nicht den Angaben entspricht. Das Gerät könnte umfallen. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

⚠ WARNUNG

Treppensteigen:

Es besteht das Risiko, die Treppe hinunterzufallen.

Treppensteigen birgt ein höheres Risiko und erfordert von Ihnen oder Ihrer Assistenzperson größere Fähigkeiten als das Fahren in anderen Modi. Das Treppensteigen ist gefährlich, wenn Sie oder Ihre Assistenzperson die Gebrauchsanweisung des Herstellers nicht kennen oder nicht befolgen. Verwenden Sie immer die richtige Technik beim Treppensteigen, um Verletzungen oder Tod zu vermeiden.

⚠ WARNUNG

Das Treppensteigen beenden:

Schalten Sie erst dann in den *4-Rad-Modus*, wenn sich mindestens ein Radsatz auf dem Treppenabsatz befindet. Das Gerät kann umfallen, wenn Sie im *4-Rad-Modus* eine Treppe hinunterfahren. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

⚠ WARNUNG

Anhalten auf einem Gefälle:

Der Bremsweg kann an Gefällen deutlich länger sein als auf ebenem Gelände. Seien Sie beim Anhalten auf einem Gefälle vorsichtig, um Verletzungen oder Tod zu vermeiden.

⚠ WARNUNG

Fahren auf der Straße:

Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie mit dem iBOT® PMD auf einer Straße fahren oder eine Straße überqueren. Andernfalls könnten Sie mit einem Kraftfahrzeug zusammenstoßen. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

⚠ WARNUNG

Fahren auf der Straße bei Nacht:

Verwenden Sie gut sichtbares Zubehör wie Lichter, Reflektoren und reflektierende Rucksäcke, wenn Sie mit dem iBOT® PMD auf einer Straße fahren oder bei Nacht eine Straße überqueren. Andernfalls könnten Sie mit einem Kraftfahrzeug zusammenstoßen. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie immer vorsichtig:

Fahren Sie das Gerät langsamer und beschleunigen Sie nicht schnell, wenn Sie sich in geschlossenen Räumen, in Umgebungen mit Menschen oder Hindernissen, beim Durchfahren von Türöffnungen oder auf unbekanntem oder unebenem Terrain befinden. Andernfalls kann es zu einem Aufprall mit einem Gegenstand in der Umgebung kommen oder das Gerät kann kippen und herunterfallen. Dies kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Übergänge

WARNUNG

Bewegliche Teile können einklemmen, quetschen und zerbrechen:

Verstellen Sie die Sitzposition oder Komponenten des Geräts nicht, wenn der unmittelbare Bewegungsbereich nicht frei ist.

WARNUNG

Freilauf aktivieren:

Schalten Sie Ihren iBOT® PMD nicht in den *Freilauf*, wenn Sie sich auf einem Gefälle befinden. Dies könnte dazu führen, dass das Gerät ins Rollen kommt und Verletzungen verursacht.

Schalten Sie nicht in den *Freilauf*, während Sie im Gerät sitzen, ohne dass eine Begleitperson anwesend ist.

WARNUNG

Moduswechsel:

Stellen Sie sicher, dass Sie über ausreichend Platz in der Umgebung verfügen und den Moduswechsel auf ebenen, rutschfesten Flächen ausführen.

Sitzeinstellungen

WARNUNG

Fahren auf Gefällen bzw. Steigungen

Fahren Sie den iBOT® PMD nur auf flachen, ebenen Flächen, wenn das Neigen 50 Grad oder das Zurücklehnen von der Ausgangsposition weg eingestellt ist. Fahren Sie nicht an Hängen, wenn die 50-Grad-Neigung oder -Lehne nicht in der Ausgangsposition eingestellt ist, da dies zum Umkippen des Geräts und damit zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

WARNUNG

Das Neigen oder Zurücklehnen am Hang einstellen:

Verstellen Sie die Neigungs- oder Zurücklehnposition nur dann, wenn der iBOT® PMD auf einer flachen, ebenen Oberfläche steht. Stellen Sie das Neigen oder Zurücklehnen nicht außerhalb der Ausgangsposition an Hängen ein, da dies zum Umkippen des Geräts und damit zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

WARNUNG

Verheddern:

Achten Sie darauf, dass keine Körperteile, Kleidungsstücke, persönliche Gegenstände, der Haltegurt oder der Brustgurt die beweglichen Teile der Funktionen zum Neigen, Zurücklehnen oder Anheben der Beinstütze berühren. Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände im oder in der Nähe des Mechanismus befinden, wenn Sie die Kipp-, Neigungs- oder Anhebefunktion der Beinstütze betätigen. Ein Verheddern in diesen Mechanismen kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Ausreichend Platz:

Vergewissern Sie sich, dass um den iBOT® PMD herum ausreichend Platz vorhanden ist, bevor Sie die Funktion „nach vorne Neigen“, Heben, Neigen, Zurücklehnen oder Anheben der Beinstütze verwenden. Andernfalls kann es zu einem Zusammenstoß mit Gegenständen in Ihrer Umgebung kommen, was zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

⚠ WARNUNG

Persönliche Gegenstände:

Entfernen Sie alle persönlichen Gegenstände, wie z. B. Rucksäcke, von der Rückenlehne, wenn das Neigen 50 Grad oder Zurücklehnen aus der Ausgangsposition heraus eingestellt wird. Andernfalls kann das Gerät nach hinten umkippen, was zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Elektromagnetische Interferenzen

⚠ WARNUNG

Magnetfelder:

Verwenden Sie den iBOT® PMD nicht mit oder in der Nähe von Röntgenquellen oder starken Magnetfeldern (z. B. MRT-Geräten).

⚠ WARNUNG

EMV-Anforderungen:

Elektromagnetische Interferenzen können die Steuerung oder die Fahrleistung des Geräts beeinträchtigen.

EMI-Quellen wie Radiosender, Fernsehsender, Amateurfunkgeräte (HAM), Funksprechgeräte, RFID-Lesegeräte und Mobiltelefone können elektrisch betriebene Mobilitätsprodukte beeinträchtigen.

Achten Sie auf in der Nähe befindliche Sender, z. B. Radio- oder Fernsehsender, und versuchen Sie, engen Kontakt mit ihnen zu vermeiden, um das Risiko einer unbeabsichtigten Bewegung zu verringern.

⚠ WARNUNG

Veränderungen am Gerät:

Beachten Sie, dass das Hinzufügen von Zubehör oder Komponenten oder die Modifizierung des Geräts dessen Anfälligkeit für EMI-Störungen erhöhen kann. Es gibt keine einfache Möglichkeit, ihre Wirkung auf die Gesamtstörsicherheit des Geräts zu bewerten.

⚠ WARNUNG

Fahren durch Diebstahlsensoren:

Aufgrund der Frequenz einiger elektronischer Warensicherungssysteme in Laden- oder Bibliothekseingängen müssen Sie den *Standardmodus* verwenden, wenn Sie diese durchfahren. In anderen Modi könnte das Gerät umfallen, sich abschalten oder einen Alarm ausgeben.

⚠ WARNUNG

Störung von in der Nähe befindlichen Geräten:

Der iBOT® PMD kann den Betrieb von Geräten in seiner Umgebung stören, die elektromagnetische Felder aussenden, wie z. B. Alarmanlagen, Diebstahlsensoren und automatische Türen.

Achten Sie auf diese Art von Geräten und vermeiden Sie den engen Kontakt mit ihnen, wenn Sie bemerken, dass der iBOT® PMD ihren Betrieb stört.

Komponente

⚠ VORSICHT

Verstellbare oder abnehmbare Teile:

Verwenden Sie keine verstellbaren oder abnehmbaren Teile des Geräts, um in das Gerät ein- oder aus dem Gerät auszusteigen, es zu heben oder zu bewegen. Es besteht die Gefahr, eingeklemmt oder eingequetscht zu werden.

⚠ WARNUNG

Verwendung der Fußplatten:

Wenn Sie das Gerät betreiben, sollten Ihre Füße immer auf den Fußplatten stehen. Die Füße können zwischen den Fußplatten und dem Gerät oder dem Boden eingeklemmt werden, was zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Achten Sie sorgfältig darauf, Hindernisse zu vermeiden, die gegen die Fußplatte stoßen und zu Verletzungen führen könnten.

⚠ WARNUNG

Kleinteile:

Ihr iBOT® PMD kann Kleinteile enthalten, die unter bestimmten Umständen eine Erstickungsgefahr für kleine Kinder darstellen können.

⚠ WARNUNG

Verwendung des Positionierungsgurts:

Tragen Sie immer den Positionierungsgurt und befestigen Sie ihn eng am Körper, wenn Sie das Gerät betreiben. Sie könnten vom Gerät fallen, wenn Sie den Positionierungsgurt nicht tragen. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

⚠ WARNUNG

Positionierungsgurt im unbesetzten Zustand:

Der Positionierungsgurt ist so lang, dass er bei Betrieb des Geräts im unbesetzten Zustand die Räder und den Cluster beeinträchtigen könnte. Wenn der Gurt nicht verwendet wird, verbinden Sie die beiden Enden, straffen Sie den Gurt und verstauen Sie das überschüssige Gurtmaterial unter dem Kissen.

⚠ WARNUNG

Veränderungen:

Jede unbefugte Veränderung des iBOT® PMD oder seines Sitzes kann das Risiko von Verletzungen erhöhen. Alle Veränderungen am Gerät müssen durch einen von Mobius Mobility autorisierten Dienstleister durchgeführt werden.

⚠ WARNUNG

Unterstützung beim Transfer:

Stellen Sie sicher, dass das Gerät ausgeschaltet und der *Freilaufhebel* im verriegelten Zustand ist, bevor Sie sich in den iBOT® PMD setzen oder ihn verlassen. Verwenden Sie den Joystick niemals als Handgriff oder Stütze.

Verwenden Sie niemals die Fußplatten oder Armlehnen als Stützen beim Transfer in den oder aus dem iBOT® PMD. Die Fußplatten und Armlehnen sind nicht als tragende Strukturen ausgelegt. Übermäßige Krafteinwirkung kann dazu führen, dass sie nachgeben, was zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

⚠ WARNUNG

Reifendruck:

Prüfen Sie regelmäßig, ob die Reifen des iBOT® PMD mit dem empfohlenen Reifendruck aufgepumpt sind. Ein falscher Reifendruck kann zu einer Verschlechterung der Stabilität und Manövrierfähigkeit führen.

Der empfohlene Reifendruck beträgt 55 ± 2 psi (380 ± 15 kPa).

Beachten Sie, dass zu hoher Reifendruck eine Explosionsgefahr darstellt.

⚠ WARNUNG

Oberflächentemperatur:

Die Oberflächentemperatur des Geräts kann steigen oder sinken, wenn es externen Wärme- oder Kältequellen wie Sonnenlicht oder der Außenumgebung ausgesetzt wird.

⚠ WARNUNG

Höhe der Fußplatte:

Stellen Sie die Höhe der Fußplatte nur unter Berücksichtigung der Umgebung ein. Wenn das Gerät über die Funktion „nach vorne Neigen“ verfügt, stellen Sie sicher, dass die Fußplatte während der Bewegung nicht gegen das Gerät oder den Boden stößt. Achten Sie stets auf die Höhe der Fußplatte in den verschiedenen Modi im Verhältnis zur Höhe des Hindernisses. Der Versuch, ein Hindernis mit zu niedrigen Fußplatten zu erklimmen, kann zum Aufprall der Füße oder zum Umkippen des Geräts führen, was zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Elektronik und Batterie

WARNUNG

Externes Batterieladegerät:

Transportieren Sie das Batterieladegerät nicht auf dem iBOT® PMD.

WARNUNG

Batterieladegerät – kalte Lagerung:

Lassen Sie das Batterieladegerät nach der Lagerung in einer kalten Umgebung zwei bis vier Stunden ruhen, bevor Sie es verwenden. Verwenden Sie das Batterieladegerät nicht, wenn es Kondensation aufweist, und kontaktieren Sie den *Technischen Support*.

WARNUNG

Batterieladegerät – Luftstrom:

Stellen Sie während des Ladevorgangs keine Gegenstände auf oder in die Nähe des Batterieladegeräts. Dies könnte den Luftstrom behindern und zu Überhitzung führen. Vermeiden Sie Hautkontakt und stellen Sie es nicht auf hitzeempfindliche Oberflächen.

WARNUNG

Elektrik:

Nehmen Sie keine Veränderungen an der Elektrik vor. Änderungen an der Kabelführung können zu Schäden an den Kabeln führen, und ein verändertes elektrisches System kann eine Brandgefahr erzeugen und zu Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Zugelassenes Batterieladegerät und Batterien:

Verwenden Sie für das Gerät nur vom Hersteller gelieferte Batterieladegeräte und Batterien. Die Verwendung eines anderen Batterieladegeräts, anderer Batterien oder einer anderen Batteriehalterung für das Gerät oder die Veränderung von Batteriepacks kann zu Überhitzung und Feuer führen oder im Falle eines Unfalls die Batteriepacks in Geschosse verwandeln.

WARNUNG

Umgebung für das Aufladen der Batterie:

Das Aufladen muss in einem gut belüfteten Raum erfolgen. Nur trockene Innenraumbereiche eignen sich für das Aufladen.

WARNUNG

Beschädigung der Batterie:

Wenn eines der Batteriepacks Risse oder Beschädigungen aufweist, darf es nicht geladen werden. Kontaktieren Sie den *Technischen Support*.

WARNUNG

Beschädigung des Batterieladegeräts:

Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Batterieladegeräts zu öffnen. Wenn das Batterieladegerät nicht richtig zu funktionieren scheint, stellen Sie die Verwendung sofort ein und kontaktieren Sie den *Technischen Support*. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder zum Tod kommen.

WARNUNG

Entsorgung der Batterien:

Lithium-Ionen-Batterien müssen ordnungsgemäß recycelt oder entsorgt werden. Verbrennen Sie die Batterie nicht, da das Batteriepack explodieren könnte. Es könnte zu Verletzungen oder zum Tod kommen.

WARNUNG

Entflammbare Umgebungen:

Verwenden Sie das Gerät oder das Batterieladegerät niemals in oder in der Nähe von entflammbaren Umgebungen, Materialien oder Atmosphären.

Es könnte zu Explosionen oder Bränden kommen.

Feuer

WARNUNG

Feuer und Dämpfe:

Rollstuhlfahrer sind durch Brände und entstehende Rauchgase besonders gefährdet, da sie sich nicht vom Rollstuhl wegbewegen können. Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Offenes Feuer:

Setzen Sie Ihr Gerät keinen offenen Flammen aus. Das Gerät könnte in Brand geraten und zu Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Rauchen:

Rauchen Sie nicht, während Sie in Ihrem Gerät sitzen. Das Gerät könnte in Brand geraten und zu Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Polsterung:

Ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Polsterungen sofort, um die Brandgefahr zu verringern. Beschädigte Polster können im Falle eines Brandes die feuerhemmenden Eigenschaften des Polstermaterials beeinträchtigen, was zu Verletzungen oder Tod führen kann.

WARNUNG

Brandschaden:

Im Falle eines das Gerät betreffenden Brandes oder falls sich das Gerät in einem durch Feuer oder Rauch beschädigten Raum befindet, stellen Sie die Verwendung des Geräts sofort ein und wenden Sie sich an den *technischen Kundendienst*.

Konventionen

In dieser Tabelle werden die in diesem Dokument verwendeten typografischen Konventionen beschrieben.

Tabelle 3: *Konventionen*

Konvention	Beschreibung
	Dieses Symbol weist Sie darauf hin, dass Sie vor der Benutzung des Systems im Benutzerhandbuch nachschlagen sollen.
Fettgedruckte Schrift	• Namen von Optionen und Elementen, die auf dem Bildschirm der Benutzersteuerung erscheinen • Tasten oder Joystick-Bewegungen
Kursive Schrift	Hebt Wörter oder Ausdrücke hervor, die auf dem Display der Benutzersteuerung und/oder im *"Glossar" auf Seite 305.* erscheinen.
Hyperlink zur Website	Hyperlinks zu Websites sind blau markiert und unterstrichen.
Siehe "Konventionen" oben.	Querverweise auf Stellen innerhalb des Dokuments sind blau markiert und kursiv gedruckt.
	Zeigt einen Hinweis oder unterstützende Informationen an.

Terminologie

Tabelle 4: *Terminologie*

Konvention	Beschreibung
Bewegen	Tätigkeitswort, das verwendet wird, wenn auf die Bewegung des Joysticks oder der Shortcuts Bezug genommen wird.
Drücken	Wird verwendet, um den Nutzer anzuweisen, eine physische Taste zu drücken.
Schieben	Wird verwendet, um den Nutzer anzuweisen, den Joystick oder das Gerät nach vorne zu schieben.
Scrollen	Wird verwendet, um den Nutzer anzuweisen, den Joystick durch eine Reihe von Auswahlmöglichkeiten zu bewegen, um Symbole zu markieren.
Auswählen	Wird verwendet, um den Nutzer anzuweisen, eine markierte Option auszuwählen.
Das Produkt wird in diesem Benutzerhandbuch als iBOT® PMD oder *Gerät* bezeichnet.	

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

iBOT® PMD Komponenten

Dieses Kapitel beschreibt die Standardkomponenten, die im Lieferumfang Ihres iBOT® PMD enthalten sind.

iBOT® PMD-System 38
Antriebsbasis 39
- Vorderansicht 39
- Rückansicht 40
- Seitenansicht 41
- Seriennummer 42

Zusatzkomponenten 43
- USB-Netzanschluss 43

Benutzersteuerung 44
Freilaufhebel (Bremsentriegelung) 45
Mitführen persönlicher Gegenstände 46
Beleuchtung 48

iBOT® PMD-System

Der iBOT® PMD kann in zwei wesentliche Bestandteile unterteilt werden:

- Ein *Sitzsystem*, das alle Komponenten umfasst, die dazu dienen, Sie in einer Sitzposition zu stützen. Ziehen Sie immer Ihr spezifisches Sitzsystemhandbuch zu Rate, um sich über Anweisungen und Pflege zu informieren.
- Eine *Antriebsbasis*, die alle Komponenten, die Mobilität bereitstellen, wie Räder, Batterien, Motoren und die Benutzersteuerung umfasst



Antriebsbasis

Vorderansicht

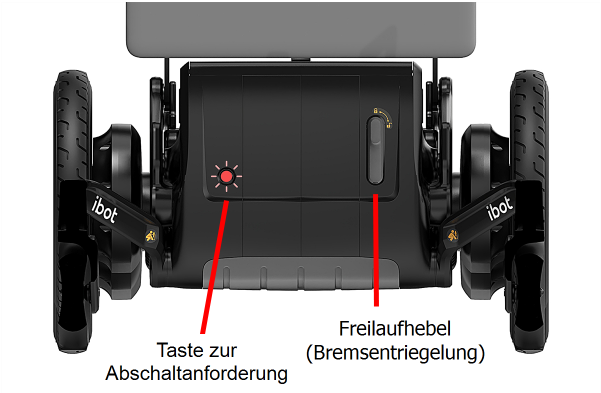


Tabelle 5: *Komponenten der Antriebsbasis*

Komponente	Beschreibung
Taste zur *Abschaltanforderung*	Die Taste zur *Abschaltanforderung* befindet sich an der Vorderseite der Antriebsbasis unter dem Sitz. Wenn die Kommunikation mit der Benutzersteuerung verloren geht, blinkt diese Taste rot und ermöglicht das Ausschalten des Geräts. Mit dieser Taste lässt sich das Gerät nicht einschalten. *Siehe "Abschaltanforderung" auf Seite 242.*

Tabelle 5: *Komponenten der Antriebsbasis*

Komponente	Beschreibung
Freilaufhebel (Bremsentriegelung)	Der *Freilaufhebel (Bremsentriegelung)* befindet sich an der Vorderseite der Antriebsbasis. Dieser Hebel löst das Bremssystem und ermöglicht den Freilauf des Geräts. *Siehe "Freilauf" auf Seite 170.*

Rückansicht

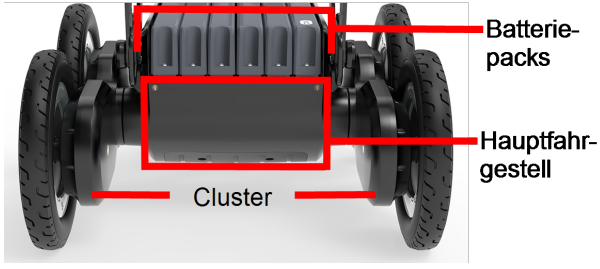


Tabelle 6: *Komponenten in der Rückansicht*

Komponente	Beschreibung
Batteriepacks	Vier oder optional sechs Lithium-Ionen-Batteriepacks versorgen den iBOT® PMD mit Strom.
Hauptfahrgestell	Die zentrale Komponente der *Antriebsbasis*, die den Betrieb und die Leistung des iBOT® PMD steuert.

Tabelle 6: *Komponenten in der Rückansicht*

Komponente	Beschreibung
Cluster	Komponenten, die die vorderen und hinteren Antriebsräder verbinden. Zwei Cluster sind an dem Hauptfahrgestell des Geräts befestigt.

Seitenansicht

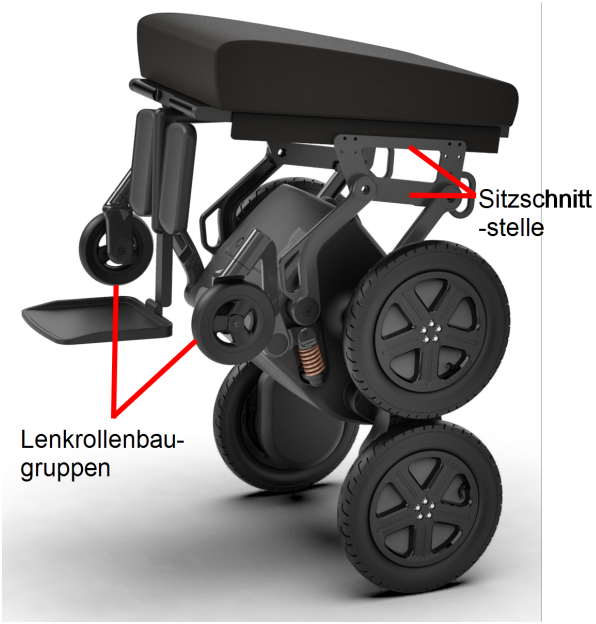
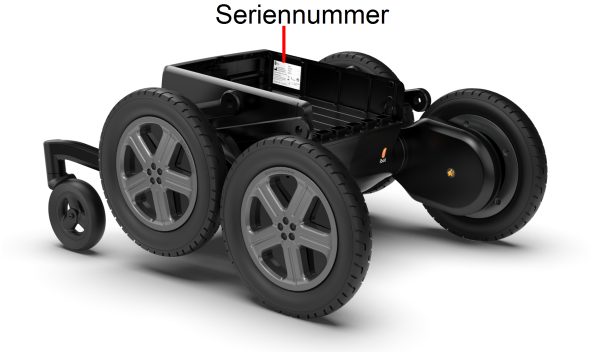


Tabelle 7: *Komponenten in der Seitenansicht*

Komponente	Beschreibung
Sitzschnittstelle	Die Komponente, die das *Hauptfahrgestell der Antriebsbasis* mit dem *Sitzsystem* verbindet.
Lenkrollenbaugruppen	Die Teile, die die *Lenkrollen* mit dem *Hauptfahrgestell der Antriebsbasis* verbinden.

Seriennummer

Die Seriennummer Ihres iBOT® PMD befindet sich auf dem Etikett des Hauptgeräts. Sie werden die Seriennummer Ihres iBOT® PMD möglicherweise benötigen, wenn Sie den *technischen Support* kontaktieren. Das Etikett des Hauptgeräts ist an der Innenwand der *Antriebsbasis* angeordnet.



Zusatzkomponenten

Tabelle 8: *Zusatzkomponenten*

Beschreibung	Komponente
Batterieladegerät mit *Netzkabel*	
USB- und Batterieladegerät-Anschlüsse	

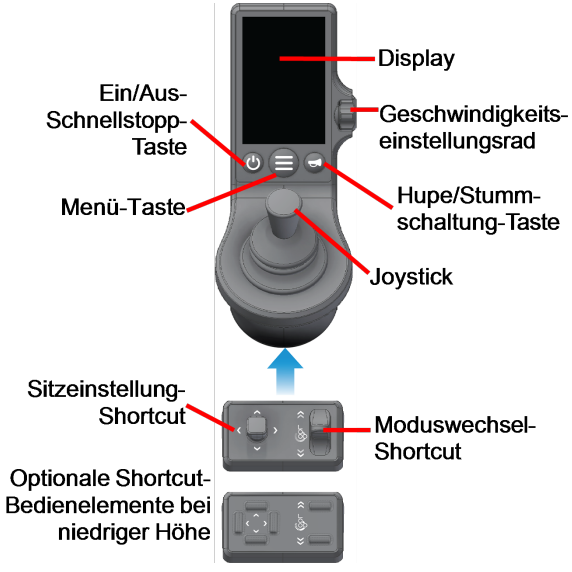
USB-Netzanschluss

Der USB-Anschluss in der Nähe des Batterieladeanschlusses ist für das Aufladen von tragbaren Geräten wie Ihrem Mobiltelefon oder Tablet gedacht, wenn der iBOT® PMD eingeschaltet ist. Schließen Sie einfach Ihr eigenes USB-Typ-A-Kabel an diesen Anschluss und an Ihr tragbares Gerät an, um es aufzuladen. Es besteht keine Datenverbindung zwischen diesem USB-Anschluss und dem iBOT® PMD. Der USB-Anschluss des iBOT® PMD kann ein tragbares Gerät mit 5 V und bis zu 1,5 A aufladen.

Schließen Sie nur tragbare Geräte, die Sie aufladen möchten, an den USB-Anschluss des iBOT® PMD an. Schließen Sie keine Dongles, drahtlose Dongles oder andere Arten von USB-Geräten an diesen USB-Anschluss an.

Benutzersteuerung

Die *Benutzersteuerung* ist die Hauptbenutzerschnittstelle, die alle Fahr- und Menüfunktionen anzeigt und steuert. Die Benutzersteuerung wird auch als *Farb-Joystick* bezeichnet. *Siehe "Benutzersteuerung – Funktionen" auf Seite 49.*



Freilaufhebel (Bremsentriegelung)

Der *Freilaufhebel (Bremsentriegelung)* befindet sich an der Vorderseite der *Antriebsbasis*. Er kann in eine verriegelte oder entriegelte Position bewegt werden. *Siehe "Freilauf" auf Seite 170.*



VORSICHT

Gehen Sie beim Lösen oder Einrasten des *Freilaufhebels (Bremsentriegelung)* vorsichtig vor, um sich nicht die Finger einzuklemmen oder zu zerkratzen.

WARNUNG

Bewegen Sie den *Freilaufhebel (Bremsentriegelung)* an Steigungen bzw. Gefällen niemals in die entriegelte Position. Das Gerät kann unerwartet ins Rollen kommen, wenn die Bremse auf einer Steigung bzw. einem Gefälle gelöst wird.

Mitführen persönlicher Gegenstände

Wenn Sie persönliche Gegenstände auf Ihrem iBOT® PMD mitführen müssen, z. B. einen Rucksack, können Sie diese Gegenstände am *Assistenzgriff aufhängen*.



⚠ WARNUNG

Lassen sie niemals Gegenstände hinten hängen, wenn Sie Treppen benutzen. Legen Sie Gegenstände sicher auf Ihren Schoß. Die Gegenstände könnten zwischen der Rückenlehne und der Treppe eingeklemmt werden oder herunterfallen und dazu führen, dass das Gerät die Treppe hinabstürzt. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

⚠ WARNUNG

Entfernen Sie alle persönlichen Gegenstände, wie z. B. Rucksäcke, von der Rückenlehne, wenn das Neigen 50 Grad oder Zurücklehnen aus der Ausgangsposition heraus eingestellt wird. Andernfalls kann das Gerät nach hinten umkippen, was zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Als Ersatz für Ihren persönlichen Gegenstand kann das iBOT® PMD mit einer optionalen kompakten Beatmungsgerätehalterung ausgestattet werden. In der Halterung kann ein Beatmungsgerät mit einem Gewicht bis 20 lb (9 kg) verwendet werden. Wenn das optionale Beatmungsgerät installiert ist, sind die Modi Balance und Treppe deaktiviert. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Mobius Mobility oder an einen autorisierten Kundendienstanbieter.

⚠ WARNUNG

Wenn das Beatmungsgerät installiert ist, dürfen Sie keine persönlichen Gegenstände, wie z. B. einen Rucksack, an der Rückseite Ihres iBOT® PMD aufhängen. Durch das Aufhängen eines persönlichen Gegenstands an der Rückseite des Geräts, während ein Beatmungsgerät installiert ist, kann dazu führen, dass das Gerät nach hinten umkippt, was zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Beleuchtung

Der iBOT® PMD kann mit einem optionalen Beleuchtungssatz ausgestattet werden, der Scheinwerfer, Rückleuchten, Blinker und Reflektoren umfasst. Der optionale Beleuchtungssatz kann in Ihrem Land oder Ihrer Region erforderlich sein. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Mobius Mobility oder an einen autorisierten Kundendienstanbieter.

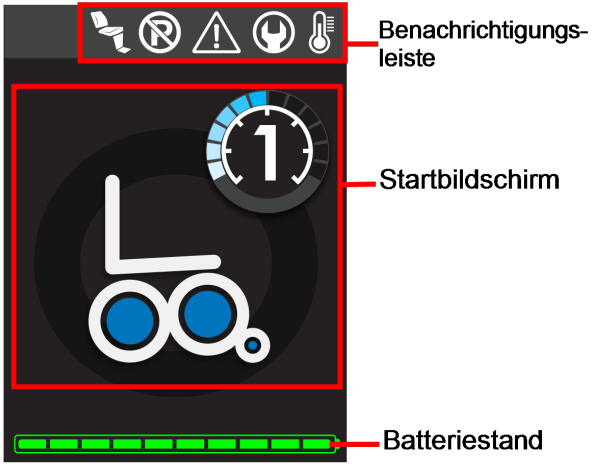
Benutzersteuerung – Funktionen

Display 50
Joystick 58
Ein/Aus/Schnellstopp-Taste 60
Hupe/Stummschaltung-Taste 63
Menü-Taste 64
Fahrmodus 65
Moduswechsel-Ablaufdiagramm 67
Moduswechsel-Shortcut 68
Sitzeinstellungen 70
Sitzeinstellung – Zugänglichkeit 79
Sitzeinstellung-Shortcut 82
Fahreinstellung 84
Geschwindigkeitseinstellungs-rad 86
Einstellungen-Menü 87

Display

Das *Display* ist in drei Abschnitte unterteilt:

- *Benachrichtigungsleiste*
- *Startbildschirm*
- *Batteriestand*



Benachrichtigungsleiste

Die Symbole der *Benachrichtigungsleiste* erscheinen oben auf dem Display der Benutzersteuerung und zeigen an, wenn:

- Ein Sitzfehler festgestellt wurde
- Der *Freilaufhebel (Bremsentriegelung)* entriegelt ist
- Warnungen, Vorsichtshinweise oder Alerts vorhanden sind
- Eine Wartung erforderlich ist
- Die Temperatur des iBOT® PMD zu hoch ist

Die Symbole der *Benachrichtigungsleiste* werden unter normalen Betriebsbedingungen nicht angezeigt. Wenn ein Benachrichtigungssymbol angezeigt wird, kann eine Maßnahme erforderlich sein, um den Zustand zu beheben.

Tabelle 9: *Symbole der Benachrichtigungsleiste*

Symbol	Beschreibung
	*Sitzfehler* Dieses Symbol zeigt an, dass der iBOT® PMD einen Fehler am Sitz festgestellt hat.
	*Freilaufhebel (Bremsentriegelung)* Dieses Symbol zeigt an, dass Ihr *Freilaufhebel (Bremsentriegelung)* entriegelt ist und das Gerät sich im Freilauf befindet, wenn es ausgeschaltet wird.
	*Wartung erforderlich* Das Wartungsschlüssel-Symbol zeigt an, dass Ihr iBOT® PMD gewartet werden muss. *Siehe "Wartung erforderlich" auf Seite 187.*

Symbol	Beschreibung
  	*Warnungen, Vorsichtshinweise und Alerts* Eines dieser Symbole kann allein oder zusammen mit einem anderen Symbol in der Benachrichtigungsleiste angezeigt werden. Die Farbe des Symbols zeigt den Schweregrad des Fehlers an. *Siehe "Über Warnungen, Vorsichtshinweise und Alerts" auf Seite 180.*
	*Überhitzung* Das Thermometersymbol zeigt an, dass die Innentemperatur des Geräts zu hoch ist. *Siehe "Überhitzung" auf Seite 186.*

Startbildschirm

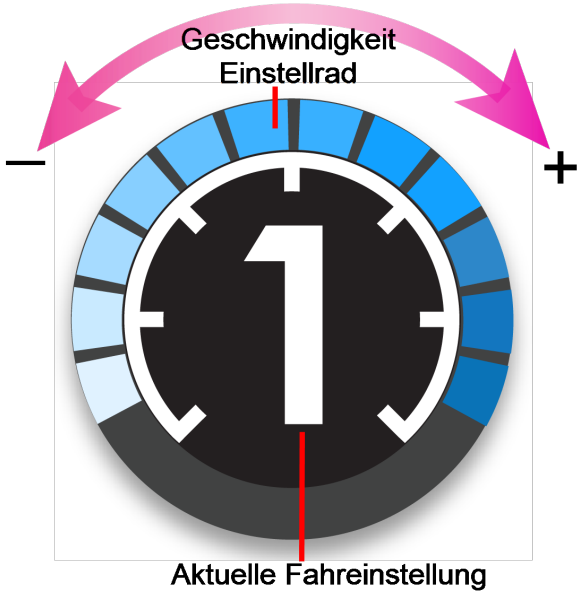
Der *Startbildschirm* zeigt Folgendes an:

- Fahrmodus und Geschwindigkeitsanzeige
- Aufforderungen zu erforderlichen Maßnahmen
- Fehler- und Leistungszustände
- Ladezustand der Batterie

Fahrmodus und Geschwindigkeitsanzeige

Der *Fahrmodus* und die *Geschwindigkeitsanzeige* werden zusammen angezeigt und geben einen aktiven Fahrzustand an.





Aufforderung zu einer erforderlichen Maßnahme

In der oberen rechten Ecke des *Startbildschirms* wird eine Aufforderung angezeigt, wenn eine Maßnahme zur Wiederaufnahme der Fahrt erforderlich ist.

In diesem Beispiel können Sie nicht fahren, weil das Gerät gerade geladen wird.



Tabelle 10: *Symbole für Aufforderungen zu erforderlichen Maßnahmen*

Symbol	Beschreibung
	Aufladen des Geräts
	Sitz nach vorne oder hinten verstellen
	Sitz nach hinten verstellen
	Sitz nach vorne verstellen
	Sitz nach unten verstellen
	Sitz nach oben verstellen
	Sitz in Richtung Ausgangsposition einstellen

Leistungs- und Fehlerzustände

Tabelle 11: *Symbole für Leistungs- und Fehlerzustände*

Symbol	Beschreibung
	Vollständige Abschaltung des Systems *Siehe "Vollständige Abschaltung des Systems" auf Seite 247.*
	Kommunikation verloren *Siehe "Kommunikation verloren" auf Seite 241.*
	Einschalten *Siehe "Einschalten" auf Seite 60.*
	Ausschalten *Siehe "Ausschalten" auf Seite 62.*

Symbol	Beschreibung
	Zwangsabschaltung *Siehe "Zwangsabschaltung " auf Seite 103.*

Ladezustand der Batterie

Tabelle 12: *Ladezustand der Batterie*

Symbol	Beschreibung
	Aufladen der Batterie *Siehe "Aufladen der Batterie" auf Seite 210.*
	Fehler beim Aufladen der Batterie *Siehe "Fehler beim Aufladen der Batterie" auf Seite 240.*
	Aufladen der Batterie abgeschlossen

Symbol	Beschreibung
	Aufladen der Batterie – Bergab-Aufladung
	Aufladen der Batterie abgeschlossen – Bergab-Aufladung

Batteriestand

Die *Batteriestand*-Anzeige ist Ihre Tankanzeige, die aus zehn Balken besteht und die verbleibende Energie in den Batterien anzeigt. Bei niedrigem Batteriestand blinkt das Batteriesymbol und es ertönt ein Signalton, der Sie darauf hinweist, dass Sie die Batterien aufladen müssen. Sie können den Ton vorübergehend durch Drücken der **Hupe/Stummschaltung**-Taste stumm schalten.

Tabelle 13: *Batteriestand*

Anzeige	Status
	Batteriestand ist Gut
	Batteriestand ist Niedrig
	Batteriestand ist Kritisch niedrig

⚠ WARNUNG

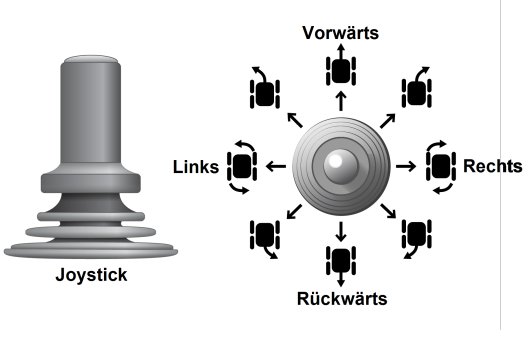
Reagieren Sie prompt auf Warnungen, wenn Sie sich im *Balance-Modus* befinden. Das Gerät kann automatisch den Modus wechseln, wenn die Batterie zu schwach ist oder ein anderer Fehler auftritt.

⚠ WARNUNG

Betreiben Sie das Gerät nicht mit entladenen Batterien. Wenn Sie nicht auf die Warnungen reagieren, könnte Ihnen der Strom ausgehen und Sie könnten liegen bleiben.

Joystick

Der *Joystick* wird zum Fahren und Manövrieren des iBOT® PMD verwendet. Er wird auch verwendet, um durch den *Menübildschirm* zu navigieren und eine Auswahl zu treffen.



⚠ WARNUNG

Verwenden Sie den Joystick nicht als Stütze. Schnelles Abbiegen und Fahren auf unebenen Oberflächen kann Ihre Fähigkeit beeinträchtigen, das Gerät sicher zu bedienen.

Wenn sich das Gerät unerwartet bewegt, lassen Sie den Joystick los.

Wenn Sie den Joystick loslassen, kehrt er automatisch in die Neutralstellung zurück und die Motoren bringen Sie zum Stillstand.

Im *Standard-*, *4-Rad-* und *Balance-Modus* können Sie abrupter anhalten, indem sie den Joystick in die der Fahrtrichtung entgegengesetzte Richtung bewegen.

Da der iBOT® PMD Ihre Joystick-Bewegungen und die Motoren verwendet, um Sie zum Stillstand zu bringen, wird er auch in dem unwahrscheinlichen Fall eines Bremssystemversagens normal anhalten. Die Bremsen sind Feststellbremsen, die aktiviert werden, wenn sich der iBOT® PMD nicht bewegt.

Eine unbeabsichtigte Bewegung des Joysticks führt zu einer unbeabsichtigten Bewegung des Geräts.

Eine Bewegung des Joysticks in eine beliebige Richtung aktiviert die Benutzersteuerung, wenn die Hintergrundbeleuchtung der Benutzersteuerung gedimmt wurde oder die Batterie aufgeladen wird.

Ein/Aus/Schnellstopp-Taste

Die *Ein/Aus/Schnellstopp*-Taste dient einem doppelten Zweck: Als Ein/Aus-Taste schaltet sie den iBOT® PMD EIN und AUS. Schnellstopp ermöglicht das sofortige Anhalten aller Bewegungen und das Deaktivieren der Fahrfunktion des Joysticks.



Einschalten



1. Vergewissern Sie sich, dass das Kabel des Batterieladegeräts vom Gerät getrennt und sicher verstaut wurde.
2. Vergewissern Sie sich, dass sich der *Freilaufhebel (Bremsentriegelung)* in der verriegelten Position befindet.
3. Drücken Sie die **Ein/Aus/Schnellstopp**-Taste.

   Die Benutzersteuerung zeigt den *Startbildschirm* an.

Schnellstopp

Schnellstopp kann verwendet werden, um unbeabsichtigte Bewegungen infolge versehentlicher Stöße gegen die Benutzersteuerung zu verhindern.

Ein kurzes Betätigen der *Ein/Aus/Schnellstopp*-Taste stoppt alle Bewegungen und deaktiviert die Fahrfunktion des Joysticks. Ihre Fahreinstellung wechselt auf 0. *Siehe "Fahreinstellung" auf Seite 84.*

Schnellstopp hat keinen Einfluss auf die iBalance-Technologie und kann im *Balance-Modus* verwendet werden.

Drücken Sie die **Ein/Aus/Schnellstopp**-Taste erneut, um die Fahrt wieder aufzunehmen. Ihre Fahreinstellung kehrt zur vorherigen Fahreinstellung zurück.

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie plötzliches Anhalten und Losfahren, wodurch Sie Ihre Sitzposition verlieren oder vom Sitz fallen können. Dies kann zu Verletzungen führen. Wenn möglich, halten Sie an, indem Sie den Joystick loslassen, anstatt das Gerät auszuschalten oder den Schnellstopp zu aktivieren. Achten Sie darauf, alle empfohlenen Positionierungsgurte zu jeder Zeit sicher angelegt zu lassen.

Ausschalten

Das Gerät kann im *Standard-*, *Andock-* und *Remote-Modus* ausgeschaltet werden.



1. Stellen Sie sicher, dass sich das Gerät im *Standard-, Andock-, oder Remote-Modus* befindet.
2. Stellen Sie sicher, dass sich der *Freilaufhebel (Bremsentriegelung)* in der verriegelten Position befindet.
3. Drücken und halten Sie die **Ein/Aus/Schnellstopp**-Taste gedrückt, bis die weiße Fortschrittsanzeige vollständig ist.

Wenn Ihr Arzt die Funktion *Ausschalten durch kurzes Drücken* aktiviert hat, führt das Drücken der *Ein/Aus/Schnellstopp*-Taste im *Standard-, Andock- oder Remote-Modus* dazu, dass das Gerät anhält und sich ausschaltet. Dann ist es nicht notwendig, die *Ein/Aus/Schnellstopp*-Taste zum Ausschalten gedrückt zu halten.

Es ist wichtig zu beachten, dass die Funktion *Ausschalten durch kurzes Drücken* die Möglichkeit eliminiert, die *Ein/Aus/Schnellstopp*-Taste zum Umschalten zwischen *Fahren 1* und *2* und *0* im *Standard-, Andock-, oder Remote-Modus* zu verwenden.

Hupe/Stummschaltung-Taste

Die *Hupe/Stummschaltung*-Taste dient einem doppelten Zweck:



- Aktivieren der Hupe
- vorübergehende Stummschaltung einer Warnung, eines Vorsichtshinweises oder Alerts

Die *Hupe/Stummschaltung*-Taste blinkt rot und ein Warnton ertönt, wenn eine Warnung, ein Vorsichtshinweis oder Alert angezeigt wird. Sie blinkt fortwährend, bis die *Hupe/Stummschaltung*-Taste gedrückt wird. Dann leuchtet sie durchgehend rot und der Warnton wird vorübergehend stummgeschaltet.

Weitere Informationen dazu *siehe "Über Warnungen, Vorsichtshinweise und Alerts" auf Seite 180*.

Menü-Taste

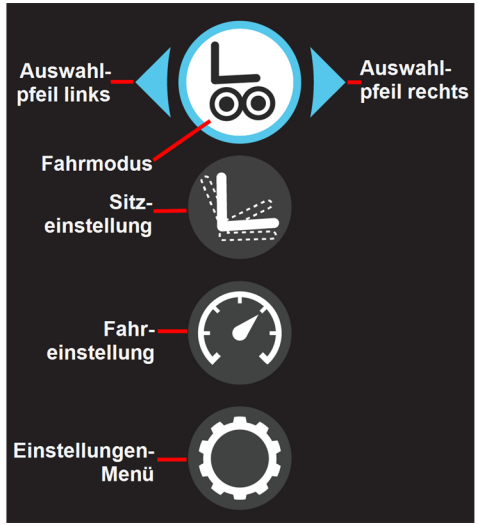
Mit der *Menü-Taste* öffnen Sie das *Menü*, in dem Sie mit dem Joystick scrollen und die folgenden verfügbaren Optionen auswählen können:



- Fahrmodi
- Sitzeinstellungen
- Fahreinstellungen
- Einstellungen-Menü

Mit der *Menü-Taste* können sie auch jederzeit zum *Startbildschirm* zurückkehren.

1. Drücken Sie die **Menü**-Taste auf der Benutzersteuerung.
2. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS** oder **ZURÜCK**, um durch die Menüfunktionen zu scrollen.
3. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um die Menüfunktion auszuwählen.



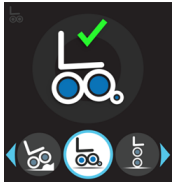
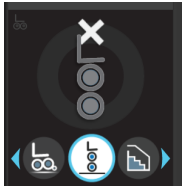
Fahrmodus

Das *Fahrmodus*-Menü ermöglicht es Ihnen, durch die verfügbaren *Fahrmodi* zu scrollen und sie auszuwählen.

Tabelle 14: *Fahrmodi*

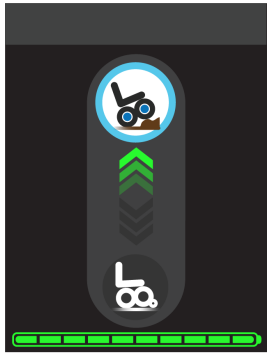
Symbol	Beschreibung
	*Standardmodus*
	*4-Rad-Modus*
	*Balance-Modus*
	*Treppenmodus*
	*Remote-Modus*
	*Andockmodus* Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Transport mit Rollstuhl.*

1. Drücken Sie die **Menü**-Taste.
2. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um den Fahrmodus auszuwählen.

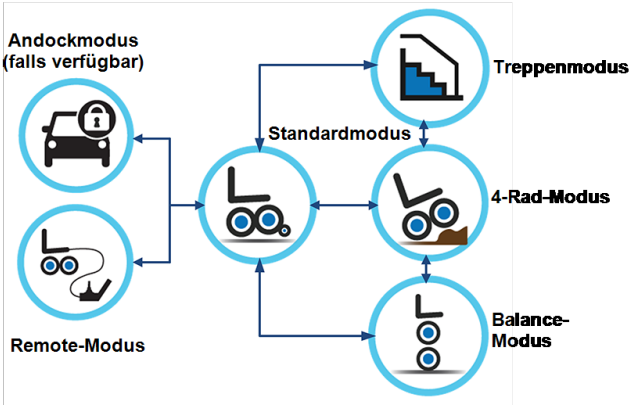
Symbole mit einem Häkchen zeigen den aktuell gewählten Fahrmodus an. Wenn Sie den Modus auswählen, in dem Sie sich gerade befinden, kehren Sie zum *Startbildschirm* zurück.	
Symbole mit einem Pfeil nach oben zeigen an, dass der Fahrmodus ausgewählt werden kann.	
Symbole mit einem X zeigen an, dass der Fahrmodus nicht ausgewählt werden kann.	

3. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS** und **HALTEN** Sie ihn, um in den ausgewählten Modus zu wechseln.

   Wenn Sie den Wechsel abbrechen möchten, können Sie den Joystick **ZURÜCK** bewegen.



Moduswechsel-Ablaufdiagramm



VORSICHT

Stellen Sie vor dem Moduswechsel oder dem Absenken des Sitzes sicher, dass der Bereich zwischen der Sitzunterseite und der Antriebsbasis frei ist und keine Hindernisse vorhanden sind. Das Einquetschen von Gegenständen oder Körperteilen kann zu Verletzungen führen.

Die Sitzeinstellung muss sich in der Ausgangsposition befinden, um den *Standardmodus* zu verlassen.

Moduswechsel-Shortcut

Der optionale *Moduswechsel-Shortcut* ermöglicht den Wechsel zwischen *Standardmodus*, *4-Rad-* und *Balance-Modus*. In jedem anderen Modus ist der Moduswechsel-Shortcut deaktiviert.

Moduswechsel-Shortcuts sind relativ zu einander in der gezeigten Reihenfolge verfügbar.

Wenn eine der Sitzeinstellungen im *Standardmodus* nicht in der Ausgangsposition ist, wird der Sitz mit dem *Moduswechsel-Shortcut* wieder in die *Standardmodus*-Fahrposition gebracht.



Moduswechsel-Shortcut

Für den Wechsel um einen Modus nach oben oder unten:

Schieben und halten Sie den Moduswechsel-Shortcut **HOCH** oder **RUNTER**, bis der Moduswechsel abgeschlossen ist.

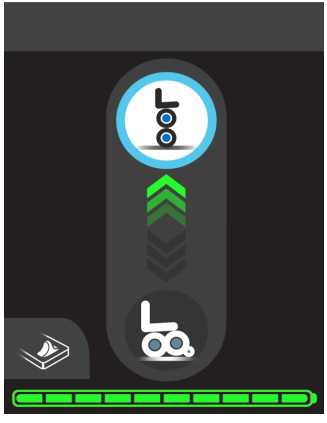


Wenn Sie den Moduswechsel-Shortcut verwenden, wird ein Symbol der Shortcut-Taste in der unteren linken Ecke des Moduswechselbildschirms angezeigt.

Moduswechsel-Shortcut in den und aus dem Standard- und Balance-Modus

Für den Moduswechsel in den und aus dem *Standard-* und *Balance-Modus* (falls aktiviert):

Schieben Sie den Moduswechsel-Shortcut einmal schnell **HOCH** oder **RUNTER**, gefolgt von einer **Schieben-und-Halten**-Sequenz in dieselbe Richtung, bis der Moduswechsel abgeschlossen ist.



Sitzeinstellungen



Die Einstellungen für die Sitzhöhe, die Neigung (nach vorne und nach hinten), das Zurücklehnen und die elektrisch verstellbare Beinstütze sind über das *Menü* zugänglich. Der Joystick wird verwendet, um die Position des Sitzes über den Bildschirm *Sitzeinstellung* zu steuern. *Siehe auch "Sitzeinstellung-Shortcut" auf Seite 82.*

Auf Ihrem iBOT® PMD wird ein Bildschirm *Sitzeinstellung* angezeigt, der sich nach der Typ des Sitzes und den bei Ihrem Gerät installierten Sitzoptionen richtet. Diese können folgendes beinhalten:

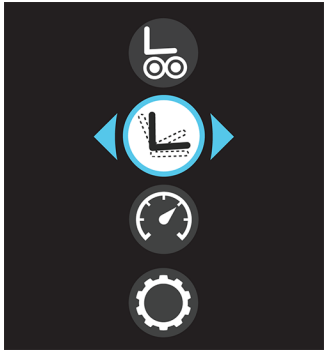
- Nach vorne neigen
- Neigung nach hinten (Komfortneigung oder Neigung um 50 Grad)
- Zurücklehnen
- Anheben
- Anhebbare Beinstütze

Wenn Ihr iBOT® PMD nicht über die Funktionen Neigung um 50 Grad, Zurücklehnen oder Anheben der Beinstütze verfügt, lesen Sie bitte unter *Tabelle 15 unten* die Schritte für den Bildschirm *Sitzeinstellung*.

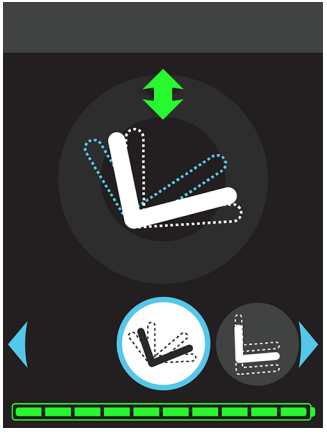
Tabelle 15: *Sitzeinstellungen - Option 1*

Symbol	Beschreibung
	Anheben-Einstellung
	Neigungseinstellung nach vorne und hinten

1. Drücken Sie die **Menü**-Taste.
2. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS** oder **ZURÜCK**, um das Symbol für die *Sitzverstellung* zu markieren.

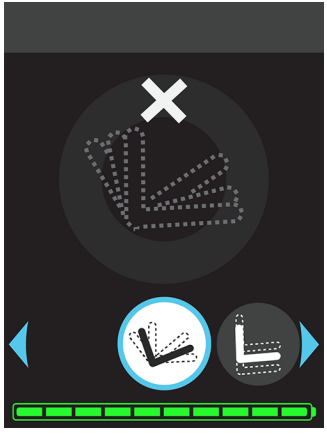


3. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um die Funktion **Sitzeinstellung** auszuwählen.
4. Bewegen Sie den Joystick **nach LINKS** oder **RECHTS**, um das Symbol **Sitzneigung** oder **Sitzhöhe** zu markieren.



5. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS** oder **ZURÜCK**, um die Einstellung vorzunehmen.

Wenn die Sitzeinstellungsoption mit einem X über dem Symbol gekennzeichnet ist, ist die Einstellung in diesem Modus nicht verfügbar.



6. Drücken Sie die **Menü**-Taste, um zum *Startbildschirm* zurückzukehren.

Wenn Ihr iBOT® PMD eine beliebige Kombination der Funktionen Neigung um 50 Grad, Zurücklehnen oder Anheben der Beinstütze aufweist, lesen Sie unter *Tabelle 16 auf der gegenüberliegenden Seite* die Schritte für den Bildschirm *Sitzeinstellung*.

Auf dem Bildschirm *Sitzeinstellung* werden nur Symbole für die bei dem iBOT® PMD installierten Optionen angezeigt. Auf dem Bildschirm *Sitzeinstellung* werden möglicherweise nicht alle Symbole in der folgenden Tabelle angezeigt.

Die Funktionen Neigen um 50 Grad, Zurücklehnen und Anheben der Beinstütze sind nur im *Standardmodus* verfügbar.

Tabelle 16: *Sitzeinstellungen - Option 2*

Symbol	Beschreibung
	Anheben-Einstellung
	Neigungseinstellung nach vorne und hinten
	Zurücklehnen-Einstellung
	Einstellung der anhebbaren Beinstütze

Tabelle 16: *Sitzeinstellungen - Option 2*

Symbol	Beschreibung
	Synchronisierte Einstellung von Zurücklehnen und anhebbarer Beinstütze
	Startseite

1. Drücken Sie die **Menü**-Taste.
2. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS** oder **ZURÜCK**, um das Symbol für die *Sitzverstellung* zu markieren.
3. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um die Funktion **Sitzeinstellung** auszuwählen.
4. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um das Symbol für die gewünschte Einstellung zu markieren.
5. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS** oder **ZURÜCK**, um die Einstellung vorzunehmen.

   Wenn die Sitzeinstellungsoption mit einem X über dem Symbol gekennzeichnet ist, ist die Einstellung in diesem Modus nicht verfügbar.
6. Drücken Sie die **Menü**-Taste, um zum *Startbildschirm* zurückzukehren.

Ausgangsposition

Bei den Sitzeinstellungen bezieht sich die *Ausgangsposition* auf die normale Position beim Fahren im *Standardmodus*. Die Füllfarbe auf dem Bildschirm *Sitzeinstellung* gibt an, ob sich der verstellbare Teil des Sitzes in oder außerhalb der Ausgangsposition befindet.

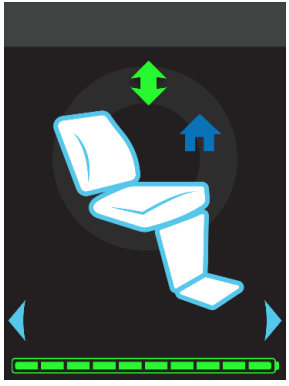
Die Sitzeinstellung muss sich in der Ausgangsposition befinden, um den *Standardmodus* zu verlassen.

Tabelle 17: *Sitzeinstellung - Füllfarbe*

Symbol	Beschreibung
	Weißes Sitzteil = In Ausgangsposition.
	Blaues Sitzteil = Außerhalb der Ausgangsposition. Um das ausgewählte Sitzteil zurück in die Ausgangsposition zu bewegen, bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS**.

Home-Befehl

Mit dem Befehl *Home* auf dem Bildschirm *Sitzeinstellung* werden die Funktionen „Anheben“, „Neigen“, „Zurücklehnen“ und „Beinstütze anheben“ in die Ausgangsposition gebracht, die die normale Position für das Fahren *im Standardmodus* ist. Der Home-Befehl ist nur im *Standardmodus* verfügbar. Wenn sich der Sitz bereits in der Ausgangsposition befindet, wird ein grünes Häkchen über dem Symbol für den Home-Befehl angezeigt.



Bei der Rückkehr in die Ausgangsposition bewegen sich die Rückenlehne und die Beinstütze zusammen und kehren zuerst in die Ausgangsposition zurück. Nachdem die Rückenlehne und die Beinstütze in der Ausgangsposition sind, bewegt sich die Neigung nach kurzer Pause in die Ausgangsposition. Das Zurückfahren in die Ausgangsposition wird fortgesetzt, solange der Joystick **VORWÄRTS** oder **ZURÜCK** gehalten wird. Lassen Sie den Joystick los, um das Verfahren zur Ausgangsposition zu beenden.

Fahrgeschwindigkeit und Rückenlehnenneigung

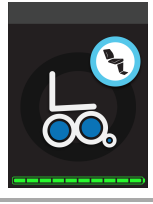
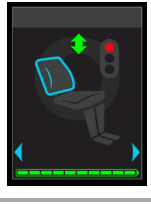
Im *Standardmodus* ändert sich die Geschwindigkeit des iBOT® PMD je nach Winkel der Rückenlehne, wenn die Funktion „Neigung um 50 Grad“ oder „Zurücklehnen“ verwendet wird. Befinden sich die Funktionen „Neigung um 50 Grad“ oder „Zurücklehnen“ in der Ausgangsposition, wird die Geschwindigkeit nicht reduziert. Wenn der Winkel der Rückenlehne durch Neigen oder Zurücklehnen auf etwa 25° eingestellt wird, wird die Fahrgeschwindigkeit reduziert. Bei einem größeren Winkel der Rückenlehne wird der Joystick deaktiviert und es ist kein Fahren möglich.

Der Status der Fahrgeschwindigkeit wird auf dem *Startbildschirm* und dem Bildschirm *Sitzeinstellung* angezeigt. Auf dem *Startbildschirm* ändert sich die Farbe der *Fahreinstellung* und gibt so an, dass die Geschwindigkeit aufgrund des Neigungswinkels der Rückenlehne, einer Warnung oder eines Vorsichtshinweises oder anderer Faktoren von der normalen Geschwindigkeit abweicht. Wenn das Fahren deaktiviert ist, wird eine Aufforderung *Aktion erforderlich* angezeigt. Auf dem Bildschirm *Sitzeinstellung* zeigt eine Ampel den Status der Fahrgeschwindigkeit an.



Die maximal fahrbare Konfiguration im *Standardmodus* für ein Gerät mit einer beliebigen Kombination aus 50 Grad Neigung oder Zurücklehnen ist eine Neigung der Rückenlehne um etwa 25 Grad.

Tabelle 18: *Fahrgeschwindigkeit und Rückenlehnenneigung*

Status der Fahrgesch-windigkeit	Start-bildschirm	Sitzeinstellungs-Bildschirm
Keine Einschränkung		
Reduzierte Geschwindigkeit		
Fahren deaktiviert		

Sitzeinstellung – Zugänglichkeit

Tabelle 19: *Sitzeinstellung – Zugänglichkeit*

Modus	Neigen	Zurücklehnen	Anheben	Anhebbare Beinstütze
Standardmodus	✓	✓	✓	✓
4-Rad-Modus			✓	
Balance-Modus	✓		✓	
Treppenmodus			✓	
Andockmodus	✗			

Hinweis: Die Verfügbarkeit einiger Einstellungen hängt von der Art des Sitzes und den Sitzoptionen ab, die bei Ihrem Gerät installiert sind.

Einstellungen im Standardmodus

Alle verfügbaren Sitzeinstellungen können im *Standardmodus* vorgenommen werden. Diese Einstellungen umfassen die Funktionen Neigung nach vorne, Neigung nach hinten (entweder Komfortneigung oder Neigen um 50 Grad), Zurücklehnen, Anheben und Anheben der Beinstütze. Die verfügbaren Sitzeinstellungen hängen von der Art des Sitzes und den Sitzoptionen ab, die bei Ihrem iBOT® PMD installiert sind.

Im *Standardmodus* sind alle Sitzeinstellungen nur verfügbar, wenn Sie nicht fahren. Mit der Funktion *Nach hinten neigen* wird der Sitz nach hinten geneigt. Die Geräte können entweder mit einer Komfortneigung von bis zu 20 Grad oder mit einer erweiterten Neigung von 50 Grad ausgestattet werden.

Mit der optionalen Funktion *Nach vorne neigen* lässt sich der Sitz etwas nach vorne neigen. Das Gerät kann sehr langsam gefahren werden, wenn es *nach vorne geneigt ist*.

Die optionale Funktion *Anheben* hebt den Sitz an. Das Gerät kann in *angehobenem Zustand* sehr langsam gefahren werden.



Wenn Sie die Option *Transport mit Rollstuhl* und *Andockmodus* haben, ist der maximale Komfortneigungswinkel im *Standardmodus* reduziert.

Einstellungen im 4-Rad-Modus

Mit der optionalen Funktion *Anheben* kann der Sitz im *4-Rad-Modus* angehoben werden, um die Sitzhöhe und die Bodenfreiheit der Lenkräder zu erhöhen. Durch das Erhöhen der Sitzhöhe wird Ihr Schwerpunkt erhöht. Aus Sicherheitsgründen wird die Geschwindigkeit des Geräts reduziert, wenn der Sitz angehoben ist. Zu den empfohlenen Richtlinien für sicheres Fahren gehört, die Sitzhöhe in die niedrigste Position zu bringen, wenn Sie über Hindernisse oder unebenes Gelände fahren. Achten Sie beim Anheben oder Absenken des Sitzes auf Gegenstände hinter Ihnen, wie z. B. Türgriffe oder Regale, die sich am Assistenzgriff oder an der Kopfstütze verfangen können.

Einstellungen im Balance-Modus

Im *Balance-Modus* kann der Sitz geneigt oder angehoben werden. Zu den empfohlenen Richtlinien für sicheres Fahren gehört, die Sitzhöhe beim Fahren in die niedrigste Position zu bringen.

Einstellungen im Treppenmodus

Die Sitzhöhe kann für den Komfort eingestellt werden, wenn Sie beim Treppensteigen solo oder mit Unterstützung den Handlauf benutzen.

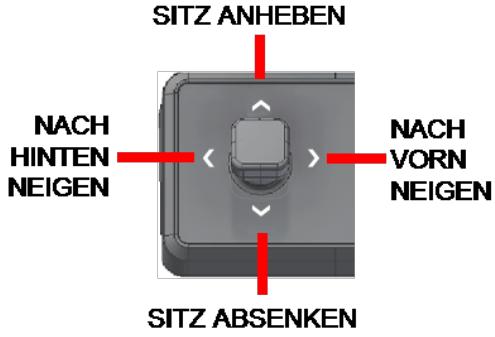
⚠ WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Empfehlungen für die Sitzeinstellung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

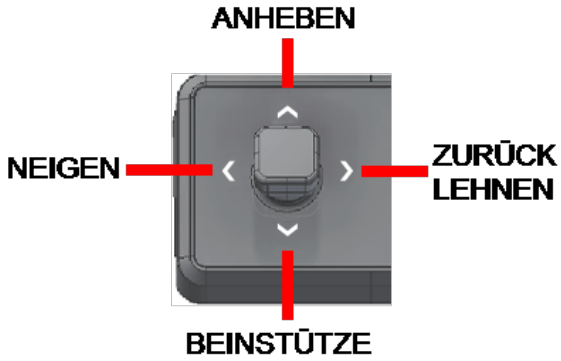
Sitzeinstellung-Shortcut

Der optionale *Sitzeinstellung-Shortcut* ist eine alternative Möglichkeit, den Sitz schnell zu verstellen. Die über den Shortcut verfügbaren Bedienelemente hängen von der Art des Sitzes und den Sitzoptionen ab, die bei Ihrem iBOT® PMD installiert sind. Beachten Sie, dass bei einigen Fahrmodi der Zugang zu den Sitzeinstellungen eingeschränkt ist. *Siehe "Sitzeinstellung – Zugänglichkeit" auf Seite 79.*

Wenn Ihr iBOT® PMD nur über die Funktionen Neigung nach hinten, Neigung nach vorne oder Anheben verfügt, funktioniert der *Sitzeinstellung-Shortcut* wie folgt:



Wenn Ihr iBOT® PMD über eine verstellbare oder anhebbare Beinstütze verfügt, können Sie mit dem *Sitzeinstellung-Shortcut* bis zu 4 Einstellungen vornehmen.



- Durch Drücken des Umschalters wird die Sitzeinstellung in eine Richtung bewegt.
- Wenn Sie die Taste innerhalb von 1 Sekunde erneut drücken, wird die Sitzverstellung in die gleiche Richtung weiterbewegt.
- Wenn Sie die Taste nach einer Wartezeit von mehr als 1 Sekunde erneut drücken, wird die Richtung umgekehrt.

Fahreinstellung



Die *Fahreinstellung* legt fest, wie langsam oder schnell Sie fahren können. Sie ermöglicht es Ihnen auch, Ihre Geschwindigkeit auf Null einzustellen, wodurch der *Joystick* deaktiviert wird, um jegliche Bewegung zu verhindern.

Es ist wichtig, dass Sie Ihre Geschwindigkeit an die Fahrbedingungen anpassen. Denken Sie daran, beim Abbiegen langsamer zu fahren und genügend Zeit und Platz zum Bremsen einzuplanen. Sie können schnell anhalten, indem Sie den Joystick entgegen der Fahrtrichtung bewegen oder die **Ein/Aus/Schnellstopp**-Taste drücken.

Tabelle 20: *Fahreinstellungen*

Symbol	Beschreibung
	Mit der *Fahreinstellung 0* werden der Joystick und die optionalen Shortcuts deaktiviert. Sie kann verwendet werden, um unbeabsichtigte Bewegungen infolge versehentlicher Stöße gegen die Benutzersteuerung zu verhindern. Wenn das Gerät über eine beliebige Kombination aus Neigen um 50 Grad, Zurücklehnen oder anhebbarer Beinstütze verfügt, sind diese Einstellungen in der Fahrstufe 0 über die optionale Shortcut-Steuerung verfügbar.

Symbol	Beschreibung
	Die *Fahreinstellung 1* ist auf langsamere Geschwindigkeiten beschränkt. Diese Einstellung ist eher für die Verwendung in Innenräumen geeignet. Das Gerät überschreitet in keinem Modus die Geschwindigkeit von 4 mph (6 km/h).
	Die Fahreinstellung 2 ist schneller und besser für den Außenbereich geeignet. Das Gerät überschreitet in keinem Modus die Geschwindigkeit von 6,8 mph (10,9 km/h).

1. Drücken Sie die **Menü**-Taste.
2. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS** oder **ZURÜCK**, um das Symbol **Fahreinstellung** zu markieren.
3. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um durch die verfügbaren Geschwindigkeiten zu scrollen.



4. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS**, um die Geschwindigkeit auszuwählen.

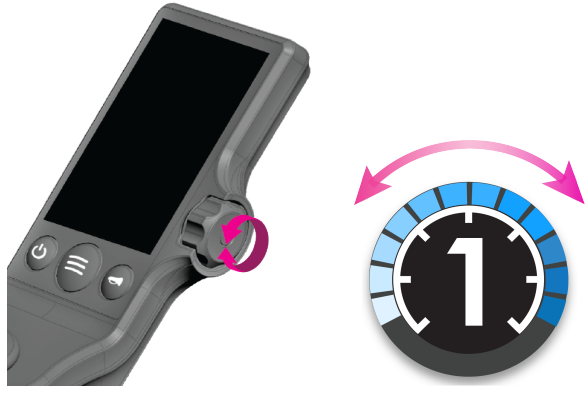
   Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, kehrt das System zum *Startbildschirm* zurück.

Geschwindigkeitseinstellungs-rad

Mit dem *Geschwindigkeitseinstellungsrad* können Sie Ihre Geschwindigkeit innerhalb jeder Fahreinstellung anpassen.

Die Geschwindigkeit kann nur angepasst werden, während der *Fahrmodus* und die *Geschwindigkeitsanzeige* auf dem *Startbildschirm* angezeigt werden.





1. Drehen Sie das Geschwindigkeitsrad **Runter**, um die Höchstgeschwindigkeit innerhalb der aktuellen Fahreinstellung schrittweise zu verringern.
2. Drehen Sie das Geschwindigkeitsrad **Hoch**, um die Höchstgeschwindigkeit innerhalb der aktuellen Fahreinstellung schrittweise zu erhöhen.

Dies ist jetzt Ihre Höchstgeschwindigkeit, wenn Sie den Joystick zum Fahren verwenden.

Einstellungen-Menü

Das *Einstellungen-Menü* bietet Zugang zu folgenden Funktionen:



Tabelle 21: *Einstellungen*

Symbol	Beschreibung
	*Service-Informationen*
	*Helligkeit*
	*Bluetooth*
	*Batteriestatus*
	*Zugangscode*
	*Bergab-Aufladung*
	*Automatisches Ausschalten*
	*Zwangsabschaltung*
	*Alertunterdrückung*

1. Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2. Bewegen Sie den Joystick **ZURÜCK**, um zum Symbol *Einstellungen* zu scrollen.
3. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um die *Einstellung* auszuwählen.

Service-Informationen

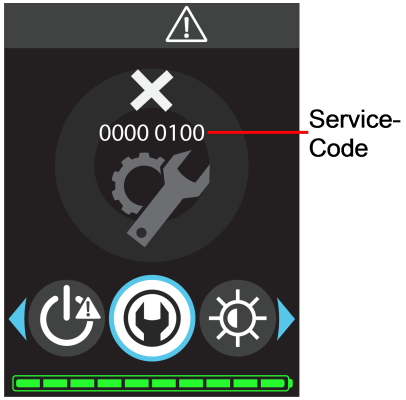
Diese Einstellung bietet Zugang zu Service-Informationen.



Wir empfehlen, dass Sie sich den angezeigten *Service-Code* notieren, bevor Sie sich an den *Technischen Support* wenden.

Service-Code

Der *Service-Code* ist ein Hexadezimalcode, der oben auf dem *Service-Informationen*-Bildschirm erscheint. Der *Service-Code* stellt dem *technischen Support* Informationen und den Gerätestatus bereit, um bei der Systemdiagnose zu unterstützen.



1. Wenn ein *Service-Code* mit einem weißen X erscheint, notieren Sie sich den Code.
2. Schalten Sie das Gerät **AUS** und wieder **EIN**.
3. Wenn der *Service-Code* wieder erscheint, überprüfen Sie Ihren *Batteriestatus*, um sicherzugehen, dass die Batterien ordnungsgemäß funktionieren. *Siehe "Batteriestatus" auf Seite 93.*
4. Wenn der *Service-Code* weiterhin besteht, *siehe "Wartung erforderlich" auf Seite 187*.

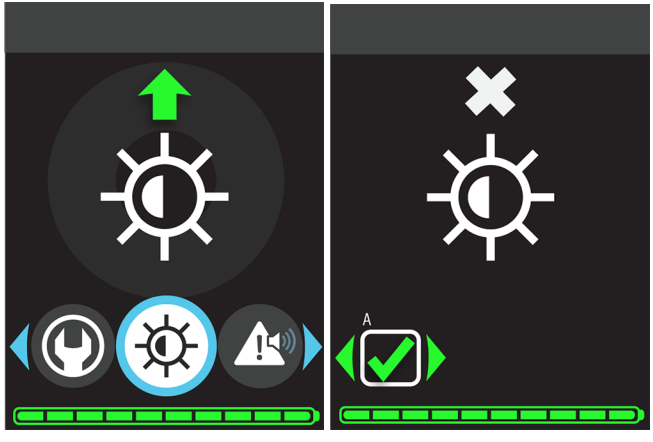
Helligkeit

Die Einstellung der *Helligkeit* des Displays kann entweder automatisch auf der Basis der Umgebungslichtbedingungen oder manuell gemäß den Vorlieben des Nutzers erfolgen.



Auto-Helligkeit

1. Um die automatische Einstellung der *Helligkeit* zu ermöglichen, drücken Sie die **Menü**-Taste auf der Benutzersteuerung.
2. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS** oder **ZURÜCK**, um zum Symbol **Einstellungen** zu scrollen.
3. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um das **Helligkeit**-Symbol zu markieren.
4. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS**, um *Helligkeit* auszuwählen.
5. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um das Kontrollkästchen *Auto-Helligkeit* zu aktivieren.

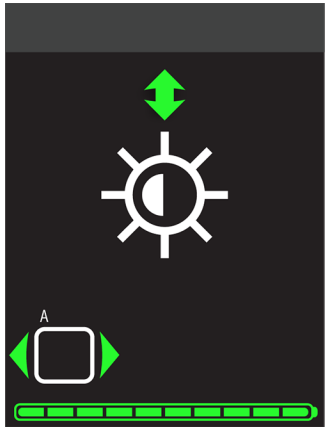


6. Drücken Sie die **Menü**-Taste, um zum *Startbildschirm* zurückzukehren.

Manuelle Helligkeit

1. Um die *Helligkeit* manuell einzustellen, drücken Sie die **Menü**-Taste auf der Benutzersteuerung.
2. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS** oder **ZURÜCK**, um zum Symbol **Einstellungen** zu scrollen.
3. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um das **Helligkeit**-Symbol zu markieren.

4. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS**, um *Helligkeit* auszuwählen.
5. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS** oder **ZURÜCK**, um die *Helligkeit* zu erhöhen oder zu reduzieren.
6. Drücken Sie die **Menü**-Taste, um zum *Startbildschirm* zurückzukehren.



Bluetooth

Die *Bluetooth*-Funktion dient zur Herstellung einer drahtlosen Bluetooth-Verbindung zwischen dem iBOT® PMD und der *Product-Interface*-Anwendung. Sie wird von durch Mobius Mobility autorisierten Dienstleistern verwendet, um Einrichtungs- und Serviceaufgaben in Umgebungen wie Ihrem Zuhause oder dem Büro eines Dienstanbieters durchzuführen. Kein anderes drahtloses Gerät ist in der Lage, eine drahtlose Verbindung zum iBOT® PMD herzustellen.

⚠ WARNUNG

Die Product-Interface-Anwendung ist nur zur Verwendung von durch Mobius Mobility autorisierte Dienstleister bestimmt. Eine nicht autorisierte Änderung der Systemeinstellungen kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

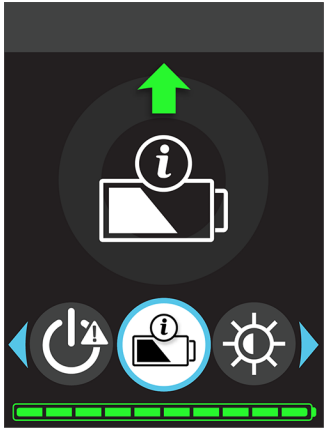
Die drahtlose *Bluetooth*-Verbindung kann nur eingeschaltet werden, wenn der iBOT® PMD stillsteht und die *Bluetooth*-Funktion ausgewählt wurde. Zu allen anderen Zeiten ist die drahtlose *Bluetooth*-Verbindung ausgeschaltet. Ihr Dienstleister muss die drahtlose *Bluetooth*-Verbindung nicht konfigurieren, um sie verwenden zu können.

Der Joystick ist deaktiviert und Sie können nicht fahren, wenn eine *Bluetooth*-Verbindung aktiv ist. Drücken Sie die **Menü**-Taste, um *Bluetooth* zu trennen und zum Startbildschirm zurückzukehren.

Batteriestatus

Der iBOT® PMD wird mit vier oder sechs (optional) installierten Batteriepacks betrieben. Der *Batteriestatus*-Bildschirm zeigt die Spannung, die Temperatur und den Gesundheitszustand Ihrer Batterien an. Er kann während des normalen Betriebs oder während des Ladevorgangs aufgerufen werden.

1. Um den *Batteriestatus* anzuzeigen, drücken Sie die **Menü**-Taste.
2. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS** oder **ZURÜCK**, um zum Symbol *Einstellungen* zu scrollen.



3. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um den *Batteriestatus* zu markieren.
4. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS**, um den **Batteriestatus** auszuwählen.

Auf dem Bildschirm werden alle sechs Batteriepack-Schächte angezeigt, von der Rückseite Ihres Geräts aus gesehen.

Wenn der *Batteriestatus*-Bildschirm während des normalen Betriebs aufgerufen wird, sind die angezeigten Werte der Durchschnitt für den Satz von Batterien auf jeder Seite.

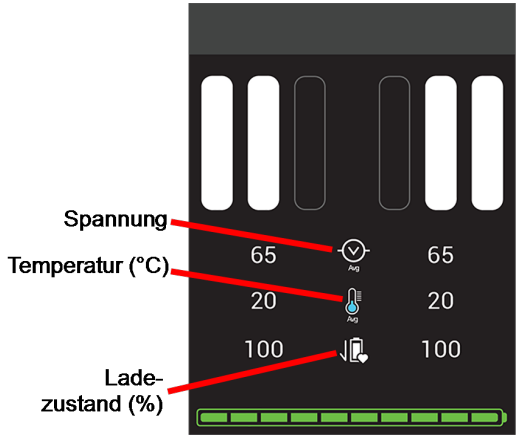


Tabelle 22: *Definitionen des Batteriepack-Status*

	Batteriepack ist eingebaut und kommuniziert

	Batteriepack wird geladen
	Batteriepack ist vollständig aufgeladen
	Eine leere Stelle bedeutet, dass ein Batteriepack nicht eingebaut ist oder nicht kommuniziert. Wenn Sie die standardmäßigen vier Batteriepacks haben, erscheint auf jeder Hälfte des Bildschirms ein leerer Batterieschacht, um ein leeres Batteriepack anzuzeigen.

	Wenn eine eingebaute Batterie grau angezeigt wird, ist dies ein Hinweis darauf, dass ein Kommunikationsfehler der Batterie vorliegt.
	Batteriepack weist einen Fehler auf
	Batteriepack kommuniziert nicht und weist einen Fehler auf

Um individuelle Informationen über das Batteriepack anzuzeigen, kann der *Batteriestatus*-Bildschirm während des Ladevorgangs durch Drücken der **Menü**-Taste aufgerufen werden. Der Bildschirm für den Ladezustand der Batterie zeigt die Daten der einzelnen Batterien und den Ladezustand an (wird geladen, Fehler oder abgeschlossen). Diese Informationen können bei der Behebung von Reichweiten- oder Übergangsbeschränkungen hilfreich sein.

Drücken Sie erneut die **Menü**-Taste, um zum Ladesymbol zurückzukehren.

Zugangscode



Der iBOT® PMD verfügt über eine *Zugangscode*-Funktion, die von Ihrem Arzt programmiert werden kann, damit beim Einschalten des Geräts ein Zugangscode abgefragt wird, um eine unbefugte Nutzung des Geräts durch andere zu verhindern.

Nachdem die *Zugangscode*-Funktion mit Ihrer eindeutigen Zugangscode-Sequenz programmiert wurde, können Sie Ihr Gerät vom Menü *Einstellungen* aus sperren und entsperren.

Sollten Sie Ihren *Zugangscode* vergessen, kontaktieren Sie Ihren Arzt.

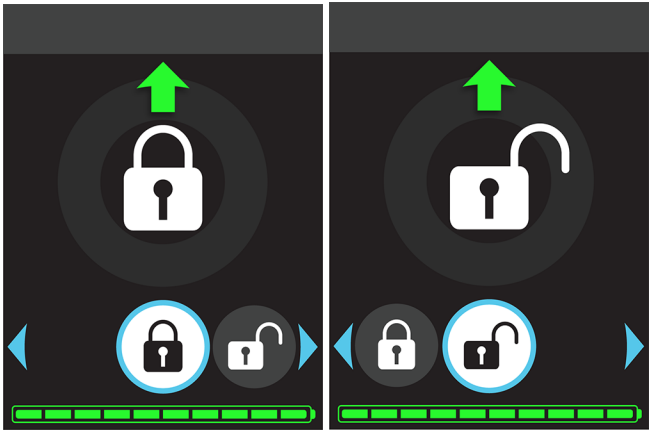
Tabelle 23: *Zugangscode-Symbole*

Symbol	Beschreibung
	Gesperrt: -Zugangscode aktiv
	Entsperrt: -Zugangscode inaktiv

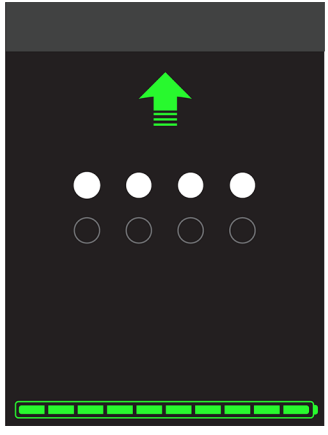
1. Zum Aktivieren der *Zugangscode*-Funktion muss Ihr Gerät eingeschaltet sein.
2. Drücken Sie die **Menü**-Taste auf der Benutzersteuerung.
3. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS** oder **ZURÜCK**, um zum Symbol **Einstellungen** zu scrollen.
4. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um das *Zugangscode*-Symbol zu markieren.
5. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS**, um **Zugangscode** auszuwählen.



6. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um die Symbole **Gesperrt (aktivieren)** oder **Entsperrt (deaktivieren)** zu markieren.
7. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS**, um die Auswahl zu treffen.



8. Geben Sie Ihren Zugangscode mit dem Joystick oder den Shortcuts in der mit dem Arzt festgelegten Sequenz ein.
9. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS und halten** Sie ihn, um die Sequenz zu akzeptieren.



Wenn der *Passcode* aktiviert ist, wird beim Einschalten auf dem *Startbildschirm* das *Sperrsymbol* angezeigt. Die Zugangscode-Sequenz muss eingegeben werden, um das Gerät zu bedienen.



1. Bewegen Sie den Joystick in eine beliebige Richtung, um den Passcode-Bildschirm aufzurufen, und beginnen Sie dann mit der Eingabe Ihrer *Passcode-Sequenz*.

Bergab-Aufladung



Die *Bergab-Aufladung* ist eine Funktion für Nutzer, die häufig bergab fahren. Wenn Sie mit einer vollständig aufgeladenen Batterie bergab fahren, wird Ihre Geschwindigkeit in der Regel begrenzt, um die Batterien vor Überspannungszuständen zu schützen.

Wenn Ihr Gerät jedoch mit aktivierter *Bergab-Aufladung*-Funktion aufgeladen wurde, wird die Batterie nur zu 90 % aufgeladen und die Geschwindigkeit bei der Bergabfahrt wird nicht begrenzt.

1. Drücken Sie die **Menü**-Taste, um *Bergab-Aufladung* zu aktivieren.
2. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS** oder **ZURÜCK**, um zum Symbol **Einstellungen** zu scrollen.

3. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um das *Bergab-Aufladung*-Symbol zu markieren.
4. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS**, um **Bergab-Aufladung** auszuwählen.



5. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um das *Bergab-Aufladung*-Symbol zu aktivieren oder deaktivieren.



Ein grünes Häkchen über einer Option zeigt an, dass diese Option gerade aktiv ist.

Ein grüner Pfeil über einer Option zeigt an, dass die derzeit inaktive Option durch ein *VORWÄRTS*-Bewegen des Joysticks aktiviert werden kann.

6. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS**, um die **Bergab-Aufladung**-Einstellung auszuwählen.



7. Drücken Sie die **Menü**-Taste, um zum *Startbildschirm* zurückzukehren.

Automatisches Ausschalten



Die *Automatische Abschaltfunktion* schaltet den iBOT® PMD etwa 15 Minuten, nachdem keine Aktivität an der Benutzersteuerung stattgefunden hat, aus. Diese Funktion hilft, den Akku zu schonen, wenn das Gerät nicht benutzt wird. Die *Automatische Abschaltfunktion* ist nur in den Modi *Standard*, *Andocken* und *Remote* aktiv.

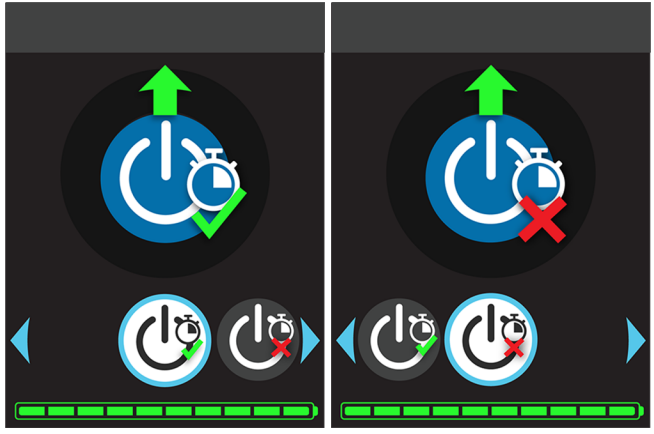
So ändern Sie die Einstellung für die *Automatische Abschaltung*:

1. Drücken Sie die **Menü**-Taste auf der Benutzersteuerung.
2. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS** oder **ZURÜCK**, um zum Symbol *Einstellungen* zu scrollen.

3. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um das Symbol für die *Automatische Abschaltung* zu markieren.
4. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS**, um **Automatische Abschaltung** auszuwählen.



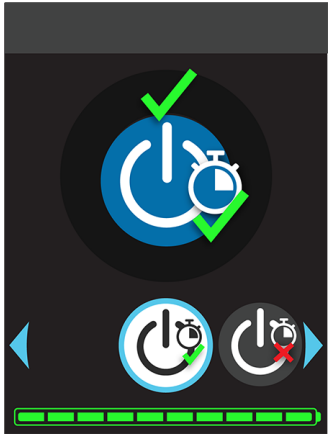
5. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um die Option zum Aktivieren oder Deaktivieren der *Automatischen Abschaltfunktion* zu markieren.



Ein grüner Pfeil über einer Option zeigt an, dass die Option durch ein *VORWÄRTS*-Bewegen des Joysticks aktiviert werden kann.

6. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS**, um die gewünschte Einstellung für die **Automatische Abschaltung** zu aktivieren.

Ein grünes Häkchen über einer Option zeigt an, dass diese Option gerade aktiv ist.



7. Drücken Sie die **Menü**-Taste, um zum *Startbildschirm* zurückzukehren.

Zwangsabschaltung



Die *Zwangsabschaltung* wird in Situationen verwendet, in denen das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie die *Ein/Aus-Taste* nicht verwenden können. Dies kann erforderlich sein, wenn es ein Problem mit dem Moduswechsel des iBOT® PMD gibt und ein Abschalten erforderlich ist.

⚠ WARNUNG

Die Betätigung der *Zwangsabschaltung* im *Balance-* oder *Treppenmodus* kann zum Umfallen des Geräts führen.

Das Gerät wird umfallen, es sei denn, jemand kann es im *Balance-Modus* aufrecht halten, oder Sie oder Ihre Assistenzperson können sich im *Treppenmodus* am Handlauf bzw. Assistenzgriff festhalten.

Kontaktieren Sie den *Technischen Support*, bevor Sie eine *Zwangsabschaltung* im *Balance-Modus* durchführen.

1. Wenn Sie sich im *Balance-Modus* befinden, versuchen Sie vor dem Verwenden der *Zwangsabschaltung* einen kontrollierten automatischen Moduswechsel mit der Taste *Abschaltanforderung*. *Siehe "Abschaltanforderung" auf Seite 242.*
2. Wenn Sie die *Zwangsabschaltung* verwenden müssen, drücken Sie die **Menü**-Taste auf der Benutzersteuerung.
3. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS** oder **ZURÜCK**, um zum Symbol **Einstellungen** zu scrollen.
4. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um das **Zwangsabschaltung**-Symbol zu markieren.

   Alternativ zu *Schritt 2* - *Schritt 4* können sie etwa sieben Sekunden lang die **Menü**-Taste gedrückt halten.
5. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS**, um **Zwangsabschaltung** auszuwählen.
   a. Wenn Sie sich im *Balance-Modus* befinden, wird der Service-Zugangsbildschirm angezeigt.
   b. Falls Sie dies noch nicht getan haben, setzen Sie sich mit dem *Technischen Support* in Verbindung.
   c. Geben Sie die **Service-Code-Reset-Nummer** ein. *Siehe "Wartung erforderlich" auf Seite 187.*
6. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS** und **HALTEN** Sie ihn, bis die weiße Fortschrittsanzeige vollständig ist.



Wenn Sie den Joystick loslassen, bevor die weiße Fortschrittsanzeige vollständig ist, wird die *Zwangsabschaltung* abgebrochen.

Der iBOT® PMD schaltet sich in seiner aktuellen Position aus.

7. Wenn Sie das Gerät wieder einschalten, befolgen Sie die Schritte für den korrekten Wiederherstellungsmodus. *Siehe "Standardmodus-Wiederherstellung" auf Seite 249* oder *"Gerät von Treppen entfernen" auf Seite 251.*

Alertunterdrückung

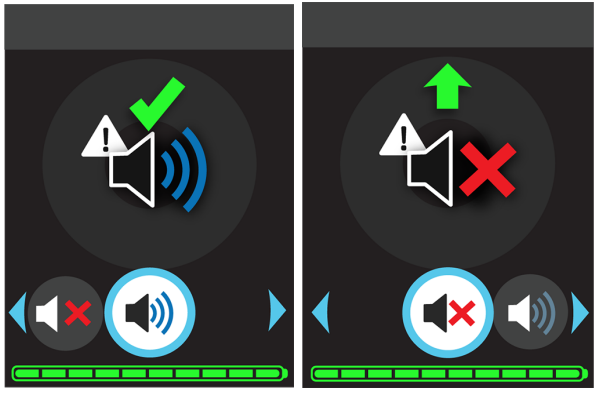
Die Funktion *Alertunterdrückung* dient der Stummschaltung nicht kritischer akustischer Vorsicht- und Alert-Signale. *Siehe "Über Warnungen, Vorsichtshinweise und Alerts" auf Seite 180.*



Durch Aus- und Wiedereinschalten des Geräts werden die Alertunterdrückungen gelöscht.

1. Drücken Sie die **Menü**-Taste auf der Benutzersteuerung.
2. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS** oder **ZURÜCK**, um zum Symbol **Einstellungen** zu scrollen.
3. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um das **Alertunterdrückung**-Symbol zu markieren.
4. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS**, um **Alertunterdrückung** auszuwählen.

5. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um die Unterdrückung EIN oder AUS zu schalten.



Wenn die Alertunterdrückungsfunktion eingeschaltet ist, blinkt die *Hupe/Stummschaltung*-Taste während einer Alertbedingung.

6. Drücken Sie die **Menü**-Taste, um zum *Startbildschirm* zurückzukehren.

Fahrmodi und Fahrtechniken

iBalance -Technologie 108
Fahrmodi – Überblick 109
Reichweite 111
Umgebungen für die Verwendung 112
Standardmodus 117
4-Rad-Modus 119
Fahrtechnik im 4-Rad-Modus 121
Balance-Modus 123
Fahrtechnik im Balance-Modus 125
Treppenmodus 129
Treppenbeurteilung 131
Technik beim Treppensteigen 139
Cluster-Sicherheitssperre 142
Treppensteigen solo 144
Treppensteigen mit Unterstützung 152
Remote-Modus 166
Andockmodus 167

iBalance -Technologie

Der iBOT® PMD erhält die Stabilität durch die iBalance-Technologie aufrecht, die ein Computersystem mit Gyroskopen und anderen Sensoren verwendet, um Bewegungsänderungen zu überwachen. Diese Sensoren senden Signale zum Computer, der die Informationen verarbeitet und die Motoren anweist, wie sie die Räder bewegen sollen, um Stabilität und Gleichgewicht aufrechtzuerhalten.

Die iBalance-Technologie stabilisiert den iBOT® PMD in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung. Sie bietet keine elektronisch aufrechterhaltene seitliche (laterale) Stabilität.

- Unter bestimmten Bedingungen können Anpassungen der Radgeschwindigkeit und Clusterposition auftreten, wie zum Beispiel, wenn Sie sich vor- oder zurücklehnen, Gegenstände vor dem Gerät aufheben oder über ein Hindernis fahren.
- Da diese Vorgänge automatische Reaktionen des Geräts darstellen, müssen Sie stets auf Ihre Umgebung achten.
- Stellen Sie sicher, dass genug Freiraum zur Verfügung steht, wenn Sie Hindernisse überfahren oder schnell anhalten.

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie übermäßige Körperbewegungen, wenn sie Moduswechsel zwischen Standard-, 4-Rad-, Balance- und Treppenmodus vornehmen, da die iBalance-Technologie nicht aktiv ist, bis der Moduswechsel abgeschlossen ist.

Fahrmodi – Überblick

Sie wählen die *Fahrmodi* entsprechend Ihren Bedürfnissen im Laufe des Tages aus. Der iBOT® PMD verfügt über mehrere Fahrmodi, um verschiedenen Bodenbedingungen gerecht zu werden.

Ihr Arzt wird Ihnen nur die Fahrmodi empfehlen und aktivieren, für die Sie geschult wurden.

Die Technik für normales Fahren ist einfach. Bewegen Sie den Joystick in die gewünschte Richtung. Das Gerät bewegt sich dann in die Richtung, in die der Joystick zeigt.

Fahren Sie so behutsam wie möglich und versuchen Sie, plötzliches Bremsen und Ausweichmanöver zu vermeiden.

Wenn Sie nicht fahren, empfiehlt es sich, die *Fahreinstellung 0* zu verwenden, um den Joystick zu deaktivieren und unbeabsichtigte Bewegungen zu vermeiden.

⚠ WARNUNG

Achten Sie auf eine ausreichende Kopffreiheit, bevor Sie in ein Fahrzeug hineinfahren oder es verlassen. Bevor Sie zum ersten Mal in ein Fahrzeug hineinfahren, messen Sie den Abstand von der Unterseite des iBOT® PMD bis zur Oberseite Ihres Kopfes und vergleichen Sie ihn mit der Fahrzeugöffnung, um sicherzustellen, dass ausreichend Platz vorhanden ist. Das Ändern der Fahrmodi und des Sitzwinkels kann die Kopffreiheit verringern. Stellen Sie sicher, dass die ursprünglich gewählte Fahrposition jedes Mal verwendet wird, wenn Sie in ein Fahrzeug hineinfahren oder es verlassen. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor dem Anheben oder Absenken einer Fahrzeughebebühne, dass der *Freilaufhebel (Bremsentriegelung)* verriegelt ist und die Fahreinstellung auf 0 steht, um den Joystick zu deaktivieren und eine unbeabsichtigte Bewegung zu verhindern. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder zum Tod kommen.

VORSICHT

Unternehmen Sie die erste Probefahrt in Ihr Fahrzeug hinein nicht allein. Die Probefahrt dient dazu, festzustellen, wie Sie und das gesamte System interagieren, und Sie benötigen möglicherweise Hilfe.

Reichweite

Die *Reichweite* hängt davon ab, wie Sie Ihren iBOT® PMD verwenden. Fahren Sie immer in dem Fahrmodus und mit der Einstellung, die am besten für die Bodenbedingungen und die Hindernisse, denen Sie begegnen, geeignet sind. *Siehe "Umgebungen für die Verwendung" auf der nächsten Seite.*

Die Zeitdauer (bzw. die Entfernung), die Sie mit einer einzigen Batterieladung fahren können, wird durch das Fahren an Steigungen und Gefällen, auf unebenem Gelände oder durch häufiges Überwinden von Bordsteinkanten verringert. Die elektrische Sitzverstellung kann sich auch auf den Ladezustand der Batterie auswirken.

Mit vollständig aufgeladenen Batterien kann Ihr iBOT® PMD im *Treppenmodus* mindestens 200 Stufen hinauf- und 200 Stufen hinunterfahren.

Alle Batterien verlieren mit zunehmendem Alter an Kapazität. Die Zeitdauer (bzw. Entfernung), über die eine Batterie, die sich dem Ende ihrer Lebensdauer nähert, arbeitet, nimmt auch stetig ab. Dieses Verhalten ist normal und weist Sie darauf hin, dass Ihre Batterie je nach Ihren Nutzungsgewohnheiten möglicherweise ausgetauscht werden muss. *Siehe "Batteriestatus" auf Seite 93.*

In jedem Fall sollten Sie die in diesem Benutzerhandbuch bereitgestellten Anweisungen bezüglich Ihrer Reaktionen auf Batterie-Warnungen befolgen. *Siehe "Warnungen, Vorsichtshinweise und Alerts" auf Seite 179.*

Umgebungen für die Verwendung

Der iBOT® PMD stellt Mobilität in unterschiedlichen Umgebungen bereit. Es liegt in Ihrer Verantwortung, den geeigneten Modus je nach den Bodenbedingungen auszuwählen.

Tabelle 24: *Fahrmodus entsprechend den Bodenbedingungen*

Bodenbedingungen	Standard	4-Rad	Balance	Treppen	Andocken
Glatte Oberflächen – Fliesen-, Beton- oder Holzböden	✓	✓	✓	✓	
Fest verlegte Teppichböden	✓		✓	✓	
Außenbereich – Gras, Kies, Sand, Schnee, Schlamm		✓			
Treppensteigen				✓	
Steile Steigung bzw. Gefälle		✓			
Wasser bis zu einer Tiefe von 3 in (75 mm)*		✓			
In einem Kraftfahrzeug	✓				✓

* Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, fahren Sie vorsichtig, da es schwierig ist, die Wassertiefe zu bestimmen oder festzustellen, ob sich Hindernisse unter der Wasseroberfläche befinden.

Neigungen und Hindernisse

Da es schwierig ist, den Neigungswinkel zu bestimmen, ist auf allen Flächen mit offensichtlicher Neigung Vorsicht geboten. Die folgenden Tipps werden Ihnen helfen, Steigungen und Gefälle innerhalb der vorgegebenen Grenzen sicherer zu befahren:

- Denken Sie daran, beim Befahren von Steigungen bzw. Gefällen mit geringerer Geschwindigkeit zu fahren.
- Fahren Sie gerade auf eine Steigung bzw. ein Gefälle zu, sodass beide Vorderräder mit dem Rand der Steigung oder des Gefälles ausgerichtet sind.
- Fahren Sie gerade hinauf und gerade hinunter.
- Es wird empfohlen, auf Steigungen bzw. Gefällen keine Richtungswechsel mit dem Gerät vorzunehmen. Wenn Sie beim Befahren einer Steigung bzw. eines Gefälles die Richtung ändern müssen, fahren Sie vorsichtig und verringern Sie die Sitzhöhe, um über mehr Stabilität zu verfügen.
- Beim Fahren im *Remote-Modus* sollte ein leerer iBOT® PMD beim Auf- und Abwärtsfahren immer hangaufwärts ausgerichtet sein.

Beim Überfahren von Hindernissen ist immer Vorsicht geboten. Die in *Tabelle 25 auf der nächsten Seite* angegebenen Hindernishöhen beziehen sich auf Hindernisse vom Typ Bordstein oder Schwelle.

- Nähern Sie sich Hindernissen geradeaus mit langsamer, gleichmäßiger Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit alle unebenen Hindernisse.
- Wenn Sie sich einem unebenen Hindernis (z. B. Wurzeln) nähern, tun Sie das im *4-Rad-Modus*, fahren Sie vorsichtig und verringern Sie die Sitzhöhe, um über mehr Stabilität zu verfügen.

⚠ WARNUNG

Um zu vermeiden, dass Sie im *Standard-* oder *Balance-Modus* an einem Hindernis hängen bleiben, nähern Sie sich Hindernissen mit gleichmäßiger, moderater Geschwindigkeit oder wechseln Sie in den *4-Rad-Modus*. Überfahren Sie Hindernisse nur in Vorwärtsrichtung und im rechten Winkel zu ihnen.

Tabelle 25: *Bemessene Neigungen und Hindernisse*

Fahrmodus	Maximale Neigung	Maximale Hindernishöhe
Standard	10 Grad	1,5 in (40 mm)
4-Rad	12 Grad	6 in (155 mm)
Balance	8 Grad	1,5 in (40 mm)
Treppen	k. A.	k. A.
Remote (wobei die Vorderseite des iBOT® PMD hangaufwärts weist)	20 Grad	1 in (25 mm)
Remote (wobei die Vorderseite des iBOT® PMD hangabwärts weist)	10 Grad	1 in (25 mm)
Andocken	10 Grad	1 in (25 mm)

Zu vermeidende Oberflächen

Fahren auf bestimmten Oberflächen kann zum Umkippen des Geräts führen. Um dies zu verhindern, nehmen Sie die zu vermeidenden Oberflächen zur Kenntnis.

In allen Modi zu vermeiden:

- Lose Bodenbeläge wie Teppichvorleger. Sie können dazu führen, dass das Gerät die Bodenhaftung verliert und umkippt.
- Oberflächen mit Rissen oder Spalten, in denen die Antriebsräder oder Lenkrollen steckenbleiben können
- Sich bewegende Oberflächen wie Rollsteige oder Rolltreppen
- Instabile oder rutschige Hindernisse, die sich verschieben können, wenn Sie sie überfahren. Das Verschieben kann zum Umkippen des Geräts führen
- Steile seitliche Gefälle, die zum seitlichen Umkippen des Geräts führen können

In allen Modi außer dem 4-Rad-Modus zu vermeiden:

- Weiche oder instabile Oberflächen wie nicht verdichtete Erde, Sand oder loser Schotter
- Nasse, vereiste oder rutschige Oberflächen
- Unebene Oberflächen wie Kopfsteinpflaster oder holprige Innenhöfe

Im 4-Rad-Modus zu vermeiden:

- Wasser, das tiefer als 3 in (75 mm) ist

Im Treppenmodus zu vermeiden:

- Schwache oder sichtlich beschädigte Treppen
- Geneigte Treppen oder Treppen mit signifikant geneigten Treppenabsatz oder Zugang
- Treppen ohne Handlauf, wenn keine Unterstützung verfügbar ist
- Rutschige Treppen oder Treppen mit einem rutschigen Handlauf. Denken Sie daran, dass Wetterbedingungen die Eignung von Außentreppen und Handläufen für das Treppensteigen beeinflussen. Treppen oder Handläufe, die aufgrund von Regen, Schnee oder Eis rutschig geworden sind, müssen vermieden werden. Untersuchen Sie auch vertraute Treppen, wenn die Wetterbedingungen schlecht sind
- Treppen mit losen Teppichen
- Runde, spiralförmige oder gewendelte Treppen.

Standardmodus



Der *Standardmodus* erfüllt Ihre routinemäßigen Fahranforderungen in Innenräumen und im Freien auf einigermaßen ebenen Oberflächen, ADA-konformen Rampen und beim Überfahren sehr niedriger Hindernisse wie Türschwellen.

Der Sitz ist auf die niedrigste Stufe eingestellt, um den Zugang zu einem Tisch oder Schreibtisch zu ermöglichen. Die niedrigere Sitzhöhe erhöht außerdem die Kopffreiheit beim Hinein- und Herausfahren in und aus einem Fahrzeug.

Im *Standardmodus* fährt das Gerät auf den hinteren Antriebsrädern und den vorderen Lenkrollen. Wenn Sie überwiegend im *Standardmodus* fahren, können die Hinterreifen schneller verschleißen als die Vorderreifen. Für eine gleichmäßige Abnutzung sollten Sie die Reifen durchwechseln. *Siehe "Reifenwechsel " auf Seite 228.*

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie nur den *Standardmodus*, wenn Sie das Gerät mithilfe von 4-Punkt-Verankerungsgurten am Boden eines Kraftfahrzeugs sichern.

⚠ VORSICHT

Im *Standardmodus* sind die vorderen Antriebsräder von der Fahrfläche abgehoben; sie werden jedoch weiterhin von den Motoren angetrieben.

Seien Sie sich dieses Umstands bewusst, wenn Sie in engen Räumen fahren, da es möglich ist, dass die vorderen Antriebsräder ein Hindernis berühren und möglicherweise daran hochsteigen, wodurch das Gerät umfallen kann.

Nach vorne neigen

Nach vorne neigen ist eine optionale Funktion im *Standardmodus*, mit der Sie Ihren Sitz nach vorne neigen können. Sie können das Gerät sehr langsam fahren, wenn der Sitz nach vorne geneigt wurde. Die verstellbare und anhebbare Beinstütze kann verstellt werden, wenn der Sitz nach vorne geneigt wurde. Wenn die Funktion *Nach vorne neigen* nicht zusammen mit dem Originalprodukt erworben wurde, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Anbieter, um sich über das Hinzufügen dieser Funktion zu Ihrem iBOT® PMD zu erkundigen.

Anheben

Anheben ist im *Standardmodus* eine optionale Funktion, mit der Sie Ihren Sitz anheben können. Sie können das Gerät sehr langsam fahren, wenn Sie im *Standardmodus* mit angehobenem Sitz fahren. Das Neigen, das Zurücklehnen und das Hochklappen der Beinstütze sind im angehobenen Zustand nicht verstellbar. Wenn die *Anhebefunktion* nicht zusammen mit dem Originalprodukt erworben wurde, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Anbieter, um sich über das Hinzufügen dieser Funktion zu Ihrem iBOT® PMD zu erkundigen.

⚠ WARNUNG

Die Anhebefunktion im *Standardmodus* ist nicht dynamisch stabilisiert. Fahren Sie im *Standardmodus* nicht bergauf oder bergab, wenn der Sitz angehoben wurde. Dies kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

4-Rad-Modus



Der *4-Rad-Modus* bietet Ihnen den Vorteil des Allradantriebs. Er ermöglicht es, mit dem iBOT® PMD im Gelände auf weichem oder lockerem Untergrund wie Erde, Gras und Schotter zu fahren sowie Hindernisse und Bordsteine zu überfahren. Der *4-Rad-Modus* ist hauptsächlich für den Einsatz im Freien gedacht.

Im *4-Rad-Modus* fährt das Gerät auf allen vier Antriebsrädern, wobei die Lenkrollen angehoben sind. Da die Lenkrollen beim Fahren im *4-Rad-Modus* nicht verwendet werden, ist der Richtungswechsel nicht so sanft.

Der *4-Rad-Modus* ermöglicht es Ihnen auch, in einer erhöhten Sitzposition zu fahren. Die höchste erhöhte Sitzposition im *4-Rad-Modus* ist mit der optionalen *Anhebefunktion* verfügbar. Wenn die *Anhebefunktion* nicht zusammen mit dem Originalprodukt erworben wurde, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Anbieter, um sich über das Hinzufügen dieser Funktion zu Ihrem iBOT® PMD zu erkundigen.

Wenn Sie den *4-Rad-Modus* auf einer Rampe benutzen, um in ein Fahrzeug hineinzufahren, empfehlen wir, in den *Standardmodus* zu wechseln, sobald das Gerät mit den Vorderrädern auf der Rampe steht.

⚠ WARNUNG

Achten Sie beim Wechsel in den und aus dem *4-Rad-Modus* immer auf Objekte vor und hinter Ihnen. Sowohl die Sitzhöhe als auch die Höhe der Beinstützen passen sich beim Moduswechsel an und könnten unter Gegenständen stecken bleiben. Es kann zu Verletzungen kommen.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie niemals im *4-Rad-Modus* in ein Fahrzeug hinein. Im *4-Rad-Modus* sind alle vier Antriebsräder auf dem Boden und der Sitz befindet sich in einer erhöhten Position. Der *4-Rad-Modus* hebt Ihre Kopfhöhe an und passt den Sitzwinkel beim Fahren automatisch an. Dies kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn der *4-Rad-Modus* beim Hineinfahren in ein Fahrzeug über eine Rampe benötigt wird, wird empfohlen, dass Sie in den *Standardmodus* wechseln, sobald die Vorderräder des iBOT® PMD auf der Rampe stehen.

Wenn der *4-Rad-Modus* beim Hineinfahren in ein Fahrzeug über eine Hebebühne benötigt wird, wird empfohlen, dass Sie in den *Standardmodus* wechseln, sobald die Vorderräder des iBOT® PMD auf der Plattform der Hebebühne stehen.

Fahrtechnik im 4-Rad-Modus

Achten Sie beim Wenden auf den verfügbaren Platz, insbesondere für die Beinstützen und den Assistenzgriff oder die Kopfstütze. Diese Komponenten können sich an Gegenständen in der Umgebung verfangen.

Anpassung an die Bodenbedingungen

Der *4-Rad-Modus* verwendet die iBalance-Technologie, um den Sitz immer relativ waagerecht zu halten. Das Gerät passt sich bedarfsgerecht an, um Veränderungen wie Steigungen und Gefälle, Hindernisse und Bordsteine auszugleichen. *Siehe "iBalance -Technologie" auf Seite 108.*

Auf Hindernisse hinauffahren

1. Vergewissern Sie sich, dass das Hindernis, auf das Sie hinauffahren möchten, die zulässige Hindernishöhe nicht überschreitet. *Siehe Tabelle 25 auf Seite 114.*
2. Stellen Sie sicher, dass die Lenkrollen und/oder Fußplatten hoch genug sind, um das Hindernis zu überwinden.
3. Fahren Sie geradeaus auf das Hindernis zu. Denken Sie daran, dass die iBalance-Technologie keine seitliche Stabilität bietet.
4. Starten Sie aus einer Entfernung von etwa 1 in (25 mm) und fahren Sie mit gleichmäßiger, moderater Geschwindigkeit auf das Hindernis hinauf.
5. Wenn Sie Schwierigkeiten haben, ein Hindernis zu überwinden, fahren Sie ein paar Zoll (etwa 75 mm) zurück und versuchen Sie es erneut. Wenn Sie weiterhin Schwierigkeiten haben, suchen Sie nach einer anderen Route.

Von Hindernissen hinunterfahren

1. Fahren Sie geradeaus auf das Hindernis zu. Denken Sie daran, dass die iBalance-Technologie keine seitliche Stabilität bietet.
2. Wenn Sie den Joystick loslassen, nachdem der erste Radsatz das Hindernis verlassen hat, ist die Bewegung am sanftesten und die Vorwärtsbewegung am geringsten.
3. Fahren Sie langsam vorwärts, bis der zweite Radsatz das Hindernis verlassen hat, um die Abfahrt sanft zu gestalten.

⚠ WARNUNG

Befolgen Sie beim Überwinden von Hindernissen im *4-Rad-Modus* stets die Anweisungen in diesem Abschnitt. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen, z. B. wenn Sie sich dem Hindernis nicht gerade nähern oder das Hindernis zu schnell herunterfahren, kann das Gerät umkippen. Dies kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Balance-Modus



Der *Balance-Modus* ermöglicht es Ihnen, Dinge in größerer Höhe zu erreichen und mit Menschen auf Augenhöhe zu interagieren. Sie können den *Balance-Modus* verwenden, wenn Sie sich auf Augenhöhe mit gehenden oder stehenden Personen bewegen und mit ihnen interagieren möchten, solange Sie dies in einer für den *Balance-Modus* geeigneten Umgebung tun. *Siehe "Umgebungen für die Verwendung" auf Seite 112.*

Der *Balance-Modus* sollte niemals beim Hineinfahren in ein Fahrzeug, beim Herausfahren aus einem Fahrzeug oder während der Fahrt in einem Fahrzeug verwendet werden. Wenn der *Balance-Modus* nicht zusammen mit dem Originalprodukt erworben wurde, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Anbieter, um sich über das Hinzufügen dieser Funktion zu Ihrem iBOT® PMD zu erkundigen.

⚠ WARNUNG

Die Verwendung des *Balance-Modus* während der Fahrt oder beim Hinein- oder Herausfahren aus einem Fahrzeug ist nicht sicher. Sie könnten dabei stürzen oder sich den Kopf am Fahrzeugdach stoßen. Dies könnte zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie Hindernisse, die dazu führen können, dass eine Fußstütze im *Balance-Modus* daran hängen bleibt.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie auf losem Teppichboden oder nassen, unebenen, instabilen oder rutschigen Oberflächen niemals im *Balance-Modus* und wechseln Sie nicht in diesen Modus. Der iBOT® PMD verwendet Bodenhaftung, um das Gleichgewicht zu halten, und kann auf manchen Oberflächen ausrutschen.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie in den *Balance-Modus* wechseln oder diesen verlassen, stellen Sie sicher, dass Sie über einen Freiraum von mindestens 6 Fuß (1,8 m) nach vorne und hinten sowie ausreichend Kopffreiheit verfügen. Wenn das Gerät beim Wechsel behindert wird, kann es zu unerwarteten Bewegungen kommen.

⚠ VORSICHT

Bevor Sie den *Balance-Modus* verwenden, bringen Sie die verstellbaren Komponenten des Sitzes, wie z. B. die Rückenlehne und die hochklappbaren Beinstützen, wieder in die gleiche Position, in der sie sich befanden, als Ihr Schwerpunkt im Rahmen von CG Fit an den iBOT® PMD angepasst wurde. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

Unter *Dithering* versteht man die langsame, kontinuierliche Hin- und Herbewegung der Antriebsräder im *Balance-Modus*. Die iBalance-Technologie nimmt kleine Änderungen vor, um Sie im Gleichgewicht zu halten. *Siehe "iBalance - Technologie" auf Seite 108.*

Beachten Sie die folgenden Merkmale:

- Die iBalance-Technologie ist aktiv
- Der iBOT® PMD balanciert Sie in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung auf zwei von vier Antriebsrädern aus
- Sie können sich vorwärts oder rückwärts bewegen, indem Sie Ihre Arme ausstrecken oder Ihr Gewicht anderweitig verlagern
- Die Cluster drehen die Antriebsräder in eine vertikale Position
- Sie lenken, kontrollieren die Geschwindigkeit und halten an, indem Sie den Joystick verwenden

Wenn Sie persönliche Gegenstände an der Rückenlehne des Sitzes transportieren, hebt sich der iBOT® PMD möglicherweise schneller vom *4-Rad-* in den *Balance-Modus*, da der Sitz für den Wechsel nach hinten gekippt wird. Vergewissern Sie sich, dass sich alle Gegenstände nicht in der Nähe der Räder und Cluster befinden und beim Wechsel nicht auf dem Boden schleifen.

Fahrtechnik im Balance-Modus

Bevor Sie in den *Balance-Modus* wechseln, nehmen Sie sich ein paar Sekunden Zeit, um Ihre Umgebung zu überprüfen, da das Gerät beim Wechsel seine Position verändert. Komponenten des Geräts, wie z. B. Ihr Assistenzgriff und die Beinstützen, könnten sich auf der Höhe von Hindernissen befinden.

Die iBalance-Technologie kontrolliert nicht Ihre seitliche Stabilität. Sie werden nur in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung stabilisiert, wenn Sie auf zwei Rädern fahren.

Wenn Sie sich im *Balance-Modus* in einem Bereich mit vielen anderen Menschen befinden, beachten Sie, dass Ihr *persönlicher Raum* größer ist, als wenn Sie sich in anderen Modi befinden. Im *Balance-Modus* muss Ihr *Raum* das Gerät unterbringen und genügend Platz für das *Dithering* sowie für Reaktionen auf Ihre Gewichtsverlagerung bieten.

Sie können den iBOT® PMD im *Balance-Modus* in einem engen Kreis wenden. Prüfen Sie vor dem Wenden die Umgebung. Im *Balance-Modus* befinden sich Ihre Füße höher über dem Boden und können an Hindernissen hängen bleiben. Es empfiehlt sich, vor dem Wenden Ihren Sitz im *Balance-Modus* anzupassen, um die Gefahr zu verringern, dass Ihre Füße oder der Assistenzgriff hängen bleiben. *Siehe "Steckenbleiben im Balance-Modus" auf Seite 127.*

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie schnelle Körperbewegungen im *Balance-Modus*.

Beachten Sie im *Balance-Modus*, dass sich das Gerät ohne Joystick-Eingabe bewegt, da es auf Änderungen Ihrer Körperposition reagiert. Schnelle Bewegungen vorwärts und rückwärts (Tanzen) können dazu führen, dass das Gerät automatisch reagiert, um Sie aufrecht zu halten und dabei automatisch vom *Balance-Modus* in den *4-Rad-Modus* wechselt.

⚠ WARNUNG

Der *Balance-Modus* erfordert einen längeren Bremsweg als andere Modi. Ein Bremsen ohne Berücksichtigung des erforderlichen Bremswegs kann zu Verletzungen führen. Achten Sie stets auf den erforderlichen Bremsweg und reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit in verkehrsreichen oder engen Bereichen.

⚠ WARNUNG

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den *Balance-Modus* in kleinen Räumen verwenden. Ihre Füße und die Geräteteile sind höher als gewöhnlich und befinden sich nun auf Regal- und Tischhöhe. Vermeiden Sie es, mit den Füßen oder Teilen des Geräts hängen zu bleiben. Wenn Sie hängen bleiben, können Verletzungen oder Tod die Folge sein.

Automatischer Moduswechsel

Ein *Automatischer Moduswechsel* liegt vor, wenn der iBOT® PMD automatisch und schnell seinen Betrieb vom *Balance-Modus* in den *4-Rad-Modus* umschaltet, um die Stabilität zu erhalten.

⚠ WARNUNG

Automatische Moduswechsel aus dem *Balance-Modus* können ruckartig erfolgen. Gebrechliche Nutzer sollten den *Balance-Modus* nicht verwenden.

Automatische Moduswechsel können in den folgenden Situationen erfolgen:

- Stabilitätsverlust aufgrund von inakzeptablen Bodenbedingungen. Wenn Sie versuchen, im *Balance-Modus* auf Oberflächen zu fahren, die nicht eben oder rutschfest sind, kann das Gerät seine Stabilität verlieren
- Eine große Verschiebung des Schwerpunkts. Dies könnte dadurch entstehen, dass jemand am iBOT® PMD zieht oder schiebt
- Warnzustände, wie z. B. niedrige Batterieleistung und Überhitzung. Unter solchen Bedingungen kann der automatische Moduswechsel langsam und kontrolliert erfolgen, anders als in anderen Situationen mit großen externen Einflüssen

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie im *Balance-Modus* Hindernisse, glatte Oberflächen oder übermäßiges Schaukeln. Das Gerät kann automatisch in den *4-Rad-Modus* wechseln, wenn Sie auf ein Hindernis stoßen, die Bodenhaftung verlieren oder wenn sich Ihr Schwerpunkt während der Fahrt stark verändert (übermäßiges Vor- und Zurückschaukeln).

⚠ WARNUNG

Reagieren Sie prompt auf Warnungen, wenn Sie sich im *Balance-Modus* befinden. Das Gerät kann automatisch den Modus wechseln, wenn die Batterie zu schwach ist oder ein anderer Fehler auftritt.

⚠ WARNUNG

Automatische Moduswechsel erfolgen ohne Vorwarnung und ohne Berücksichtigung von Umgebungsfaktoren. Sie oder andere Personen in Ihrer Nähe könnten bei einem automatischen Moduswechsel verletzt werden.

Steckenbleiben im Balance-Modus

Wenn Sie oder ein Teil Ihres iBOT® PMD im *Balance-Modus* unter einem Objekt stecken bleiben, befolgen Sie diese Schritte, um das Problem zu lösen.

1. Verwenden Sie die Sitzneigungsverstellung, um die Sitzhöhe ganz abzusenken, und lehnen Sie sich dann nach vorne, wobei Sie Ihre Füße absenken. Dies sollte Ihnen helfen, sich von dem Objekt zu befreien.
2. Wenn die Sitzneigungsverstellung das Ende des Verfahrwegs erreicht und Sie immer noch nicht frei sind, lassen Sie den Joystick oder den Shortcut los und aktivieren Sie die Sitzneigungsverstellung erneut.

Während dieses Vorgangs ertönt ein akustisches Signal, um Sie darauf hinzuweisen, dass Ihr Sitzwinkel außerhalb des Bereichs für das Fahren im *Balance-Modus* liegt. Wenn Sie kontinuierlich halten, wechselt das Gerät in den *4-Rad-Modus*. *Siehe "Automatischer Moduswechsel" auf Seite 126.*

3. Wenn Sie immer noch feststecken, holen Sie sich externe Unterstützung, um das Gerät zu stabilisieren, und kontaktieren Sie den *Technischen Support*, bevor Sie eine **Zwangsabschaltung** einleiten.

⚠ WARNUNG

Die Betätigung der *Zwangsabschaltung* im *Balance-* oder *Treppenmodus* kann zum Umfallen des Geräts führen.

Das Gerät wird umfallen, es sei denn, jemand kann es im *Balance-Modus* aufrecht halten, oder Sie oder Ihre Assistenzperson können sich im *Treppenmodus* am Handlauf bzw. Assistenzgriff festhalten.

Kontaktieren Sie den *Technischen Support*, bevor Sie eine *Zwangsabschaltung* im *Balance-Modus* durchführen.

Assistenzgriff oder Rückenlehne hängen geblieben

Wenn Ihr Assistenzgriff oder Ihre Rückenlehne im *Balance-Modus* hängen bleibt, befolgen Sie diese Schritte:

1. Verwenden Sie die Sitzneigungsverstellung, um die Sitzhöhe ganz abzusenken, und lehnen Sie sich nach hinten, um die Hinterseite des Rollstuhls abzusenken. Dies sollte Ihnen helfen, sich von dem Objekt zu befreien.
2. Wenn die Sitzneigungsverstellung das Ende des Verfahrwegs erreicht, wechseln Sie in den *4-Rad-Modus*.
3. Wenn Sie immer noch feststecken, schalten Sie in den *Standardmodus*.
4. Wenden Sie sich bei Bedarf an den *Technischen Support*.

Treppenmodus

Mit dem optionalen *Treppenmodus* können Sie Innen- und Außentreppen hinauf- und hinuntersteigen.

Ihr Arzt wird Ihren iBOT® PMD nur nach einer entsprechenden Schulung für das Treppensteigen einstellen. Dies kann mit einer der folgenden Einstellungen konfiguriert werden:

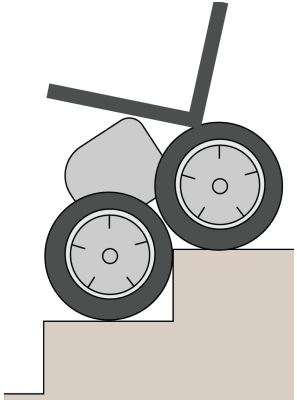
- Treppen Aus
- Modus „Treppensteigen solo“
- Modus „Treppensteigen mit Unterstützung“

Wenn Sie das Treppensteigen solo durchführen, werden Sie möglicherweise gelegentlich Unterstützung benötigen. Es wird dringend empfohlen, dass eine geschulte Assistenzperson verfügbar ist, um Ihnen bei Bedarf zu helfen.

Beachten Sie die folgenden Merkmale:

- Die iBalance-Technologie ist aktiv
- Die Cluster drehen die Antriebsräder zum Treppensteigen übereinander.

Der *Treppenmodus* sollte niemals beim Hineinfahren in ein Fahrzeug, beim Herausfahren aus einem Fahrzeug oder während der Fahrt in einem Fahrzeug verwendet werden.



- Der Joystick ist nicht aktiv. Das Gerät benötigt Ihren Input oder den Ihrer Assistenzperson, je nach Systemkonfiguration (Solo oder Unterstützt)

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie zum Treppensteigen nach oben oder unten ausschließlich den *Treppenmodus*.

In jedem anderen als dem *Treppenmodus* kann das Gerät die Treppe hinunterfallen.

⚠ WARNUNG

Der Treppenmodus ist nur für das Hinauf- oder Hinuntersteigen von Treppen geeignet. Verwenden Sie den *Treppenmodus* nicht für andere Situationen. Die Verwendung des *Treppenmodus* in anderen Situationen kann zu einem Sturz führen, bei dem Sie oder Ihre Assistenzperson verletzt werden können.

⚠ WARNUNG

Die Verwendung des *Treppenmodus* während der Fahrt oder beim Hinein- oder Herausfahren aus einem Fahrzeug ist nicht sicher. Sie könnten dabei stürzen oder sich den Kopf am Fahrzeugdach stoßen. Dies könnte zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ VORSICHT

Bevor Sie den *Treppenmodus* verwenden, bringen Sie die verstellbaren Komponenten des Sitzes, wie z. B. die Rückenlehne und die hochklappbaren Beinstützen, wieder in die gleiche Position, in der sie sich befanden, als Ihr *Schwerpunkt* an den iBOT® PMD angepasst (CG Fit) wurde. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

Treppenbeurteilung

Es ist wichtig, Treppenaufgänge, Treppenabsätze, Handläufe und Treppenstufen auf ihre Eignung für sicheres Treppensteigen hin zu beurteilen.

Hier sind einige Fragen, die Sie sich vor dem Treppensteigen stellen sollten.

1. Benötigen Sie eine geschulte Assistenzperson zum Treppensteigen?
2. Wenn Sie sich für das Treppensteigen mit Unterstützung entscheiden, ist zusätzlicher Platz für die Assistenzperson und für das Erreichen der nächsten Treppe vorhanden?

Handläufe

Bei allen Arten von *Handläufen* müssen Sie Folgendes beurteilen:

- Die Handläufe müssen stabil und sicher befestigt sein.
- Die Handläufe müssen mindestens 6 in (152 mm) über die oberste Stufe hinausragen und auch über die unterste Stufe hinausragen.
- Die Handläufe dürfen keine Lücken aufweisen, die groß genug sind, um sicheres Treppensteigen zu beeinträchtigen.
- Die Handläufe dürfen nicht rutschig sein.
- Die Handläufe müssen von oben und von unten gegriffen werden können.

⚠ WARNUNG

Gehen Sie niemals ohne Unterstützung eine Treppe hoch oder hinunter, wenn nicht mindestens ein stabiler, sicherer Handlauf über den gesamten Aufstieg oder Abstieg zur Verfügung steht. Wenn Sie nicht zumindest einen akzeptablen Handlauf beim Solo-Treppensteigen sicher benutzen können, können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

Treppenaufgänge und Treppenabsätze

Bei allen Arten von *Treppenaufgängen* und *Treppenabsätzen* müssen Sie Folgendes beurteilen:

- Die Trittflächen und Setzstufen der Treppen sind flach und eben (nicht geneigt) und mindestens 28 in (710 mm) breit.
- Der Treppenabsatz ist flach und eben und mindestens 52 in (1321 mm) tief für das Treppensteigen solo oder 70 in (1785 mm) tief für das Treppensteigen mit Unterstützung
- Die Treppen sind stabil genug, um Sie, das Gerät, Ihr Zubehör und eine Assistenzperson (bei Bedarf) zu tragen.
- Zwischen dem Gerät und den Handläufen ist ausreichend Platz für eine korrekte Treppensteigtechnik über die gesamte Länge der Treppe.

⚠ WARNUNG

Steigen Sie niemals schwache, sichtbar beschädigte oder rutschige Treppen. Steigen Sie niemals Treppen mit unbefestigtem Teppich. Wenn Sie unter diesen Umständen mit dem iBOT® PMD eine Treppe steigen, kann es zu einem Sturz kommen, der zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Tabelle 26: *Beurteilung von Treppenaufgang und Treppenabsatz (Maße für Treppensteigen solo)*

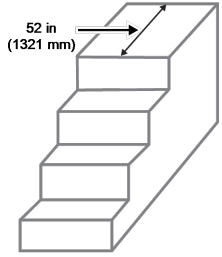
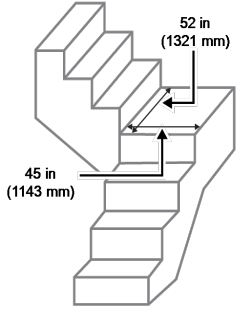
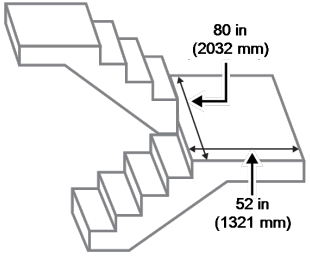
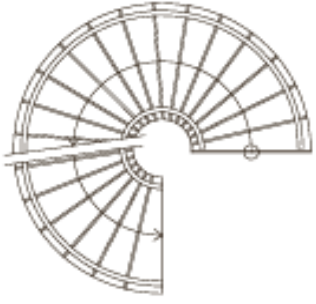
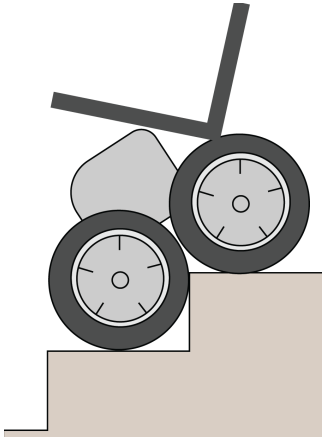
Art des Treppenaufgangs	Spezifikationen	Treppenabsatz	
	**Gerade** Treppenaufgänge sind Treppen, bei denen jeder Treppenlauf in dieselbe Richtung verläuft wie der vorherige.	Mindestens 52 in (1321 mm) tief	k. A.
	**L-förmige** Treppenaufgänge sind Treppen, bei denen jeder Treppenlauf senkrecht zum vorherigen verläuft.	Mindestens 52 in (1321 mm) tief	Mindestens 45 in (1143 mm) breit

Tabelle 26: *Beurteilung von Treppenaufgang und Treppenabsatz (Maße für Treppensteigen solo)*

Art des Treppenaufgangs	Spezifikationen	Treppenabsatz	
	**U-förmige** Treppenaufgänge sind Treppen, bei denen der nächste Treppenlauf parallel zum vorherigen verläuft.	Mindestens 52 in (1321 mm) tief	Mindestens 80 in (2032 mm) breit
	**Wendeltreppen, Spiraltreppen, gewendelte Treppen und runde Treppen** Wendeltreppen können mit dem iBOT® PMD nicht befahren werden. Suchen Sie nach einer alternativen Route.	k. A.	k. A.

Stufengeometrie

Viele Außentreppen und sogar manche Innentreppen weisen eine unterschiedliche Geometrie auf, z. B. hohe Setzstufen und niedrige Setzstufen. Es ist wichtig, dass Sie die Reaktion des Geräts auf das Steigen, die Auswirkungen unterschiedlicher Treppengeometrien auf die Ausrichtung des Geräts auf eine Stufe und die Anpassung Ihrer Technik beim Steigen auf verschiedenen Treppen verstehen.



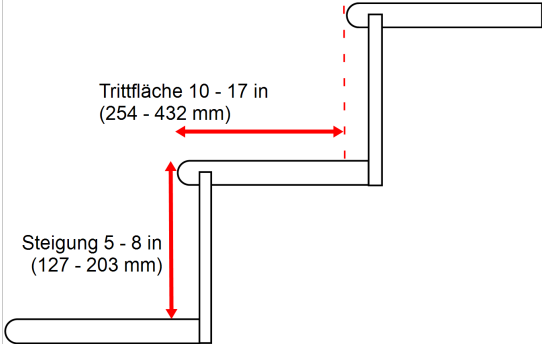
Mehrere Faktoren beeinflussen Ihre Technik beim Treppensteigen:

- Radposition relativ zur Setzstufe
- Länge der Trittfläche
- Höhe der Setzstufe

⚠ WARNUNG

Versuchen Sie nicht, auf Treppen zu fahren, deren Geometrie nicht den Angaben entspricht. Das Gerät könnte umfallen. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

Anforderungen an Form und Größe der Stufen



- Die **Trittfläche** (Tiefe) jeder Stufe muss 10 – 17 in (254 – 432 mm) betragen.
- Die **Steigung** (Höhe) jeder Stufe muss 5 – 8 in (127 – 203 mm) betragen.

Setzstufen sind nicht erforderlich, solange die Treppenhöhe den Spezifikationen entspricht und die Treppe in gutem Zustand ist.

⚠ WARNUNG

Steigen Sie nur auf Treppen, die flach und eben sind. Meiden Sie geneigte Treppen, da sie dazu führen können, dass die Räder auf der Stufe nach vorne rollen. Das Treppensteigen auf geneigten Treppen kann dazu führen, dass die Räder von der Treppe fallen.

Wenn Sie sich fragen, wie groß eine Stufe ist, der Sie sich nähern, können Sie den Reifendurchmesser des Antriebsrads als *Maßstab* verwenden. Damit können Sie die Treppengeometrie abschätzen. Der Reifendurchmesser der Antriebsräder beträgt etwa 12 in (305 mm).

⚠ WARNUNG

Beim Treppensteigen muss Ihr Körper mit Blick nach unten ausgerichtet sein. Wenn Sie beim Treppensteigen mit dem Körper mit Blick nach oben ausgerichtet sind, wird das Gerät umkippen. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

⚠ WARNUNG

Lassen sie niemals Gegenstände hinten hängen, wenn Sie Treppen benutzen. Legen Sie Gegenstände sicher auf Ihren Schoß. Die Gegenstände könnten zwischen der Rückenlehne und der Treppe eingeklemmt werden oder herunterfallen und dazu führen, dass das Gerät die Treppe hinabstürzt. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

Niedrige Steigung

Auf Treppen mit niedriger Steigung ist die Clusterposition näher zur Horizontalen, weshalb der Rotationsbogen länger ist. Möglicherweise wird mehr Kraftaufwand (eine etwas stärkere Schwerpunktverlagerung) benötigt, um das Cluster in die vertikale Position zu heben.

Sie müssen das Cluster länger kontrollieren, bevor es die nächste Stufe erreicht.

Hohe Steigung

Auf Treppen mit hoher Steigung ist die Clusterposition näher zur Vertikalen. Das Cluster benötigt weniger Kraftaufwand, um den Aufstieg zu beginnen. Sie müssen Ihr Gewicht schneller nach hinten verlagern, um das Cluster zu verlangsamen und eine sanfte Landung sicherzustellen.

Tiefe Trittflächen

Bei einer Trittflächentiefe von 17 in (432 mm) passen die vier Antriebsräder nahezu auf die Trittfläche der Treppe.

Beim Treppensteigen nach oben müssen Sie mit dem Rad an die Setzstufe heranfahren, bevor Sie die Clusterdrehung initiieren.

Beim Treppensteigen nach unten müssen Sie das vordere Antriebsrad auf die nächste Stufe hinunterfahren lassen. Wenn sich das vordere Antriebsrad nicht bewegt, bewegen Sie das vordere Antriebsrad nicht mit Gewalt über die Kante. Die Trittfläche der Stufe ist zu tief und Sie sollten im *4-Rad-Modus* fortfahren. Fahren Sie nicht im *4-Rad-Modus* die Treppe hinunter, wenn die Steigung der Stufe die Maximalhöhe von 6 in (155 mm) für das Treppensteigen im 4-Rad-Modus übersteigt. Möglicherweise müssen Sie wieder in den *Treppenmodus* wechseln, um einzelne Stufen hinunterfahren zu können.

Technik beim Treppensteigen

Das Treppensteigen funktioniert durch Drehen der Cluster, sodass ein Radsatz über den anderen gedreht wird. Die Cluster drehen sich entsprechend der Position Ihres Schwerpunkts, die Sie durch die Benutzung der Handläufe steuern (oder die eine Assistenzperson mithilfe des Assistenzgriffs steuert). Wenn Sie sich nach vorne oder nach hinten lehnen und Ihren Schwerpunkt nach hinten oder nach vorne verlagern, dreht sich das Cluster, um einen Radsatz unter Ihnen zu halten. Sie kontrollieren die Geschwindigkeit der Clusterdrehung proportional dazu, wie weit und wie schnell sie sich vor- und zurücklehnen.

Denken Sie daran, dass der iBOT® PMD nicht von alleine Treppen steigen kann und Sie oder eine Assistenzperson ihn manuell führen müssen, während das Gerät die Arbeit des Hebens des Gewichts übernimmt. Wenn Sie den Handlauf loslassen oder den iBOT® PMD nicht im Gleichgewicht halten, wird das Gerät umfallen.

Sie sollten beim Treppensteigen immer eine Kopfstütze verwenden.

Mit der Zeit werden Sie Ihre eigene Treppensteigtechnik entwickeln, doch das allgemeine Prinzip bleibt: Sie (oder Ihre Assistenzperson) müssen jederzeit die Kontrolle über den iBOT® PMD behalten.

⚠ WARNUNG

Halten Sie sich beim Wechsel in den und aus dem *Treppenmodus* immer am Handlauf fest, weil die automatische Bremse des Geräts nicht aktiviert ist. Das Loslassen des Handlaufs (solo) oder des Assistenzgriffs (Assistenzperson) während dieses Moduswechsels könnte dazu führen, dass das Gerät ins Rollen kommt, wenn der Treppenabsatz geneigt ist. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

⚠ WARNUNG

Behalten Sie beim Treppensteigen solo immer die Kontrolle. Versuchen Sie nie, ohne eine angemessen geschulte Assistenzperson das Treppensteigen mit Unterstützung durchzuführen. Der *Treppenmodus* wird manuell stabilisiert. Das Gerät kann umfallen, wenn Sie nicht eine geeignete Technik beim Treppensteigen verwenden. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

Zugang zur Treppe

⚠ WARNUNG

Meiden sie geneigte Treppenabsätze beim Zugang zu Treppen. Während das Gerät den Wechsel in den Treppenmodus auf manchen geneigten Oberflächen verhindert, kann es auf manchen leicht geneigten Treppenabsätzen oder Zugängen zu Treppen möglich sein, in den *Treppenmodus* zu wechseln.

Ein versehentlicher Wechsel in den Treppenmodus auf einem Gefälle kann zu unbeabsichtigtem Rollen führen. Das Gerät kann umfallen, wenn Sie sich ohne angemessene Kontrolle einer Treppe nähern. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

Seien Sie beim ziehen/drücken vorsichtig, wenn ein Hindernis oder ein Vorsprung auf dem Treppenabsatz vorhanden ist. Die Vorderräder können beginnen, sich zu drehen. Gehen Sie entsprechend den Anweisungen zum Treppensteigen vor, um fortzufahren.

Wenn die Räder beginnen, sich vom Boden zu heben, lassen Sie das Ziehen/Drücken nach hinten und lehnen Sie sich vor, um die Räder auf den Boden zu bringen, und suchen Sie nach einer alternativen Route.

Cluster-Sicherheitssperre

Der iBOT® PMD verfügt über ein Klettermuster im *Treppenmodus*. Das Gerät wird angelehnt (nach vorne oder hinten), damit die Cluster sich drehen, und dann nahezu in die normale Ausgangsposition zurückgebracht, um das Cluster zu verlangsamen, wenn die beweglichen Räder kurz vor der nächsten Stufe sind.

Der iBOT® PMD ist so programmiert, dass er dieses Klettermuster erwartet. Wenn Sie den Winkel der Rückenlehne nicht in die normale Ausgangsposition bringen, wenn sich die Räder in der Nähe der nächsten Stufe befinden, bringt der iBOT® PMD das Cluster zum Stillstand und gibt einen Ton aus. Die Cluster bleiben in dieser Position verriegelt, bis Sie den Sitzwinkel wieder in die normale Ausgangsposition zurückstellen. Sie müssen sich zurücklehnen oder nach vorne ziehen, bis der Ton verstummt, um das Gerät wieder in die normale Ausgangsposition zu bringen. Halten Sie sich an den Handläufen fest (oder die Assistenzperson am Assistenzgriff), sonst kann das Gerät fallen.

Wenn die *Cluster-Sicherheitssperre* aktiviert ist, kann dies ein Zeichen dafür sein, dass Sie Ihre Treppensteigtechnik verbessern müssen.

Wenn Sie Schwierigkeiten beim Treppensteigen haben, kontaktieren Sie den *Technischen Support*. Der *Technische Support* unterstützt Sie bei der Auffrischung der Treppensteigverfahren oder bei der Vereinbarung einer zusätzlichen Schulung.

Treppensteigen solo

WARNUNG

Wenn Sie das Treppensteigen solo durchführen, lassen Sie den Handlauf niemals los. Halten Sie sich immer mindestens an einem Handlauf fest, wenn Sie Treppensteigen und wenn Sie in den *Treppenmodus* wechseln oder ihn verlassen. Das Gerät balanciert sich beim Treppensteigen nicht selbst aus, sodass ein Loslassen des Handlaufs dazu führen kann, dass das Gerät umfällt. Es könnte zu Verletzungen oder zum Tod kommen.

WARNUNG

Halten Sie sich mit beiden Händen am Handlauf fest, wenn sich die Cluster drehen, während Sie das Treppensteigen solo im *Treppenmodus* durchführen. Das Gerät benötigt Ihren Input und Ihre Steuerung.

WARNUNG

Benutzen Sie das Gerät niemals auf Rolltreppen, zu keinem Zeitpunkt und in keinem Modus. Verletzungen oder Tod können die Folge sein. Suchen Sie nach einer alternativen Route.

WARNUNG

Vermeiden Sie es, belebte Treppen hinauf- oder hinunterzusteigen. Verletzungen oder Tod können die Folge sein. Vergewissern Sie sich, dass der Weg zum Auf- oder Abstieg frei ist, bevor Sie mit dem Treppensteigen beginnen.

WARNUNG

Schwache Treppen können einstürzen. Benutzen Sie das Gerät niemals auf Treppen, die Anzeichen von Schwäche aufweisen oder 600 lb (275 kg), einschließlich des Geräts, Ihrer Person, Ihres Zubehörs und persönlicher Gegenstände, nicht tragen können. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

WARNUNG

Verwenden Sie nur Handläufe, die mindestens 6 in (152 mm) über die oberste Stufe hinausragen. Versuchen Sie nicht, eine Treppe ohne Unterstützung hinunterzufahren, wenn Sie die Handläufe nicht bequem erreichen können, während Ihr Sitz nach hinten gelehnt ist und die Vorderseiten der Antriebsradreifen mindestens 6 in (152 mm) von der Kante des obersten Treppenabsatzes entfernt sind.

⚠ WARNUNG

Schalten Sie erst dann in den *4-Rad-Modus*, wenn sich mindestens ein Radsatz auf dem Treppenabsatz befindet. Das Gerät kann umfallen, wenn Sie im *4-Rad-Modus* eine Treppe hinunterfahren. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

⚠ WARNUNG

Steigen Sie nicht allein eine Treppe hinauf, wenn Ihr Arzt Ihr iBOT® PMD auf den *Modus "Unterstütztes Treppensteigen"* eingestellt hat. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie sich unsicher sind, wie Sie den *Treppenmodus* zum Treppensteigen verwenden sollten oder wenn sich Ihr Gesundheitszustand so verändert hat, dass Sie den iBOT® PMD nicht mehr sicher zum Treppensteigen verwenden können, fahren Sie erst mit dem Treppensteigen fort, wenn Sie von Ihrem Arzt untersucht und neu geschult wurden und Ihr Arzt Ihnen das Treppensteigen wieder erlaubt hat.

Solo Treppensteigen nach oben

1. Prüfen Sie den Zustand und die Geometrie der Stufen und des Handlaufs, bevor Sie mit dem Aufstieg beginnen.
2. Legen Sie Gegenstände beim Hinaufsteigen sicher auf Ihren Schoß.
3. Prüfen Sie, ob Sie sich im **Standard** oder **4-Rad-Modus** befinden.
4. Fahren Sie das Gerät rückwärts in Richtung untere Stufe, sodass die beiden hinteren Antriebsräder etwa 1 – 4 in (25 – 100 mm) von der unteren Stufe entfernt sind.

   Wenn Sie nur einen Handlauf benutzen wollen, positionieren Sie sich in bequemer Reichweite des Handlaufs.

   Wenn Sie zwei Handläufe benutzen, positionieren Sie sich in der Mitte zwischen den beiden Handläufen.
5. Ergreifen Sie den Handlauf mit einer Hand.
6. Drücken Sie mit der anderen Hand die **Menütaste**.

7. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um den **Treppenmodus** zu markieren.



8. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS** und **HALTEN** Sie ihn, um in den **Treppenmodus** zu wechseln.



An diesem Punkt müssen Sie bestätigen, dass Sie sich am Handlauf festhalten.

9. Halten Sie sich am Handlauf fest und wählen Sie das Symbol **Handlauf mit dem Häkchen**.

   Wenn Sie das Symbol *Handlauf mit einem X* auswählen, wechselt der Rollstuhl automatisch in den *4-Rad-Modus*.

10. Halten Sie sich am Handlauf fest, um ein Wegrollen zu verhindern.

11. Ziehen Sie sich am Handlauf langsam gerade nach hinten, bis die Hinterräder die Treppenstufe berühren.
12. Achten Sie auf die Positionierung Ihrer Hände. Greifen Sie den Handlauf mit einer Hand von unten (Handfläche zeigt nach oben), und greifen Sie mit der anderen Hand den Handlauf von oben (Handfläche zeigt nach unten). Diese Handpositionierung sollte sowohl für das Treppensteigen mit einem Handlauf als auch für das mit zwei Handläufen verwendet werden.

⚠ WARNUNG

Wechseln Sie nicht die Handläufe, während Sie das Treppensteigen solo im *Treppenmodus* durchführen.

13. Verlagern Sie Ihren Schwerpunkt nach hinten, indem Sie sich gegen die Rückenlehne lehnen und mit der einen Hand gegen den Handlauf drücken und mit der anderen Hand ziehen. Als Reaktion darauf drehen sich die Cluster.
14. Wenn die Drehung der Cluster den Punkt erreicht, an dem ein Radsatz fast über dem anderen ist, lehnen Sie sich leicht nach vorne und ziehen Sie am Handlauf, um Ihren Schwerpunkt nach vorne zu verlagern.

    Wenn Sie sich leicht nach vorne neigen, verlangsamt sich die Drehung der Cluster während sie die Drehung vollenden, sodass die Räder sanft auf der nächsten Stufe landen. Beim Treppensteigen nach oben ist eine gleichmäßige und kontinuierlich Drehung der Cluster erforderlich.
15. Rutschen Sie mit Ihrer Hand den Handlauf hoch, bis Sie sich in einer komfortablem Position befinden. Wiederholen Sie *Schritt 13 oben*, um die Treppe weiter hinaufzusteigen.
16. Auf der letzten Stufe, wenn der hintere Radsatz auf dem Treppenabsatz steht, überprüfen Sie den Treppenabsatz auf Unebenheiten oder Schwellen.
17. Benutzen Sie den Handlauf, um sich langsam nach hinten (nicht nach unten) auf den Treppenabsatz zu ziehen.

Die Vorderräder rollen auf den Treppenabsatz.

Wenn das Gerät nicht reibungslos nach hinten auf den Treppenabsatz rollt, halten Sie an, steigen Sie die Treppe hinunter und suchen Sie eine andere Route.

⚠ WARNUNG

Treppenabsätze sollten flach sein. Unebenheiten oder Schwellen auf einem Treppenabsatz können vom iBOT® PMD als eine weitere Stufe behandelt werden. Das Cluster könnte beginnen, sich über der Unebenheit zu drehen (als wäre sie eine weitere Treppenstufe). Wenn das Gerät nicht gleichmäßig rollt, halten Sie an und suchen Sie nach einer anderen Route.

18. Fahren Sie fort, das Gerät zu schieben und nach hinten zu rollen, bis *4-Rad-Modus* auf der Benutzersteuerung angezeigt wird.
19. Wählen Sie **Fahren 1** oder **2** oder drücken Sie die Taste **Ein/Aus/Schnellstopp**, um die Fahrt fortzusetzen.
20. Fahren Sie vorsichtig weg von der Treppe.

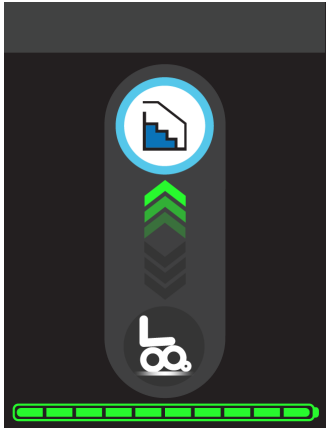
Solo Treppensteigen nach unten

1. Prüfen Sie den Zustand und die Geometrie der Stufen und des Handlaufs, bevor Sie mit dem Abstieg beginnen.
2. Legen Sie Gegenstände beim Hinabsteigen sicher auf Ihren Schoß.
3. Prüfen Sie, ob Sie sich im **Standard** oder **4-Rad-Modus** befinden.
4. Halten Sie an, wenn die Lenkrollen oder die vorderen Antriebsräder 6 – 8 in (150 – 200 mm) von der Kante des obersten Treppenabsatzes entfernt sind.

   Wenn Sie nur einen Handlauf benutzen wollen, positionieren Sie sich in bequemer Reichweite des Handlaufs.

   Wenn Sie zwei Handläufe benutzen, positionieren Sie sich in der Mitte zwischen den beiden Handläufen.
5. Ergreifen Sie den Handlauf mit einer Hand.
6. Drücken Sie mit der anderen Hand die **Menütaste**.

7. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um den **Treppenmodus** zu markieren.



8. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS** und **HALTEN** Sie ihn, um in den **Treppenmodus** zu wechseln.



An diesem Punkt müssen Sie bestätigen, dass Sie sich am Handlauf festhalten.

9. Halten Sie sich am Handlauf fest und wählen Sie das Symbol **Handlauf mit dem Häkchen**.

   Wenn Sie das Symbol *Handlauf mit einem X* auswählen, wechselt der Rollstuhl automatisch in den *4-Rad-Modus*.

10. Fahren Sie die erste Stufe hinunter, indem Sie das Gerät langsam vorwärts bewegen und den Handlauf/die Handläufe als Führung benutzen.
11. Lassen Sie die Vorderräder vom Treppenabsatz abrollen, sodass sie auf der obersten Stufe stehen, während die Hinterräder auf dem Treppenabsatz bleiben.
12. Achten Sie auf die Positionierung Ihrer Hände. Greifen Sie den Handlauf mit einer Hand von unten (Handfläche zeigt nach oben), und greifen Sie mit der anderen Hand den Handlauf von oben (Handfläche zeigt nach unten). Diese Handpositionierung sollte sowohl für das Treppensteigen mit einem Handlauf als auch für das mit zwei Handläufen verwendet werden.

⚠ WARNUNG

Wechseln Sie nicht die Handläufe, während Sie das Treppensteigen solo im *Treppenmodus* durchführen.

13. Um die nächste Stufe hinunterzugehen, verlagern Sie Ihren Schwerpunkt nach vorne, indem Sie sich leicht nach vorne lehnen und am Handlauf ziehen bzw. dagegen drücken.

    Die Cluster drehen sich als Reaktion auf das Vorwärtslehnen.
14. Benutzen Sie den Handlauf, um Ihr Lehnen zu kontrollieren.
15. Wenn die Drehung der Cluster den Punkt erreicht, an dem ein Rad fast über dem anderen ist, verlagern Sie Ihren Schwerpunkt nach hinten, indem sie sich gegen die Rückenlehne lehnen.

    Wenn Sie sich gegen die Rückenlehne lehnen, verlangsamt sich die Drehung der Cluster, während sie die Drehung vollenden, sodass die Räder sanft auf der nächsten Stufe landen.

    Beim Treppensteigen nach unten ist eine gleichmäßige und kontinuierlich Drehung der Cluster erforderlich.

16. Rutschen Sie mit Ihrer Hand den Handlauf hinunter, bis Sie sich in einer komfortablem Position befinden.
17. Wiederholen Sie den Vorgang ab *Schritt 13 auf der vorherigen Seite*, um die Treppe weiter hinabzusteigen.
18. Wenn Sie die letzte Stufe zum Boden verlassen, lehnen Sie sich schneller gegen die Rückenlehne, um die Drehung der Cluster zu verlangsamen. Dies kann dazu beitragen, einen Aufprall beim Aufsetzen zu verhindern.

    Wenn Sie bei der letzten Stufe Schwierigkeiten haben, den Aufprall zu verhindern, können Sie bei der letzten Stufe in den **4-Rad-Modus** wechseln und losfahren.

⚠ WARNUNG

Schalten Sie erst dann in den *4-Rad-Modus*, wenn sich mindestens ein Radsatz auf dem Treppenabsatz befindet. Das Gerät kann umfallen, wenn Sie im *4-Rad-Modus* eine Treppe hinunterfahren. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

19. Wenn Sie die Treppe hinuntergefahren sind, sollten alle vier Räder auf dem Boden stehen. Wechseln Sie in den **4-Rad-** oder in den **Standardmodus**.
20. Wählen Sie **Fahren 1** oder **2** oder drücken Sie die Taste **Ein/Aus/Schnellstopp**, um die Fahrt fortzusetzen.
21. Fahren Sie vorsichtig weg von der Treppe.

Treppensteigen mit Unterstützung

Assistenzpersonen müssen geschult sein, um vollumfassend zu verstehen, wie der iBOT® PMD das Treppensteigen bewerkstelligt, damit sie ihre Aufgaben beim Treppensteigen erfüllen können.

Dabei verwendet die Assistenzperson den Assistenzgriff, um das Treppensteigen durch Verlagern des Schwerpunkts des Geräts zu unterstützen. Hierzu neigt die Assistenzperson das Gerät zum geeigneten Zeitpunkt leicht nach vorne und hinten.



⚠ WARNUNG

Das unterstützte Treppensteigen darf nur von einer Assistenzperson durchgeführt werden, die eine von Mobius Mobility oder von einem von Mobius Mobility zertifizierten Trainer durchgeführte Schulung absolviert hat. Wird keine geschulte Assistenzperson eingesetzt, kann das Gerät die Treppe hinunterfallen. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

WARNUNG

Die Assistenzperson kann an der Setzstufe hängen bleiben, wenn das Gerät zu weit nach hinten geneigt wird. Das Gerät kann die Treppe hinunterfallen. Verletzungen oder Tod können die Folge sein. Achten Sie auf genügend Abstand zwischen dem Assistenzgriff und den Stufen, wenn Sie das Gerät nach hinten neigen.

WARNUNG

Die Assistenzperson darf den Assistenzgriff beim Hinauf- oder Hinuntersteigen von Treppen niemals loslassen. Das Gerät könnte umfallen. Verletzungen oder Tod können die Folge sein. Halten Sie den Assistenzgriff ständig fest, wenn Sie den iBOT® PMD beim Treppensteigen führen.

WARNUNG

Schwache Treppen können einstürzen. Benutzen Sie das Gerät niemals auf Treppen, die Anzeichen von Schwäche aufweisen oder 600 lb (275 kg), einschließlich des Geräts, Ihrer Person, Ihres Zubehörs und persönlicher Gegenstände, nicht tragen können. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

WARNUNG

Benutzen Sie das Gerät niemals auf Rolltreppen, zu keinem Zeitpunkt und in keinem Modus. Verletzungen oder Tod können die Folge sein. Suchen Sie nach einer alternativen Route.

WARNUNG

Vermeiden Sie es, belebte Treppen hinauf- oder hinunterzusteigen. Verletzungen oder Tod können die Folge sein. Vergewissern Sie sich, dass der Weg zum Auf- oder Abstieg frei ist, bevor Sie mit dem Treppensteigen beginnen.

WARNUNG

Schalten Sie erst dann in den *4-Rad-Modus*, wenn sich mindestens ein Radsatz auf dem Treppenabsatz befindet. Das Gerät kann umfallen, wenn Sie im *4-Rad-Modus* eine Treppe hinunterfahren. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

⚠ WARNUNG

Der Assistenzgriff muss vor Beginn des unterstützten Treppensteigens ordnungsgemäß angebracht und in der ausgezogenen Position gesichert werden.

Beginnen Sie das unterstützte Treppensteigen nur, wenn der Assistenzgriff ordnungsgemäß installiert und in der ausgezogenen Position gesichert ist. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

⚠ VORSICHT

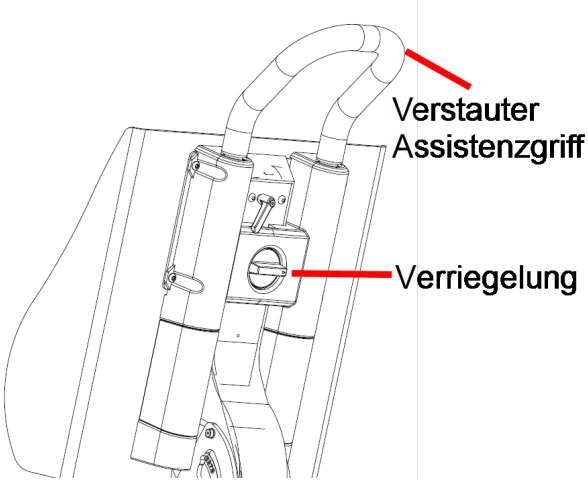
Komponenten am Sitz oder an der Basis können die Hand einer Assistenzperson beim Treppensteigen mit Unterstützung einklemmen oder einquetschen. Die Assistenzperson sollte die Hände nur am Assistenzgriff haben.

Assistenzgriff

Für den iBOT® PMD sind verschiedene Arten von Assistenzgriffen erhältlich. Der Assistenzgriff an Ihrem Gerät ist für die Verwendung mit Ihrem Sitztyp vorgesehen. Die folgenden Schritte zeigen Ihnen, wie Sie den Assistenzgriff ausziehen und verstauen können.

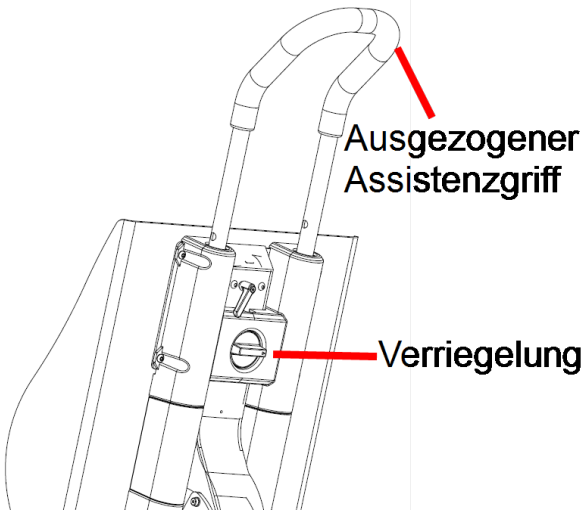
Ausziehen des umklappbaren Assistenzgriffs mit einem Pfosten an der Rückenlehne

1. Drehen Sie die Verriegelung, um den Assistenzgriff zu entriegeln.
2. Halten Sie die Verriegelung in der entriegelten Position und ziehen Sie den Assistenzgriff leicht nach oben.



3. Lassen Sie die Verriegelung los.

4. Ziehen Sie den Assistenzgriff weiter nach oben, bis die Verriegelung einrastet. Wenn die Verriegelung einrastet, befindet sich der Verriegelungsgriff in einer waagerechten Position.

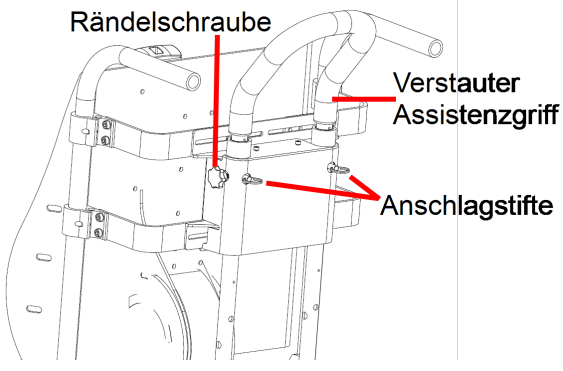


Verstauen des umklappbaren Assistenzgriffs mit einem Pfosten an der Rückenlehne

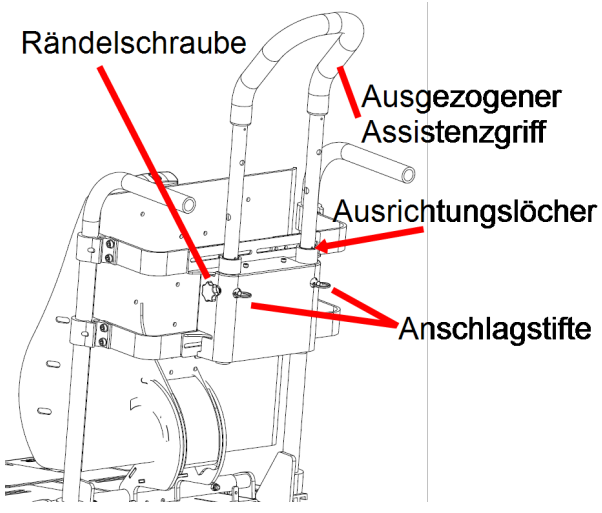
1. Drehen Sie die Verriegelung, um den Assistenzgriff zu entriegeln.
2. Halten Sie die Verriegelung in der entriegelten Position und schieben Sie währenddessen den Assistenzgriff nach unten.
3. Lassen Sie die Verriegelung los.
4. Schieben Sie den Assistenzgriff weiter nach unten, bis die Verriegelung einrastet. Wenn die Verriegelung einrastet, befindet sich der Verriegelungsgriff in einer waagerechten Position.

Ausziehen des Gehstock-Assistenzgriffs an der Rückenlehne

1. Lösen Sie die Rändelschraube, aber entfernen Sie sie nicht.
2. Entfernen Sie die beiden Anschlagstifte.



3. Ziehen Sie den Assistenzgriff nach oben, bis die kleinen Ausrichtungslöcher im Assistenzgriff an der Oberseite der Abdeckung sichtbar sind.
4. Setzen Sie die Anschlagstifte in den Assistenzgriff ein, um ihn in der ausgezogenen Position zu sichern.
5. Ziehen Sie die Rändelschraube handfest an.

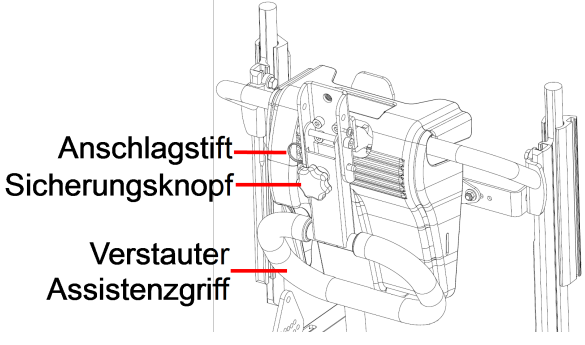


Verstauen des Gehstock-Assistenzgriffs an der Rückenlehne

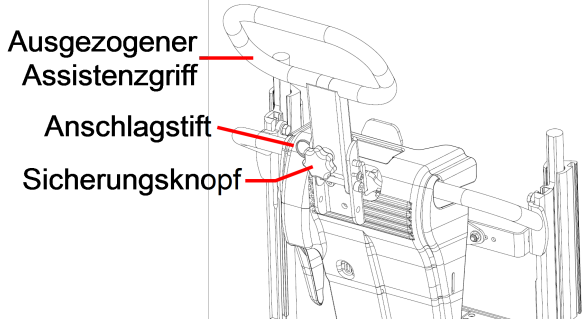
1. Lösen Sie die Rändelschraube, aber entfernen Sie sie nicht.
2. Entfernen Sie die beiden Anschlagstifte aus dem Assistenzgriff.
3. Schieben Sie den Assistenzgriff nach unten und setzen Sie die Anschlagstifte in den Assistenzgriff ein, um ihn in der verstauten Position zu sichern.
4. Ziehen Sie die Rändelschraube handfest an.

Ausziehen des elektrischen Positionierungs-Assistenzgriffs

1. Lösen und entfernen Sie den Sicherungsknopf.
2. Entfernen Sie den Anschlagstift.



3. Schwenken Sie den Assistenzgriff nach oben.
4. Setzen Sie den Anschlagstift in den Assistenzgriff ein.
5. Ziehen Sie den Sicherungsknopf am Assistenzgriff fest.



Verstauen des elektrischen Positionierungs-Assistenzgriffs

1. Lösen und entfernen Sie den Sicherungsknopf.
2. Entfernen Sie den Anschlagstift.
3. Schwenken Sie den Assistenzgriff nach unten.
4. Setzen Sie den Anschlagstift in den Assistenzgriff ein.
5. Ziehen Sie den Sicherungsknopf am Assistenzgriff fest.

Hinaufsteigen von Treppen mit Unterstützung

1. Prüfen Sie den Zustand und die Geometrie der Stufen, bevor Sie mit dem Aufstieg beginnen.

   Handläufe sind beim Treppensteigen mit Unterstützung nicht erforderlich.
2. Legen Sie Gegenstände beim Hinaufsteigen sicher auf Ihren Schoß.
3. Prüfen Sie, ob Sie sich im **Standard** oder **4-Rad-Modus** befinden.
4. Fahren Sie das Gerät rückwärts in Richtung untere Stufe, sodass die beiden hinteren Antriebsräder etwa 1 – 4 in (25 – 100 mm) von der unteren Stufe entfernt sind.
5. Bitten Sie Ihre Assistenzperson, den Assistenzgriff auszufahren und zu verriegeln.
6. Die Assistenzperson sollte den Assistenzgriff je nach persönlicher Vorliebe auf eine von drei Arten greifen:

- Beide Hände proniert (Handfläche nach unten)
- Eine Hand supiniert (Handfläche nach oben), die andere proniert
- Eine Hand oben auf dem Griff, die andere auf dem vertikalen Rohr des Griffs

7. Die Assistenzperson sollte den Assistenzgriff während des Treppensteigens sicher festhalten, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen zu verhindern.
8. Drücken Sie die **Menü**-Taste.
9. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS oder RECHTS**, um den **Treppenmodus** zu markieren.

   An diesem Punkt müssen Sie bestätigen, dass Ihre geschulte Assistenzperson bereit ist.

10. Markieren Sie das Symbol **Unterstützte Treppe mit dem Häkchen**.

    Wenn Sie die *Unterstützte Treppe mit einem X*-Symbol markieren, kehren sie zum



    Modusauswahlbild schirm zurück.

11. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS** und **HALTEN** Sie ihn, um in den **Treppenmodus** zu wechseln.



12. Die Assistenzperson zieht das Gerät langsam nach hinten, bis das Hinterrad die Treppenstufe berührt.
13. Stellen Sie Ihre Sitzhöhe so ein, dass die Assistenzperson das Gerät sicher kontrollieren kann.
14. Die Assistenzperson sollte sich komfortabel und mindestens eine Stufe weiter von der Stelle entfernt positionieren, an der die Antriebsräder als nächstes landen werden.
15. Die Assistenzperson neigt die Rückenlehne und verlagert den Schwerpunkt des Geräts langsam nach hinten.

    Die Cluster drehen sich als Reaktion auf das Zurücklehnen des Sitzes.
16. Wenn die Drehung der Cluster den Punkt erreicht, an dem ein Rad fast über dem anderen ist, neigt die Assistenzperson den Sitz leicht nach vorne, um den Schwerpunkt des Geräts nach vorne zu verlagern.

    Wenn der Sitz nach vorne geneigt wird, verlangsamt sich die Drehung der Cluster während sie die Drehung vollenden, sodass die Räder sanft auf der nächsten Stufe landen.
17. Wiederholen Sie den Vorgang ab *Schritt 15 oben*, um die Treppe weiter hinaufzusteigen.
18. Auf der letzten Stufe, wenn der hintere Radsatz auf dem Treppenabsatz steht, ist es wichtig, den Treppenabsatz auf Unebenheiten oder Schwellen zu überprüfen.

    Wenn das Gerät nicht reibungslos nach hinten auf den Treppenabsatz rollt, halten Sie an, steigen Sie die Treppe hinunter und suchen Sie eine andere Route.

19. Die Assistenzperson sollte den Assistenzgriff verwenden, um langsam nach hinten (nicht nach unten) zu ziehen, damit die Vorderräder auf den Treppenabsatz rollen.

    Die Assistenzperson sollte beim Treppensteigen mit Unterstützung auf einem engen Treppenabsatz seitlich des Geräts stehen, wenn ein Treppenabsatz verlassen oder betreten wird. Es ist wichtig, dass die Assistenzperson während dieser Manöver die Kontrolle behält.
20. Die Assistenzperson sollte die Hände am Assistenzgriff lassen, bis Sie in den *4-Rad-Modus* wechseln.
21. Bitten Sie Ihre Assistenzperson, den Assistenzgriff in die Verstauposition zu bringen.
22. Informieren Sie die Assistenzperson, dass Sie bereit sind, zu fahren, damit sie sich vom Gerät entfernt.
23. Wählen Sie **Fahren 1** oder **2** oder drücken Sie die Taste **Ein/Aus/Schnellstopp**.
24. Fahren Sie vorsichtig weg von der Treppe.

Hinabsteigen von Treppen mit Unterstützung

1. Prüfen Sie den Zustand und die Geometrie der Stufen, bevor Sie mit dem Abstieg beginnen.

   Handläufe sind beim Treppensteigen mit Unterstützung nicht erforderlich.
2. Legen Sie Gegenstände beim Hinabsteigen sicher auf Ihren Schoß.
3. Prüfen Sie, ob Sie sich im **Standard** oder **4-Rad-Modus** befinden.
4. Fahren Sie das Gerät in Richtung Treppe und halten Sie es an, wenn die Lenkrollen oder die vorderen Antriebsräder 6 – 8 in (150 – 200 mm) von der Kante des oberen Treppenabsatzes entfernt sind.
5. Bitten Sie Ihre Assistenzperson, den Assistenzgriff auszufahren und zu verriegeln.

6. Die Assistenzperson sollte den Assistenzgriff je nach persönlicher Vorliebe auf eine von drei Arten greifen:
   - Beide Hände proniert (Handfläche nach unten)
   - Eine Hand supiniert (Handfläche nach oben), die andere proniert
   - Eine Hand oben auf dem Griff, die andere auf dem vertikalen Rohr des Griffs
7. Die Assistenzperson sollte den Assistenzgriff während des Treppensteigens sicher festhalten, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen zu verhindern.
8. Drücken Sie die **Menü**-Taste.
9. Bewegen Sie den Joystick nach **LINKS oder RECHTS**, um den **Treppenmodus** zu markieren.

   An diesem Punkt müssen Sie bestätigen, dass Ihre geschulte Assistenzperson bereit ist.

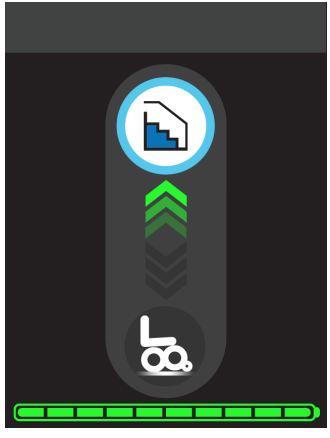
10. Markieren Sie das Symbol **Unterstützte Treppe mit dem Häkchen**.

    Wenn Sie die *Unterstützte Treppe mit einem X*-Symbol markieren, kehren sie zum



    Modusauswahlbild schirm zurück.

11. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS und HALTEN** Sie ihn, um in den **Treppenmodus** zu wechseln.



12. Die Assistenzperson begibt sich auf die Treppe, indem sie das Gerät langsam nach vorne schiebt.

    Dadurch können die Vorderräder vom Treppenabsatz abrollen, sodass sie auf der Stufe stehen, während die Hinterräder auf dem Treppenabsatz bleiben.

13. Um die nächste Stufe hinunterzugehen, verlagert die Assistenzperson den Schwerpunkt des Geräts nach vorne, indem sie den Assistenzgriff verwendet, um den Sitz nach vorne zu neigen.

    Die Cluster drehen sich als Reaktion auf das Vorwärtslehnen.

14. Wenn die Drehung der Cluster den Punkt erreicht, an dem sich ein Rad fast über dem anderen befindet, verlagert die Assistenzperson Ihren Schwerpunkt nach hinten, indem sie mit dem Assistenzgriff die Rückenlehne nach hinten neigt.

    Wenn der Sitz nach hinten geneigt wird, verlangsamt sich die Drehung der Cluster während sie die Drehung vollenden, sodass die Räder sanft auf der nächsten Stufe landen.

15. Wiederholen Sie den Vorgang ab *Schritt 13 oben*, um die Treppe weiter hinabzusteigen.

16. Die Assistenzperson verlangsamt die Drehung der Cluster, wenn Sie die letzte Stufe zum Boden verlassen. Dies kann dazu beitragen, einen Aufprall beim Aufsetzen zu verhindern.

    Wenn die Assistenzperson bei der letzten Stufe Schwierigkeiten hat, den Aufprall zu verhindern, können Sie bei der letzten Stufe in den *4-Rad-Modus* wechseln und losfahren.

⚠ WARNUNG

Schalten Sie erst dann in den *4-Rad-Modus*, wenn sich mindestens ein Radsatz auf dem Treppenabsatz befindet. Das Gerät kann umfallen, wenn Sie im *4-Rad-Modus* eine Treppe hinunterfahren. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

Wenn Sie die Treppe hinuntergefahren sind, sollten alle vier Räder auf dem Boden stehen.

17. Die Assistenzperson sollte die Hände am Assistenzgriff lassen, um ein unbeabsichtigtes Rollen zu verhindern und Ihnen zu ermöglichen, in den **Standard**- oder **4-Rad-Modus** zu wechseln.
18. Bitten Sie Ihre Assistenzperson, den Assistenzgriff in die Verstauposition zu bringen.
19. Informieren Sie die Assistenzperson, dass Sie bereit sind, zu fahren, damit sie sich vom Gerät entfernt.
20. Wählen Sie **Fahren 1** oder **2** oder drücken Sie die Taste **Ein/Aus/Schnellstopp**.
21. Fahren Sie vorsichtig weg von der Treppe.

Remote-Modus



Der *Remote-Modus* wird verwendet, um den unbesetzten iBOT® PMD mit dem Joystick zu bewegen. Das Gerät kann eine steile Rampe (bis zu 20 Grad) hinauf in ein Fahrzeug gefahren werden, wobei die Vorderseite des iBOT® PMD nach vorne gerichtet ist. Möglicherweise wird eine Assistenzperson benötigt, um den iBOT® PMD mithilfe des *Remote-Modus* in den hinteren Teil eines Fahrzeugs zu bewegen.

⚠ WARNUNG

Im *Remote-Modus* darf niemand im Gerät sitzen und es dürfen sich keine Gegenstände auf dem Gerät befinden.

⚠ VORSICHT

Gehen Sie beim Verladen des Geräts über eine Rampe vorsichtig vor, da das Gerät ins Rutschen kommen kann.

Im *Remote-Modus* sind Geschwindigkeit und Beschleunigung des Geräts auf weit unterhalb der normalen Fahrgeschwindigkeiten gedrosselt.

Beachten Sie die folgenden Merkmale:

- Die iBalance-Technologie ist im *Remote-Modus* nicht aktiv
- Die Lenkrollen sind über dem Boden angehoben
- Die vier Antriebsräder sind auf dem Boden

Andockmodus



Der *Andockmodus* wird verwendet, um das Gerät selbstständig und ohne fremde Hilfe am Fahrzeugboden zu befestigen. Dieser Modus funktioniert ähnlich wie der *Standardmodus*, jedoch mit einer abgesenkten Basis, um den Eingriff in ein im Fahrzeug montiertes Andocksystem zu unterstützen.

Dieser Modus ist nur zugänglich, wenn er von Ihrem Arzt oder einem autorisierten Dienstleister aktiviert wurde. Bitte schlagen sie im *Benutzerhandbuch für den Transport im Rollstuhl* nach, um weitere Informationen zu erhalten oder kontaktieren Sie den *Technischen Support*, wenn Sie Fragen zur Sicherung des Geräts in einem Kraftfahrzeug haben.

Beachten Sie die folgenden Merkmale:

- Aktiviert für das Andocken an ein EZ-Lock-Andocksystem
- Die vier Antriebsräder und die Lenkrollen sind auf dem Boden
- Die iBalance-Technologie ist im *Andockmodus* nicht aktiv

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

Handhabung

Freilauf 170

Transfer in den und aus dem iBOT® PMD 171

Transport 173

- Sichern an einem Fahrzeug 174
- Transport im Flugzeug 175
- Unbesetzten iBOT® PMD heben 177

Freilauf

Der iBOT® PMD kann manuell bewegt werden, indem das Gerät im *Freilauf* geschoben wird

1. Schalten Sie das Gerät **AUS**.
2. Entriegeln Sie die Bremse, indem Sie den *Freilaufhebel* in die **entriegelte** Position stellen.



3. Schieben oder ziehen Sie das Gerät dann an den gewünschten Ort, indem Sie den *Assistenzgriff* oder die *Rückenlehne* verwenden.
4. Verriegeln Sie die Bremse, indem Sie den *Freilaufhebel* in die **verriegelte** Position stellen.

⚠ WARNUNG

Lassen Sie den *Freilaufhebel (Bremsentriegelung)* niemals in der entriegelten Position, nachdem Sie das Gerät manuell bewegt haben. Wenn Sie die Bremse nicht verriegeln, kann das Gerät ins Rollen kommen.

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass Sie den *Freilauf* nur auf einer ebenen, rutschfesten Oberfläche aktivieren.

Transfer in den und aus dem iBOT® PMD

Der Transfer in den und aus dem iBOT® PMD erfordert einen guten Gleichgewichtssinn. Eine Assistenzperson oder medizinische Fachkraft sollte anwesend sein, während Sie lernen, den Transfer selbstständig zu bewerkstelligen.

Um die Möglichkeit eines Sturzes zu reduzieren, befolgen Sie die folgenden Schritte, bevor Sie einen Transferversuch unternehmen:

1. Bewegen Sie Ihren iBOT® PMD so nah wie möglich an die Oberfläche heran, auf die Ihr Transfer erfolgen soll.
2. Stellen Sie sicher, dass sich das Gerät im **Standardmodus** befindet und **ausgeschaltet** ist.

Neigung nach vorne und Anheben sind optionale Funktionen im *Standardmodus*. Das Gerät kann ausgeschaltet werden, wenn es nach vorne geneigt oder angehoben ist.

3. Vergewissern Sie sich, dass Ihr iBOT® PMD sich nicht im *Freilauf* befindet. *Siehe "Freilauf" auf der vorherigen Seite.*

⚠ WARNUNG

Führen Sie den Transfer in den und aus dem iBOT® PMD nur im *Standardmodus* durch, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.

Wenn die Rollen nicht auf dem Boden stehen, z. B. wenn sie angehoben oder nach hinten geneigt sind, oder wenn der Strom eingeschaltet ist, kann das Gerät während des Transports instabil werden. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie niemals die Fußplatten oder Armlehnen als Stützen beim Transfer in das oder aus dem Gerät.

Eine unnötig hohe Belastung kann dazu führen, dass sie nachgeben, was zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Transport

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Möglichkeiten erläutert, wie Sie Ihren iBOT® PMD transportieren können. Der iBOT® PMD kann für den Transport nicht zusammengeklappt werden.

⚠ WARNUNG

Wenn Ihr iBOT® PMD nicht für den Transport mit Rollstuhl zugelassen ist, verwenden Sie den iBOT® PMD nicht als Sitz in einem Kraftfahrzeug. Setzen Sie sich auf einen zugelassenen Kraftfahrzeugsitz und sichern Sie das Gerät gemäß den Anweisungen im Abschnitt *Transport* in diesem Benutzerhandbuch. Verwenden Sie den iBOT® PMD nur als Sitz in einem Kraftfahrzeug, wie im Benutzerhandbuch für den Transport mit Rollstuhl angegeben. Kontaktieren Sie den *Technischen Support*, wenn Sie Fragen zum Transport des Geräts in einem Kraftfahrzeug haben.

⚠ WARNUNG

Ein für des Transport nicht ordnungsgemäß gesicherter iBOT® PMD kann im Falle eines plötzlichen Stopps, Ausweichmanövers oder Unfalls rutschen, sich drehen oder umkippen, was zu Verletzungen oder zum Tod des Rollstuhlnutzers oder anderer Mitfahrer im Fahrzeug führen kann. Eine ordnungsgemäße Sicherung des Geräts durch einen 4-Punkt-Verankerungsgurt oder ein Andocksystem ist während der Fahrt jederzeit erforderlich.

⚠ WARNUNG

Das Gerät sollte nur gemäß den Anweisungen im Benutzerhandbuch und im Handbuch für den Transport mit Rollstuhl transportiert werden.

Kontaktieren Sie den *Technischen Support*, wenn Sie Fragen zum Transport des Geräts in einem Kraftfahrzeug haben.

⚠ WARNUNG

Achten Sie auf ausreichende Kopffreiheit, wenn Sie in dem iBOT® PMD in ein Fahrzeug hineinfahren oder es verlassen.

⚠ WARNUNG

Beim Transport muss der iBOT® PMD nach vorne gerichtet und gemäß dieser Benutzerhandbuch an den Befestigungspunkten gesichert sein.

Verwenden Sie nicht das Sicherheitsgurtsystem des Fahrzeugs zum Verankern des Geräts. Das Gerät wird nicht mit Verankerungsgurten für den Gebrauch in Fahrzeugen geliefert. Sie müssen das Gerät mit ISO 10542-1-konformen Befestigungselementen verankern.

Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

⚠ WARNUNG

Wenn sich das Gerät in einem Fahrzeug befindet, das an einem Unfall beteiligt ist, können scharfe Kanten freigelegt werden. Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie ein an einem Unfall beteiligtes Gerät handhaben. Dies könnte zu Verletzungen führen.

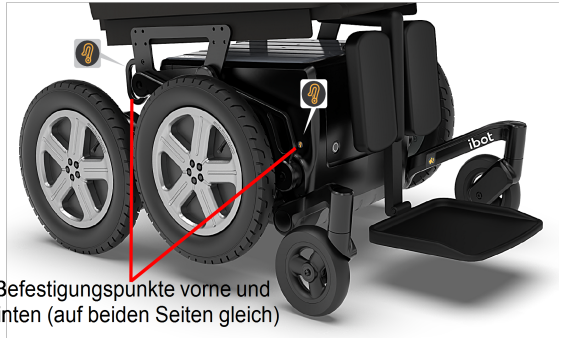
Sichern an einem Fahrzeug

Sie können das Gerät in ein Fahrzeug hinein fahren, indem Sie entweder in dem Gerät sitzend unter Verwendung des *Standardmodus* oder des *4-Rad-Modus* hineinfahren (je nach Neigung) oder, indem Sie das Gerät verlassen und den *Remote-Modus* für Steigungen bis zu 20 Grad verwenden.

Wenn Ihr Gerät für den *Transport mit Rollstuhl* zugelassen ist, schlagen Sie bitte im *Benutzerhandbuch für den Transport mit Rollstuhl* nach, um detaillierte Informationen zu erhalten. Kontaktieren Sie den *Technischen Support*, wenn Sie Fragen zur Sicherung des Geräts in einem Kraftfahrzeug haben.

1. Wechseln Sie in den *Standardmodus* und bringen Sie alle Sitzeinstellungen in die Ausgangsposition.
2. Vergewissern Sie sich, dass alle Komponenten am Gerät befestigt oder von ihm entfernt wurden.

3. Der iBOT® PMD muss mit einem optionalen Andocksystem oder mit Spanngurten an den Sicherungspunkte vorne und hinten, die mit den folgenden Anhängern gekennzeichnet sind, am Fahrzeug befestigt werden:



Befestigungspunkte vorne und hinten (auf beiden Seiten gleich)

4. Sichern Sie das Gerät gemäß den Anweisungen des Herstellers des Fahrzeugrückhaltesystems. Stellen Sie immer sicher, dass die Befestigungspunkte am Transportfahrzeug gut verankert sind.

5. Stellen Sie sicher, dass der *Freilaufhebel (Freigabe der Bremsen)* gesperrt ist und das Gerät ausgeschaltet ist.

Transport im Flugzeug

Informieren Sie bei Flugreisen mit dem iBOT® PMD die Fluggesellschaft im Voraus, dass das Gerät mit Lithium-Ionen-Batterien ausgestattet ist. Der iBOT® PMD muss als aufgegebenes Gepäck transportiert werden.

Teilen Sie dem Flugpersonal beim Einchecken am Reisetag mit, dass das Gerät mit Lithium-Ionen-Batterien ausgestattet ist.

Wir empfehlen, das *Benutzerhandbuch* zum Nachschlagen mitzubringen oder eine Kopie der folgenden Abschnitte bereitzuhalten, falls das Flughafenpersonal Fragen haben sollte:

- *"Freilaufhebel (Bremsentriegelung)" auf Seite 45.*
- *"Unbesetzten iBOT® PMD heben" auf Seite 177.*

- Technische Daten für die Lithium-Ionen-Batterie. *Siehe "Batterie" auf Seite 277.*

Die folgenden Konstruktionsmerkmale tragen dazu bei, dass der iBOT® PMD die Transportvorschriften erfüllt:

- Der Batterietyp erfüllt nachweislich die Kriterien in Teil III, Unterabschnitt 38.3 des UN-Handbuchs der Prüfungen und Kriterien
- Alle elektrischen Schaltkreise sind isoliert. Die Batterieklemmen sind in ihren Gehäusen eingeschlossen. Sie sind vor Kurzschlüssen geschützt, wenn die Batterien sicher am iBOT® PMD befestigt sind
- Das Entfernen der Benutzersteuerung verhindert eine unbeabsichtigte Aktivierung. Siehe Etikett am Ende des Kabels der Benutzersteuerung



- Die Benutzersteuerung kann zum Schutz in einem separaten Gepäckstück verstaut werden. *Siehe "Trennen von Benutzersteuerung und Kabel" auf Seite 216.*
- Das Verriegeln des *Freilaufhebels (Bremsentriegelung)* verhindert unbeabsichtigte Bewegungen

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor der Fahrt zum Flughafen durch eine Sichtprüfung, dass der iBOT® PMD keine offensichtlichen Mängel wie lose oder beschädigte Batterien oder Kabel aufweist.

VORSICHT

Gefahr von Sachschäden oder Verletzungen durch unbeabsichtigte Aktivierung oder andere unbeabsichtigte Bewegungen.

- Trennen und entfernen Sie die Benutzersteuerung, wie unter *"Trennen von Benutzersteuerung und Kabel" auf Seite 216.* beschrieben, wenn Sie den iBOT® PMD als aufgegebenes Gepäck für den Abtransport bereitstellen
- Zeigen Sie dem Flughafenpersonal, wie der *Freilaufhebel* zu entriegeln und zu verriegeln ist, gemäß der Beschreibung in *"Freilauf" auf Seite 170.*

Unbesetzten iBOT® PMD heben

WARNUNG

Heben oder bewegen Sie das Gerät immer im ausgeschalteten Zustand.

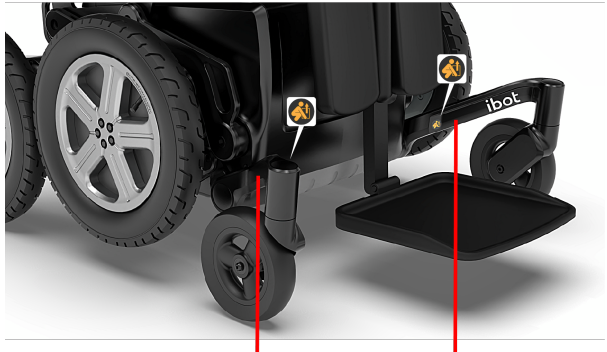
Der Versuch, das Gerät im eingeschalteten Zustand zu heben oder zu bewegen, kann zu einer unbeabsichtigten Bewegung führen. Dies könnte zu Verletzungen führen.

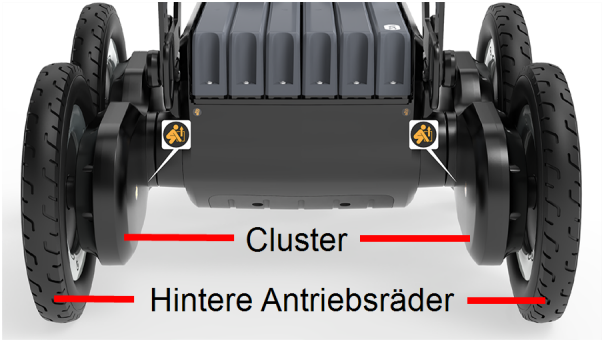
VORSICHT

Halten Sie Ihre Hände von beweglichen Komponenten oder engen Stellen fern, um zu verhindern, dass sie eingequetscht oder eingeklemmt werden. Positionieren Sie Ihre Hände nur in den angegebenen Bereichen.

Der iBOT® PMD wiegt etwa 270 lb (120 kg) je nach Sitzkonfiguration. Wir empfehlen, den iBOT® PMD mit mehreren Personen zu heben.

1. Achten Sie beim Heben des unbesetzten Gerätes, dass der *Freilaufhebel (Bremsentriegelung)* verriegelt und das Gerät ausgeschaltet ist.
2. Greifen Sie das Gerät beim Heben an den hinteren Antriebsrädern oder Clustern und an den vorderen Lenkrollenarmen, wie durch die Hebepunkt-Aufkleber angegeben.





Warnungen, Vorsichtshinweise und Alerts

Die Benutzersteuerung des iBOT® PMD ist dazu programmiert, *Warnungen*, *Vorsichtshinweise* und *Alerts* zu Ihrer Sicherheit anzuzeigen.

Über Warnungen, Vorsichtshinweise und Alerts ...180

Akustische Alerts 184

Schwache Batterie 185

Überhitzung 186

Wartung erforderlich 187

Über Warnungen, Vorsichtshinweise und Alerts

Der iBOT® PMD benachrichtigt Sie, wenn eine Störung oder ein Diagnosezustand festgestellt wird. Reagieren Sie auf alle Warnungen, Vorsichtshinweise und Alerts, sobald dies sicher möglich ist. Warten Sie nicht, bis das Problem eskaliert und der iBOT® PMD Maßnahmen ergreift.

Wenn die *LED-Leuchte für Hupe/Stummschaltung*  blinkt oder Sie einen Ton hören, zeigt das Display der Benutzersteuerung die Art des Zustands an.

Der iBOT® PMD kann automatische Sicherheitsmaßnahmen ergreifen, wenn er den Betrieb nicht fortsetzen kann, z. B:

- Die Fahrt verlangsamen oder anhalten
- Die Stromversorgung ausschalten
- Das Anheben, Absenken oder Neigen des Sitzes nicht zulassen
- Im *Balance-Modus* kann der iBOT® PMD automatisch vom *Balance-Modus* in den *4-Rad-Modus* wechseln

⚠ WARNUNG

Reagieren Sie sofort auf Warnsignale und Warntöne. Ein rotes Warnsymbol und eine blinkende LED-Leuchte zeigen an, dass das Gerät möglicherweise versuchen wird, eine automatische Sicherheitsmaßnahme durchzuführen. Warnungen weisen auf ernste Zustände hin, die Ihre Sicherheit und die Sicherheit der Menschen in Ihrer Umgebung beeinträchtigen können. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

⚠ WARNUNG

Eine Warnbedingung kann dazu führen, dass das Gerät plötzlich anhält und sich Ihre Sitzposition ändert oder Sie vom Sitz fallen. Die korrekte Verwendung des Positionierungsgurts kann dieses Risiko verringern.

Tabelle 27: *Symbole für Warnungen, Vorsichtshinweise und Alerts*

Symbol	Beschreibung
	*Warnungen* – HOHES RISIKO • Rotes *Warn*-Symbol in der Benachrichtigungsleiste • Dauerton bis zur Stummschaltung und dann alle 6 Sekunden ein Erinnerungston, solange der Zustand anhält • Rot blinkende Hupe/Stummschaltung-Taste, die bei Betätigung durchgehend rot leuchtet • Wird dies nicht rechtzeitig behoben, kann sich das Gerät ausschalten

Symbol	Beschreibung
	Wenn ein Warnsymbol angezeigt wird: • Suchen Sie so schnell wie möglich einen sicheren Ort auf • Halten Sie an und schalten Sie in den *Standardmodus* • Kontaktieren Sie den *Technischen Support*

Tabelle 27: *Symbole für Warnungen, Vorsichtshinweise und Alerts*

Symbol	Beschreibung
	*Vorsichtshinweise* – MITTLERES RISIKO • Gelbes *Vorsicht*-Symbol in der Benachrichtigungsleiste • Es ertönt jede Sekunde ein Ton bis zur Stummschaltung. Wenn das Gerät nicht im Standardmodus ist, ertönt nach dem Stummschalten alle 6 Sekunden ein Erinnerungston, solange der Zustand anhält • Rot blinkende Hupe/Stummschaltung-Taste, die bei Betätigung durchgehend rot leuchtet • Vorsichtshinweise können zu Warnungen führen, wenn sie nicht rechtzeitig behoben werden
	Wenn ein *Vorsicht*-Symbol angezeigt wird: • Wenn möglich, halten Sie an und schalten Sie in den *Standardmodus* • Starten Sie das Gerät neu • Laden Sie bei Bedarf die Batterien auf • Wenn der Vorsichtshinweis weiterhin besteht, kontaktieren Sie den *Technischen Support*

Tabelle 27: *Symbole für Warnungen, Vorsichtshinweise und Alerts*

Symbol	Beschreibung
	*Alerts* – NIEDRIGES RISIKO • Das weiße *Alert*-Symbol wird in der Benachrichtigungsleiste angezeigt • Es ist möglich, dass bis zur Stummschaltung sekündlich ein Ton ertönt. • Rot blinkende Hupe/Stummschaltung-Taste, die bei Betätigung durchgehend rot leuchtet • Alerts können zu *Vorsichtshinweisen* oder *Warnungen* führen, wenn sie nicht rechtzeitig behoben werden

Manchmal wird mehr als ein Benachrichtigungs- oder Fehlersymbol angezeigt, sodass für jedes angezeigte Symbol eine entsprechende Maßnahme erforderlich ist. Wenn beispielsweise die Symbole *Warnung* und *Wartung erforderlich* gleichzeitig angezeigt werden, sollten Sie das Fahren einstellen, in den *Standardmodus* wechseln und sich an den *Technischen Support* wenden.

Akustische Alerts

Das Gerät macht Sie mit einem Signalton auf die folgenden Situationen aufmerksam, in denen möglicherweise keine Benachrichtigung oder kein Fehlersymbol angezeigt wird:

- Sie haben in der Benutzersteuerung eine nicht verfügbare Auswahl getroffen
- Sie nähern sich den Betriebsgrenzen des Geräts. Überprüfen Sie Ihre Umgebung, um sicherzustellen, dass Sie sich innerhalb der Betriebsgrenzen bewegen
- Ihre Batterie ist schwach

Diese Zustände sind nicht so kritisch wie Vorsichtshinweise oder Warnungen, aber Sie sollten dennoch angemessen reagieren.

Schwache Batterie

Wenn die Batteriestatus-Leuchten gelb oder rot leuchten, werden die Anzeigen für *Niedrigen oder kritisch niedrigen Batteriestand* auf dem *Startbildschirm* zusammen mit einem Warn-, Vorsicht- oder Alert-Symbol in der Benachrichtigungsleiste angezeigt.



Wenn der Batteriestand zu niedrig ist, ist ein Wechsel in den 4-Rad, Balance- oder Treppenmodus nicht möglich.

> Wird im *Balance-Modus* ein niedriger Batteriestand ignoriert, kann dies zu einem automatischen Moduswechsel führen. *Siehe "Automatischer Moduswechsel" auf Seite 126.*

1. Wenn Sie sich nicht im *Standardmodus* befinden, fahren Sie an einen Ort, wo ein Moduswechsel sicher durchgeführt werden kann.
2. Wechseln Sie in den **Standardmodus**.
3. Schalten Sie das Gerät **AUS**.
4. Schließen Sie das Batterieladegerät am Gerät an.
5. Laden Sie die Batterie vollständig auf.

Überhitzung



Wenn bestimmte Komponenten während der Fahrt mit dem iBOT® PMD heiß werden, wird das *Überhitzungssymbol* in der Benachrichtigungsleiste angezeigt.

In einem Warnung- oder Vorsicht-Zustand reduziert das Gerät die Geschwindigkeit.

1. Unterbrechen Sie die Fahrt, wenn dies sicher möglich ist, oder reduzieren Sie die Aktivität, um das Gerät abkühlen zu lassen.

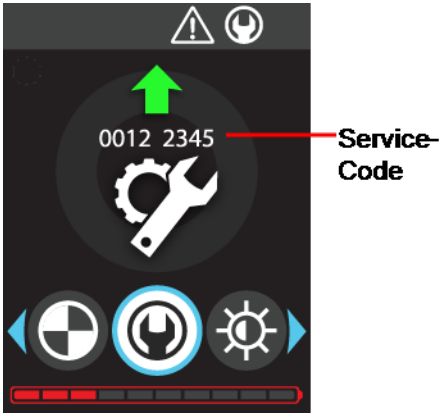
   Fahren Sie keinen Bordstein hoch, während eine Überhitzung angezeigt wird.
2. Warten Sie, bis das *Überhitzungssymbol* verschwindet.
3. Nehmen Sie die Fahrt wieder auf.

Wartung erforderlich



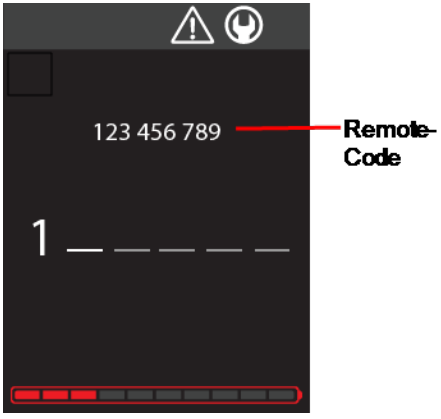
Wenn eine Fehlerbedingung auftritt, die einen Fehler verursacht, der vom *technischen Support* überprüft werden muss, wird das Symbol *Wartung erforderlich* auf der Benachrichtigungsleiste angezeigt. Dieses Symbol wird zusammen mit einem Warnung-, Vorsicht- oder Alert-Symbol angezeigt.

1. Drücken Sie auf **Menü**.
2. Scrollen Sie zu **Einstellungen**.
3. Wählen Sie das **Wartungsschlüssel**-Symbol aus.



Es wird ein 8-stelliger *Service-Code* angezeigt.

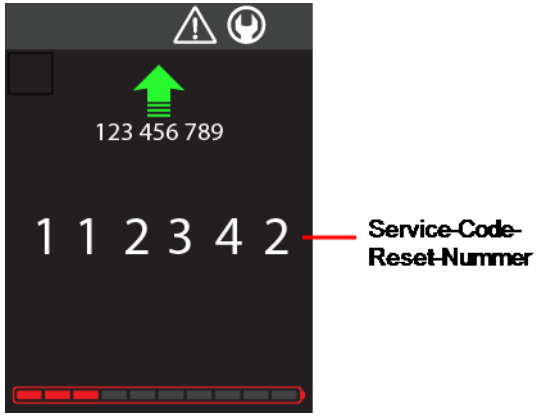
4. Möglicherweise können Sie immer noch fahren, jedoch müssen Sie sich an den *Technischen Support* wenden.
5. Der *technische Support* wird Sie anleiten, die Service-Zugangsfunktion durch Bewegen des Joysticks **VORWÄRTS** aufzurufen.



Auf dem Service-Zugangsbildschirm wird ein 9-stelliger *Remote-Code* angezeigt.

6. Lesen Sie den 9-stelligen *Remote-Code* dem *technischen Support* vor.
7. Der *technische Support* wird den *Remote-Code* analysieren und Ihnen eine Abfolge von Joystick-Bewegungen bereitstellen.

   Nach Abschluss wird eine 6-stellige *Service-Code-Reset-Nummer* angezeigt.



8. Lesen Sie die 6-stellige *Service-Code-Reset-Nummer* dem *technischen Support* vor.
9. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS** und **HALTEN** Sie ihn, um den Service-Code zu löschen und zum Menü *Einstellungen* zurückzukehren.
10. Wenn während des Service-Code-Reset-Verfahrens Fehler gemacht wurden, müssen Sie das Verfahren ab *Schritt 6 oben* wiederholen.

11. Nach drei fehlgeschlagenen Versuchen wird ein neuer Service-Code generiert und Sie müssen das Verfahren ab *Schritt 5 auf Seite 187* wiederholen.

⚠ WARNUNG

Der iBOT® PMD muss von Mobius Mobility oder einem autorisierten Vertreter vor der Wiederverwendung nach einer Fahrzeugkollision bewertet werden.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

Instandhaltung

Dieses Kapitel erklärt, wie Sie Ihren iBOT® PMD ordnungsgemäß instand halten.

Wartungsintervall 192
Tägliche Inspektion 194
Reinigung und Desinfektion 196
- Reinigung der Antriebsbasis 196
- Reinigung des Displays 196
- Reinigung und Desinfektion des Sitzsystems ... 197
- Reinigungsmethoden, die Sie vermeiden sollten 197
- Desinfektion 198

Einstellungen der Sitzkomponenten 199
Abnehmen und Anbringen des Assistenzgriffs 200
- Ausbauen des umklappbaren Assistenzgriffs mit einem Pfosten 201
- Installieren des umklappbaren Assistenzgriffs mit einem Pfosten 202
- Ausbauen des Gehstock-Assistenzgriffs an der Rückenlehne 204
- Installieren des Gehstock-Assistenzgriffs an der Rückenlehne 205
- Ausbauen des elektrischen Positionierungs-Assistenzgriffs 206
- Installieren des elektrischen Positionierungs-Assistenzgriffs 208

Aufladen der Batterie 210
Ausbau des Batteriepacks 213
Einbau der Batteriepacks 215
Trennen von Benutzersteuerung und Kabel 216
Benutzersteuerung und Kabel wieder anschließen 218
Pflege der Antriebsräder 220
- Reifendruck und -zustand prüfen 221
- Austausch von Antriebsradreifen und Innenschlauch 222
- Reifenwechsel 228

Unregelmäßige Benutzung oder Lagerung 231
Aufbereitung 232

Wartungsintervall

Sie sollten das Gerät jedes Mal, wenn Sie es verwenden, einer Sichtprüfung unterziehen, um die Notwendigkeit von Wartungsmaßnahmen zu beurteilen und einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Ziehen Sie immer Ihr spezifisches Sitzsystemhandbuch zu Rate, um sich über Anweisungen und Pflege zu informieren.

Reparaturen, die in diesem Abschnitt nicht beschrieben sind, müssen von einem von Mobius Mobility autorisierten Dienstleister durchgeführt werden. *Siehe "Kontaktdaten für den Technischen Support" auf Seite 260.*

Zusätzlich zu Ihrem iBOT® PMD erhalten sie Folgendes:

- iBOT® PMD-Batterieladegerät mit Netzkabel

Wir empfehlen, dass Sie sich Folgendes anschaffen:

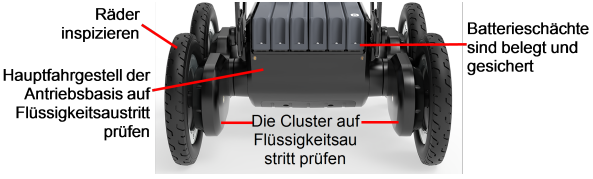
- einen Reifendruckmesser und eine Reifenpumpe
- einen Satz Inbusschlüssel (metrisch und zöllig)
- einen Satz Steckschlüssel (metrisch und zöllig)

Tabelle 28: *Wartungsintervall*

Maßnahme	Täglich	Wöchentlich	Monatlich	Jährlich
Batterien aufladen.	X			
Reifen inspizieren.	X			
Alle sichtbaren beweglichen Teile und Positionierungskomponenten auf Verschleiß prüfen.	X			
Auf Ölaustritt oder Ansammlungen von Schmutz prüfen.	X			
Prüfen Sie, ob alle Schalter (Joystick/Knöpfe/Umschalter) der Benutzersteuerung ordnungsgemäß funktionieren.	X			
Kabel auf Beschädigungen prüfen.	X			
Den iBOT® PMD reinigen.		X		
Polsterung auf Abnutzung prüfen.		X		
Befestigungselemente überprüfen und sicherstellen, dass sie NICHT locker sind.			X	
USB- und Ladeanschlüsse auf Verschleiß und Korrosion prüfen.				X

Tägliche Inspektion

Durch tägliche Inspektionen stellen Sie sicher, dass sich das Gerät stets in einem guten Betriebszustand befindet. Überprüfen Sie Ihr Gerät im Rahmen Ihrer täglichen Routine visuell auf Anzeichen von Schäden und Verschleiß.



1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät **ausgeschaltet** ist.
2. Prüfen Sie, ob Öl austritt, indem Sie das
   a. Hauptfahrgestell der Antriebsbasis
   b. Cluster
   c. und den Boden unter dem Gerät auf Anzeichen von Öltropfen prüfen
3. Untersuchen Sie die Räder auf Risse, Sprünge und Gegenstände in der Lauffläche, die zu Reifenpannen führen können.
4. Prüfen Sie, ob alle Batterieschächte belegt und die Batteriepacks ordnungsgemäß gesichert sind.
5. Prüfen Sie, ob es lose, scharfkantige, verbogene, rissige, eingeklemmte oder beschädigte Teile gibt, indem Sie Folgendes untersuchen:
   a. Sitzschnittstelle
   b. Lenkrollenbaugruppen
   c. Sitzsystem und Komponenten für die Positionierung
   d. Benutzersteuerung und Halterung der Benutzersteuerung
   e. Verkabelung
   f. Positionierungsgurt

⚠ WARNUNG

Das Unterlassen dieser *Täglichen Inspektionen* kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ WARNUNG

Betreiben Sie das Gerät niemals, wenn Sie Öllecks, beschädigte oder fehlende Teile entdecken. Verletzungen oder Tod können die Folge sein. Wenden Sie sich sofort an den *Technischen Support*.

⚠ WARNUNG

Betreiben Sie das Gerät niemals, wenn Sie abgenutzte, beschädigte oder platte Reifen oder einen zu niedrigen Reifendruck feststellen. Diese Bedingungen können dazu führen, dass das Gerät instabil wird und umkippt. Verletzungen oder Tod können die Folge sein. Ersetzen Sie beschädigte oder abgenutzte Schläuche und Reifen.

⚠ WARNUNG

Betreiben Sie das Gerät niemals, wenn Sie feststellen, dass die Benutzersteuerung oder deren Halterung lose ist. Die weitere Verwendung kann dazu führen, dass die Benutzersteuerung vom Gerät herunterfällt und unbeabsichtigte Bewegungen, Verletzungen oder Tod verursacht.

⚠ WARNUNG

Rufen Sie so schnell wie möglich Hilfe, wenn das Neigen um 50 Grad, Zurücklehnen oder die anhebbare Beinstütze nicht normal funktionieren. Die weitere Verwendung eines fehlerhaften Geräts kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ WARNUNG

Wenn sich der Positionierungsgurt locker anfühlt, die Befestigungsösen beschädigt sind oder der Gurt abgenutzt oder ausgefranst ist, verwenden Sie das Gerät nicht mehr, bis der Positionierungsgurt durch von Mobius Mobility zugelassene Teile ersetzt wurde. Die weitere Verwendung des Geräts kann zu einem Sturz führen, der zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Reinigung und Desinfektion

Wir empfehlen, dass Sie Ihr Gerät wöchentlich reinigen. Die Reinigung des Geräts trägt dazu bei, es in einem optimalen Betriebszustand zu halten. Sie können Ihr Gerät bei Bedarf auch desinfizieren.

Reinigen Sie das Gerät unbedingt nach Fahrten durch Salz, Sand und andere Verschmutzungen, um Rost und Korrosion zu vermeiden.

Die Benutzersteuerung entspricht der Schutzart IPX4, und die Antriebsbasis, mit Ausnahme der Benutzersteuerung, erfüllt die Anforderungen der Schutzart IPX5M zum Schutz gegen schädliches Eindringen von Wasser. Reinigen Sie das Gerät oder eines seiner Teile nur im ausgeschalteten Zustand.

Wenden Sie sich sofort an den *Technischen Support*, wenn Sie vermuten, dass Wasser in das Gerät eingedrungen sein könnte.

Reinigung der Antriebsbasis

Mit Seife und Wasser reinigen. Verwenden Sie eine Sprühflasche, um möglichst wenig Flüssigkeit auf dem Gerät zu verteilen. Wischen Sie alle Teile mit einem Tuch oder Papiertüchern trocken. Sie können Autopolitur zum Polieren von lackierten Oberflächen verwenden.

Reinigung des Displays

Reinigen Sie das Display der Benutzersteuerung mit einem Kunststoffreiniger wie Windex®. Befeuchten Sie das Reinigungstuch oder Papiertuch vor der Benutzung immer zuerst mit Kunststoffreiniger, Brillenreiniger oder einer anderen sicheren Lösung.

Reinigung und Desinfektion des Sitzsystems

Reinigen und desinfizieren Sie den Sitz gemäß den Anweisungen in Ihrem jeweiligen Handbuch des Sitzes.

Durch Reinigung oder Desinfektion können die feuerhemmenden Eigenschaften des Polsterstoffs beeinträchtigt werden. Vorsicht bei möglichen Zündquellen in der Nähe von Sitzpolstern.

Reinigungsmethoden, die Sie vermeiden sollten

Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger oder einen Gartenschlauch, um Ihr Gerät zu reinigen. Dabei könnte Wasser an Dichtungen vorbei in elektronische und mechanische Teile eindringen, die nicht nass werden dürfen.

Verwenden Sie kein trockenes Tuch oder Scheuermittel zur Reinigung des Displays. Damit zerkratzen Sie das Display.

Desinfektion

Falls erforderlich, desinfizieren Sie das Gerät mit einem haushaltsüblichen Desinfektionsmittel. Lesen und befolgen Sie die Gebrauchsanweisung auf dem Behälter des Desinfektionsmittels.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie nur die in diesem Handbuch empfohlenen Methoden zur Reinigung und Desinfektion.

Das Verwenden ungeeigneter Methoden zur Reinigung oder Desinfektion kann zu Schäden am Gerät, Garantieverletzungen und möglichen Sicherheitsproblemen führen. Die Nichtbeachtung dieser Empfehlungen kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ WARNUNG

Tragen Sie niemals Wachs, Lack oder Reifenbehandlungen auf die Reifen auf. Dies kann zum Verlust der Bodenhaftung führen. Verletzungen oder Tod können die Folge sein. Reinigen Sie die Reifen nur unter Verwendung von Scheuermittel und einer Bürste. Wischen Sie die Reifen mit einem feuchten Handtuch sauber.

Einstellungen der Sitzkomponenten

Ihr Sitz wurde von Ihrem Arzt für Sie konfiguriert. Ziehen Sie immer Ihr spezifisches Sitzsystemhandbuch zu Rate, um sich über Anweisungen und Pflege zu informieren.

⚠ WARNUNG

Jede unbefugte Veränderung des iBOT® PMD oder seines Sitzes kann das Risiko von Verletzungen erhöhen.

Alle Veränderungen am Gerät müssen durch einen von Mobius Mobility autorisierten Dienstleister durchgeführt werden.

Wenn sie Anpassungen Ihres iBOT® PMD vornehmen, sollten Sie:

- Anpassungen nur durchführen, wenn das Gerät **ausgeschaltet** ist und sich im *Standardmodus* befindet
- Bei der Arbeit mit Werkzeugen und in engen Bereichen vorsichtig sein, um Schnitte und eingeklemmte Finger zu vermeiden
- Ihren Arzt konsultieren, um sicherzustellen, dass die Anpassungen Ihre Sitzanforderungen nicht beeinträchtigen
- Den *Technischen Support* kontaktieren, wenn Sie nicht vollständig verstehen, wie die Anpassungen durchzuführen sind
- Jeden Vorgang vollständig abschließen. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn nicht alle Befestigungselemente und Teile ordnungsgemäß installiert sind
- Den *Technischen Support* kontaktieren, wenn nach den Anpassungen ein ungewöhnliches Geräteverhalten auftritt
- Möglicherweise benötigen Sie nach den Sitzeinstellungen eine Schwerpunktanpassung (CG Fit) an das Gerät

Abnehmen und Anbringen des Assistenzgriffs

Mobius Mobility empfiehlt, dass der Hilfsgriff so an Ihrem iBOT® PMD verbleibt, wie er werksseitig montiert wurde. Sie können jedoch den Assistenzgriff von Ihrem iBOT® PMD entfernen, wenn Sie möchten. Befolgen Sie beim Abnehmen und Anbringen des Hilfsgriffs stets diese Anweisungen. Es gibt mehrere verschiedene Arten von Assistenzgriffen. Befolgen Sie die Anweisungen, die für Ihren Assistenzgriff gelten.

Wenn Sie den Assistenzgriff an Ihrem iBOT® PMD abnehmen oder wieder anbringen:

- Anpassungen nur durchführen, wenn das Gerät ausgeschaltet ist und sich im *Standardmodus* befindet
- Bei der Arbeit mit Werkzeugen und in engen Bereichen vorsichtig sein, um Schnitte und eingeklemmte Finger zu vermeiden
- Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, ohne das entsprechende Verfahren vollständig abgeschlossen zu haben.
- Wenden Sie sich an den *technischen Support*, wenn Sie diese Anweisungen nicht vollständig verstehen.
- Wenden Sie sich an den *technischen Support*, wenn nach dem Abnehmen oder Anbringen ein ungewöhnliches Geräteverhalten auftritt.

⚠ WARNUNG

Der Assistenzgriff muss vor Beginn des unterstützten Treppensteigens ordnungsgemäß angebracht und in der ausgezogenen Position gesichert werden.

Beginnen Sie das unterstützte Treppensteigen nur, wenn der Assistenzgriff ordnungsgemäß installiert und in der ausgezogenen Position gesichert ist. Beginnen Sie das unterstützte Treppensteigen erst dann, wenn die Anschlagschrauben oder der/die Anschlagstift(e) im Assistenzgriff installiert sind. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

Ausbauen des umklappbaren Assistenzgriffs mit einem Pfosten

1. Senken Sie den Assistenzgriff in die verstaute Position ab.
2. Verwenden Sie einen 3-mm-Sechskantschlüssel, um die Anschlagschrauben durch die Zugangslöcher an der Unterseite des Rahmens des Assistenzgriffs zu entfernen. Es gibt zwei Anschlagschrauben, eine auf jeder Seite des Geräts.



Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Anschlagschrauben durch die Zugangslöcher entfernen. Wenn die Schraube in die Verkleidung des Assistenzgriffs fällt, schieben Sie die Schraube zur Vorderseite des iBOT® PMD, wo sich ein Loch in der Verkleidung befindet, durch das die Schraube fallen kann.

3. Heben Sie die Schrauben zur späteren Verwendung auf.

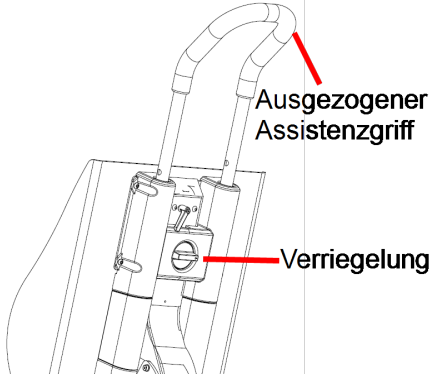
4. Drehen Sie die Verriegelung, um den Assistenzgriff zu entriegeln.
5. Halten Sie die Verriegelung in der entriegelten Position und ziehen Sie den Assistenzgriff nach oben, um ihn aus dem Gerät zu entfernen.

> Der Assistenzgriff wiegt etwa 4 lb (1,8 kg).

6. Montieren Sie die Anschlagschrauben von *Schritt 3* zur sicheren Aufbewahrung in jede Seite des Assistenzgriffs.

Installieren des umklappbaren Assistenzgriffs mit einem Pfosten

1. Entfernen Sie die Anschlagschrauben vom Assistenzgriff.
2. Stecken Sie den Assistenzgriff mit der Biegung nach hinten in die beiden Löcher oben an der Assistenzgriff-Baugruppe.



3. Drehen Sie die Verriegelung, um den Assistenzgriff zu entriegeln.
4. Halten Sie die Verriegelung in der entriegelten Position und schieben Sie den Assistenzgriff nach unten in die verstaute Position.
5. Verwenden Sie einen 3-mm-Sechskantschlüssel, um die beiden Anschlagschrauben auf jeder Seite des Assistenzgriffs durch die Zugangslöcher auf jeder Seite der Verkleidung zu installieren.



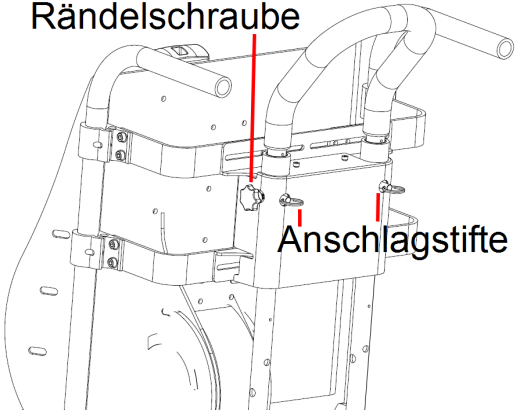
Drehmomentspezifikation: 45 +/- 5 in-lb (5 +/- 0,5 Nm)

Wenden Sie sich an Mobius Mobility, wenn Sie weitere Anschlagschrauben benötigen.

6. Prüfen Sie, ob die Anschlagschrauben richtig angebracht sind:
   a. Drehen Sie die Verriegelung, um den Assistenzgriff zu entriegeln.
   b. Halten Sie die Verriegelung in der entriegelten Position und ziehen Sie den Assistenzgriff bis zum Anschlag nach oben.
   c. Wenn der Griff kurz hinter der normalen Einrastposition endet, sind die Anschlagschrauben korrekt angebracht.

Ausbauen des Gehstock-Assistenzgriffs an der Rückenlehne

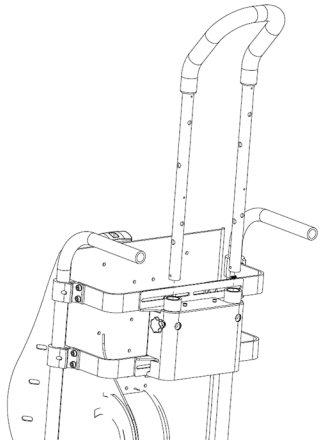
1. Lösen Sie die Rändelschraube, aber entfernen Sie sie nicht.
2. Entfernen Sie die beiden Anschlagstifte und bewahren Sie sie zur späteren Verwendung auf.



3. Ziehen Sie den Assistenzgriff nach oben, um ihn aus dem Gerät zu entfernen.

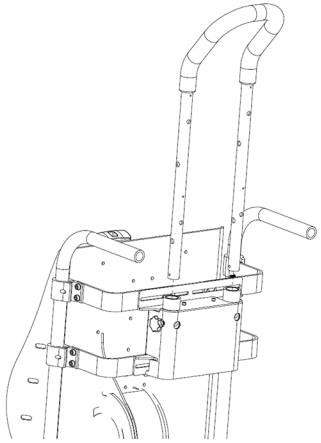
> Der Assistenzgriff wiegt etwa 4 lb (1,8 kg).

4. Stecken Sie die Anschlagstifte von *Schritt 2* zur sicheren Aufbewahrung in jede Seite des Assistenzgriffs.
5. Ziehen Sie die Rändelschraube handfest an.



Installieren des Gehstock-Assistenzgriffs an der Rückenlehne

1. Lösen Sie die Rändelschraube, aber entfernen Sie sie nicht.
2. Entfernen Sie die beiden Anschlagstifte aus dem Assistenzgriff.
3. Stecken Sie den Assistenzgriff mit der Biegung nach hinten in die beiden Löcher oben an der Assistenzgriff-Baugruppe.

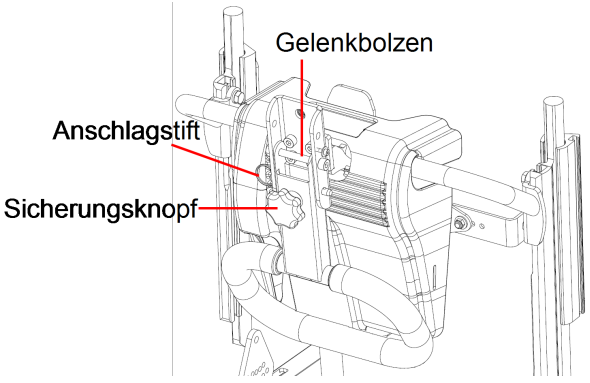


4. Schieben Sie den Assistenzgriff in die verstaute oder ausgefahrene Position und stecken Sie die Anschlagstifte von *Schritt 2* in den Assistenzgriff.
5. Ziehen Sie die Rändelschraube handfest an.

Wenden Sie sich an Mobius Mobility oder an einen Mobius Mobility autorisierten Serviceanbieter, wenn Sie weitere Anschlagstifte oder Rändelschrauben benötigen.

Ausbauen des elektrischen Positionierungs-Assistenzgriffs

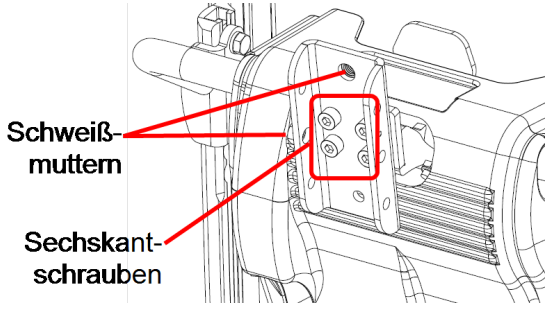
1. Lösen und entfernen Sie den Sicherungsknopf.
2. Entfernen Sie den Anschlagstift und bewahren Sie ihn zur späteren Verwendung auf.
3. Verwenden Sie einen 6-mm-Sechskantschlüssel, um den Gelenkbolzen zu lösen und zu entfernen, und bewahren Sie ihn für eine spätere Verwendung auf.



4. Nehmen Sie den Assistenzgriff vom Gerät ab.

Der Assistenzgriff wiegt etwa 3,3 lb (1,5 kg).

5. Verwenden Sie einen 6-mm-Sechskantschlüssel, um die vier Schrauben zu lösen und zu entfernen, mit denen die Halterung des Assistenzgriffs am Gerät befestigt ist, und bewahren Sie sie für eine spätere Verwendung auf.

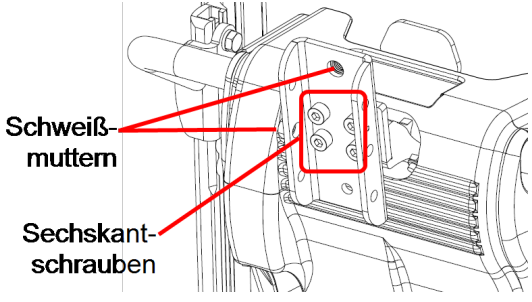


6. Nehmen Sie die Halterung des Assistenzgriffs vom Gerät ab.

Die Halterung des Assistenzgriffs wiegt etwa 1 lb (0,5 kg).

Installieren des elektrischen Positionierungs-Assistenzgriffs

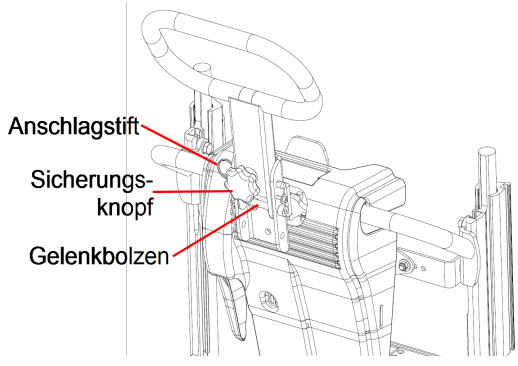
1. Verwenden Sie einen 6-mm-Sechskantschlüssel, um die Halterung des Assistenzgriffs am Gerät zu befestigen, und achten Sie darauf, dass die Schweißmuttern nach oben und nach links zeigen.



2. Ziehen Sie die vier Schrauben vollständig an.

Drehmomentspezifikation: 177 +/- 35 in-lb (20 +/- 4 Nm)

3. Verwenden Sie einen 6-mm-Sechskantschlüssel und befestigen Sie den Assistenzgriff mit der Biegung nach hinten an der Halterung am Drehpunkt.
4. Ziehen Sie die Gelenkbolzen vollständig an.



Drehmomentspezifikation: 90 +/- 15 in-lb (10 +/- 2 Nm)

5. Bringen Sie den Assistenzgriff in die gewünschte Position, und setzen Sie den Anschlagstift ein.

6. Installieren Sie den Sicherungsknopf an und ziehen Sie ihn handfest an.



Wenden Sie sich an Mobius Mobility, wenn Sie weitere Anschlagstifte oder Rändelschrauben benötigen.

Aufladen der Batterie

⚠ WARNUNG

Lesen Sie diesen Abschnitt vollständig, bevor Sie versuchen, das Batterieladegerät zu verwenden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ WARNUNG

Setzen Sie das Batterieladegerät nicht Regen oder anderen Feuchtigkeitsquellen aus.

Der iBOT® PMD verwendet Lithium-Ionen-Batterien. Die Batterien sind wartungsfrei. Vermeiden Sie ein vollständiges Entladen oder häufiges Nachladen der Batterie, um eine möglichst lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen.

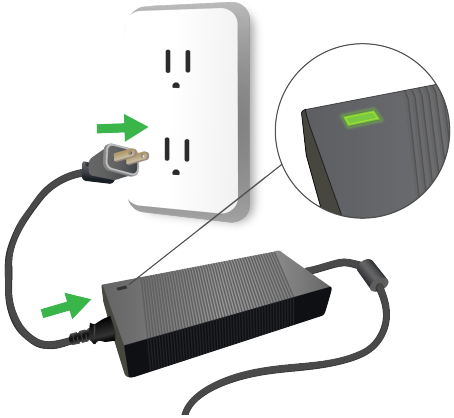
Das vollständige Aufladen des iBOT® PMD kann bis zu sechs Stunden dauern. In dringenden Fällen ist es jedoch akzeptabel, den iBOT® PMD zu benutzen, bevor die Batterien vollständig aufgeladen sind.

Ihre Ladegewohnheiten sollten sich nach Ihren Bedürfnissen richten. Wenn das Gerät länger als eine Woche nicht verwendet wird, lassen Sie das Batterieladegerät angeschlossen. *Siehe "Unregelmäßige Benutzung oder Lagerung" auf Seite 231* , wenn das Gerät länger als einen Monat nicht verwendet wird.

Die Batterien können nur aufgeladen werden, wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Wenn das Batterieladegerät an das Gerät angeschlossen wird, während es eingeschaltet ist, ertönt ein Signalton und die Batterien werden nicht aufgeladen.

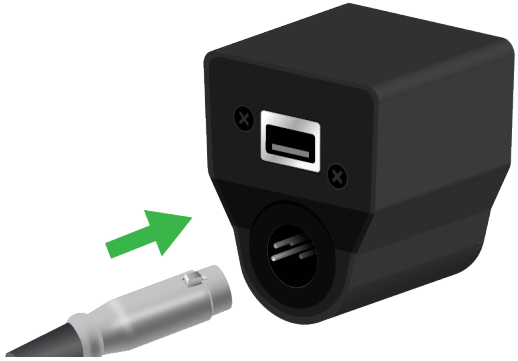
Laden Sie die Batterien in einem trockenen, gut belüfteten Raum bei einer Temperatur zwischen 50 – 104 °F (10 – 40 °C) auf.

1. Schalten Sie das Gerät **AUS**.
2. Verlassen Sie das Gerät.



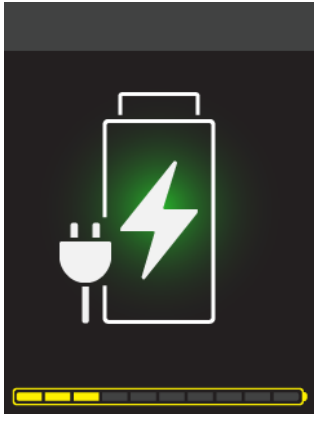
3. Stecken Sie das Netzkabel in eine Standard-Wechselstromsteckdose (einphasig 100 – 240 V).
4. Schließen Sie das Netzkabel an das Batterieladegerät an.
5. Prüfen Sie, ob die grüne LED-Leuchte am Batterieladegerät leuchtet.

Vergewissern Sie sich, dass der Batterieladeanschluss trocken und sauber ist, bevor Sie das Batterieladegerät anschließen.



6. Stecken Sie das Kabel des Batterieladegeräts in den Ladeanschluss, indem Sie die Stifte aufeinander ausrichten.

7. Prüfen Sie, ob das Ladesymbol auf der Benutzersteuerung angezeigt wird.



Wenn während des Ladevorgangs das Symbol *Batteriefehler* auf der Benutzersteuerung angezeigt wird, *siehe "Fehler beim Aufladen der Batterie" auf Seite 240*.

Der Bildschirm der Benutzersteuerung schaltet sich automatisch aus, nachdem das Ladesymbol einige Sekunden lang angezeigt wurde. Um das Ladesymbol wieder anzuzeigen, drücken Sie eine beliebige Taste auf der Benutzersteuerung oder bewegen Sie den Joystick.

Zum Thema Batteriestatusinformationen, *siehe "Batteriestatus" auf Seite 93*.

Wenn die Batterien vollständig aufgeladen sind, wird das Symbol für eine vollständig aufgeladene Batterie auf der Benutzersteuerung angezeigt.



8. Trennen Sie das Kabel des Batterieladegeräts vom Gerät, indem Sie den Kabelstecker herausziehen.
9. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.

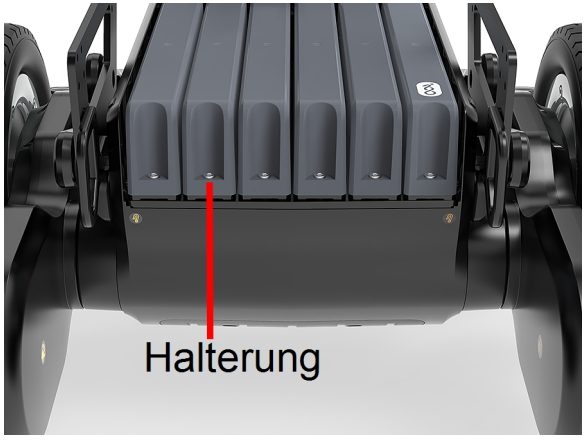
Ausbau des Batteriepacks

⚠ WARNUNG

Bauen Sie ein Batteriepack nur in Umgebungen aus, in denen kein Wasser oder andere Verunreinigungen über die Anschlüsse in das Gerät oder das Batteriepack gelangen können. Dies kann zu Stromschlägen führen.

Stellen Sie immer sicher, dass alle Batterieanschlüsse physisch durch vom Hersteller zugelassene Teile abgedeckt sind.

1. Schalten Sie das Gerät **AUS**.
2. Verlassen Sie das Gerät.
3. Trennen Sie das Kabel des Batterieladegeräts vom Gerät.
4. Verwenden Sie einen 5-mm-Sechskantschlüssel, um die Halterung der Batterie zu entfernen.



5. Heben Sie das Ende der Batterie in der Nähe der Halterungsöffnung vorsichtig an und schieben Sie die Batterie zur Rückseite des Geräts, um sie zu entfernen.

Die Batterie wiegt etwa 4,4 lb (2 kg).

Achten Sie darauf, den erhöhten Anschluss der Batterie am Gerät nicht zu beschädigen.

6. Wiederholen Sie *Schritt 4* und *Schritt 5* bei Bedarf für alle anderen Batterien.
7. Entfernen oder entsorgen Sie keine leeren Batteriepacks, wenn das Gerät standardmäßig mit vier Batteriepacks geliefert wurde. Alle sechs Batterieschächte müssen belegt sein, um Schäden am Gerät zu vermeiden.
8. Entsorgen Sie beim Auswechseln des Batteriesatzes die Batterien gemäß den örtlichen Vorschriften.

Einbau der Batteriepacks

1. Das Gerät muss vor dem Einbau der Batteriepacks ausgeschaltet, vom Stromnetz getrennt und nicht besetzt sein.
2. Halten Sie die Rückseite des Batteriepacks über den Batterieanschluss der Antriebsbasis und schieben Sie die vordere Nase in die vordere Halterung.
3. Richten Sie das Montageloch aus und drücken Sie das Batteriepack vorsichtig auf den Batterieanschluss der Antriebsbasis.
4. Verwenden Sie einen 5-mm-Sechskantschlüssel, um die Halterung an der Rückseite des Batteriepacks festzuziehen.

   Achten Sie darauf, das Gewinde nicht zu beschädigen.
5. Wiederholen Sie den Vorgang bei Bedarf für die anderen Batteriepacks.

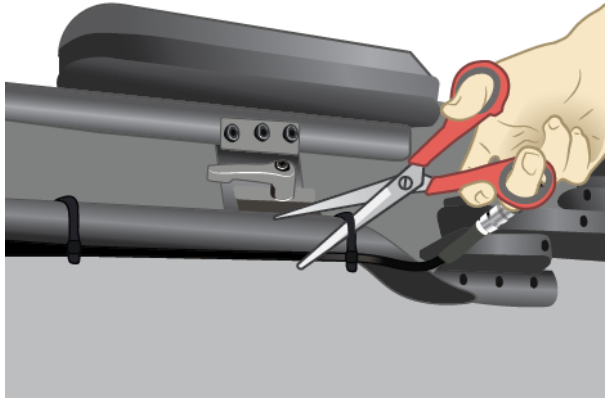


Wenn Sie die standardmäßigen vier Batteriepacks haben, müssen die beiden leeren Batteriepacks in die beiden mittleren Batterieschächte eingesetzt werden.

6. Laden Sie die Batteriepacks vollständig auf. *Siehe "Aufladen der Batterie" auf Seite 210.*
7. **Schalten Sie das Gerät EIN**, um den Betrieb zu überprüfen.

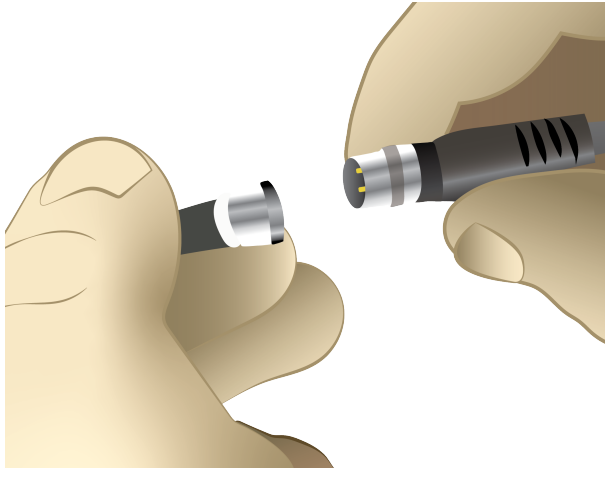
Trennen von Benutzersteuerung und Kabel

1. **Gerät ausschalten**.
2. Schneiden Sie, wenn nötig, mit einer Schere den ersten Kabelbinder unter der Armlehne durch, der sich am nächsten zur Benutzersteuerung befindet.

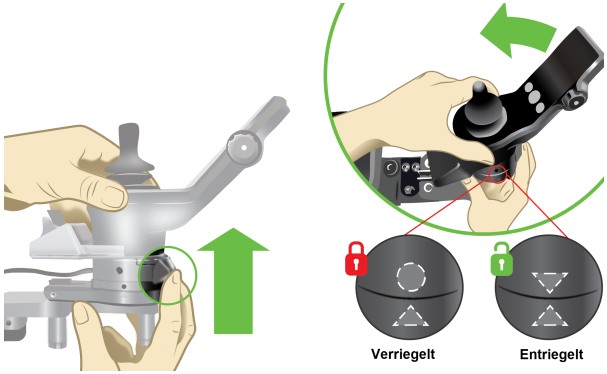


Die Armlehnenbefestigung kann variieren.

3. Schrauben Sie die Metallmanschette auseinander, bis das Kabel frei ist, und ziehen Sie daran, um es zu lösen.



4. Drücken Sie den Entriegelungshebel hoch, halten Sie ihn gedrückt und drehen Sie die Benutzersteuerung nach links, bis die beiden Pfeile übereinstimmen.



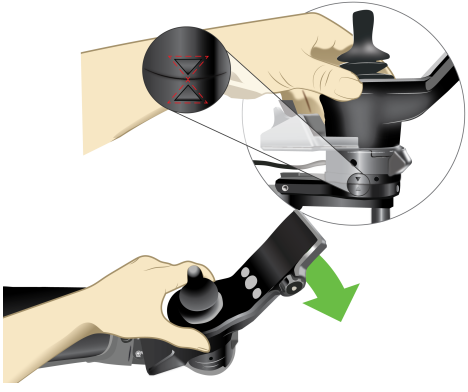
5. Heben Sie die Benutzersteuerung an, um sie von der Befestigungshardware zu entfernen.



Die Benutzersteuerung wiegt etwa 1,6 lb (0,7 kg).

Benutzersteuerung und Kabel wieder anschließen

1. Richten Sie die Benutzersteuerung auf ihrer Halterung mithilfe der Pfeile aus.



2. Drehen Sie die Benutzersteuerung nach rechts, bis sie einrastet.

3. Schließen Sie das Kabel der Benutzersteuerung wieder an, indem Sie beide Enden der Metallmanschetten-Verbindung anhand der verpolungssicheren Stecker vorsichtig miteinander ausrichten und zusammenschieben.



4. Verdrehen sie die Metallmanschetten im Uhrzeigersinn, um sie festzuziehen.
5. Befestigen Sie das Kabel der Benutzersteuerung gegebenenfalls mit einem Kabelbinder aus dem Ersatzteilset an der Armlehne, damit sich das Kabel nicht an Gerätekomponenten oder in der Umgebung verfangen kann.

⚠ VORSICHT

Achten Sie darauf, dass die Kabelverbindung nicht durch bewegliche Sitzkomponenten beeinträchtigt wird. Eine unsachgemäße Kabelführung kann dazu führen, dass das Kabel eingeklemmt wird.

Pflege der Antriebsräder

Prüfen Sie den Zustand, den Abnutzungsgrad und den Druck der Antriebsradreifen täglich und immer dann, wenn sie weich, abgenutzt oder beschädigt erscheinen.

Untersuchen Sie die Lenkrollen auf Verschleiß und Risse. Prüfen Sie alle Reifen auf Schnitte, Beulen, Risse und andere Anzeichen von Schäden oder Schwachstellen.

Kontaktieren Sie den *Technischen Support*, wenn die Reifen beschädigt oder beeinträchtigt sind.

⚠ WARNUNG

Schalten Sie immer den Strom AUS und verriegeln Sie den *Freilaufhebel*, bevor Sie Wartungsarbeiten an den Reifen durchführen. Unbeabsichtigte Bewegungen des Geräts können zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ WARNUNG

Kippen Sie das Gerät nur, wenn es ausgeschaltet ist und niemand darin sitzt. Verwenden Sie die Rückenlehne und/oder den Assistenzgriff, um das Gerät zu kippen. Halten Sie das Gerät nicht an der Benutzersteuerung fest.

Reifendruck und -zustand prüfen

⚠ WARNUNG

Dieses Verfahren ist für Personen gedacht, die über ausreichende Kenntnisse verfügen, um die Schritte durchzuführen und die Werkzeuge sicher und effektiv zu verwenden. Wenn Sie nicht über die erforderlichen Kenntnisse verfügen, führen Sie dieses Verfahren nicht durch und kontaktieren Sie einen von Mobius Mobility autorisierten Dienstleister.

Ein korrekter und gleichmäßiger Reifendruck ist bei allen Reifen erforderlich, um eine gute Leistung, eine lange Lebensdauer und Sicherheit zu gewährleisten.

Der empfohlene Reifendruck beträgt 55 ± 2 psi (380 ± 15 kPa).

Führen Sie täglich eine Sichtprüfung der Reifen durch, um festzustellen, ob sie Druck verloren haben.

- Pumpen Sie die Reifen nicht zu stark auf. Die Reifen sind klein und brauchen nicht viel Luft. Verwenden Sie einen Reifendruckmesser, um den Druck regelmäßig beim Aufpumpen der Reifen zu überprüfen. Achten Sie darauf, dass Sie beim Prüfen des Reifendrucks keine Luft aus dem Reifen ablassen.
- Langsam austretende Luft kann auf ein beschädigtes Reifenschaftventil zurückzuführen sein. Kontaktieren Sie den *Technischen Support*, wenn Sie glauben, dass das Reifenschaftventil beschädigt ist.
- Wenn Sie eine Reifenpanne haben, wechseln Sie immer in den *Standardmodus* sobald dies sicher möglich ist.

Austausch von Antriebsradreifen und Innenschlauch

⚠ WARNUNG

Dieses Verfahren ist für Personen gedacht, die über ausreichende Kenntnisse verfügen, um die Schritte durchzuführen und die Werkzeuge sicher und effektiv zu verwenden. Wenn Sie nicht über die erforderlichen Kenntnisse verfügen, führen Sie dieses Verfahren nicht durch und kontaktieren Sie Ihr örtliches Servicezentrum.

⚠ WARNUNG

Möglicherweise muss bei diesem Verfahren eine Seite des Geräts angehoben werden. Kippen Sie das Gerät niemals, wenn es eingeschaltet ist oder wenn jemand darin sitzt. Ein unsachgemäßes Anheben der Antriebsräder vom Boden kann dazu führen, dass sich die Antriebsräder und das Cluster schnell und unerwartet bewegen. Verletzungen oder Tod können die Folge sein. Verwenden Sie die Rückenlehne und den Assistenzgriff, um das Gerät zu kippen, wenn es ausgeschaltet ist und niemand darin sitzt. Halten sie das Gerät nicht an den Batterien, Sitzarmen, Elektronikgehäusen, Abdeckungen, Armlehnen oder der Benutzersteuerung fest. Achten Sie beim Absetzen des Geräts auf mögliche Quetschstellen.

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass alle Befestigungselemente fest angezogen sind, bevor Sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen. Werden die Befestigungselemente nicht mit dem richtigen Werkzeug und Verfahren montiert, kann das Rad abfallen. Verletzungen oder Tod können die Folge sein.

⚠ VORSICHT

Befestigungselemente nicht wiederverwenden. Ersetzen Sie alle verwendeten Befestigungselemente durch neue, im Kit bereitgestellte Befestigungselemente.

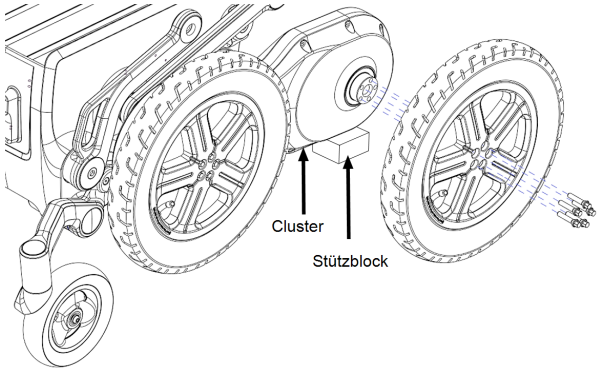
⚠ VORSICHT

Verwenden Sie niemals einen Wagenheber, um das Gerät anzuheben. Ein Wagenheber kann wichtige elektronische und mechanische Teile beschädigen. Stützen Sie das Gerät immer auf einer stabilen, das Gerät nicht beschädigenden Oberfläche ab.

⚠ VORSICHT

Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie den Luftdruck prüfen, Luft nachfüllen oder die Luft aus einem aufgepumpten Reifen ablassen.

1. Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Schritte durchgeführt wurden, bevor Sie das Antriebsrad entfernen:
   - Das Gerät ist **ausgeschaltet**
   - Das Gerät ist *unbesetzt*
   - Der *Freilaufhebel* des Geräts ist **verriegelt**
   - Das Gerät ist nicht mit dem *Batterieladegerät* verbunden
2. Das Gerät muss so positioniert werden, dass der Reifen den Boden nicht berührt. Kippen Sie das Gerät zur Seite und schieben Sie einen Stützblock unter das *Cluster*.



3. Verwenden Sie einen Steckschlüssel mit 7-mm-Nuss, um die fünf Schrauben zu entfernen, mit denen das Rad am Gerät befestigt ist.

Das Antriebsrad wiegt etwa 4,3 lb (1,9 kg).

4. Entsorgen Sie die alten Schrauben.

VORSICHT

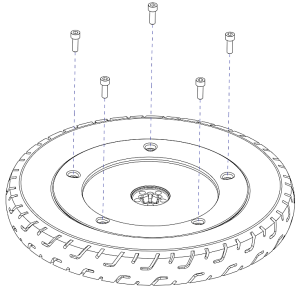
Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie den Luftdruck prüfen, Luft nachfüllen oder die Luft aus einem aufgepumpten Reifen ablassen.

5. Lassen Sie den Druck im Reifen ab.

WARNUNG

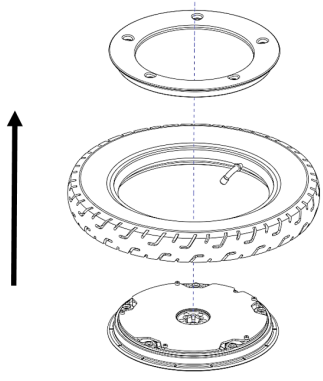
Wenn Sie den Luftdruck nicht ablassen, bevor Sie die innere Felge entfernen, kann sich der Reifen plötzlich und gewaltsam von der Felge lösen. Lassen Sie den Druck ab, bevor Sie das Rad demontieren, sonst besteht Verletzungsgefahr.

6. Verwenden Sie einen Steckschlüssel mit 5-mm-Innensechskant-Nuss, um die fünf Schrauben zu entfernen, mit denen die innere Felge an der äußeren Felge befestigt ist.



7. Entsorgen Sie die alten Schrauben.

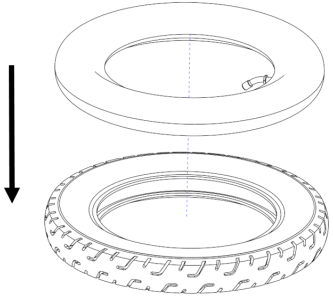
8. Nehmen Sie die innere Felge und den Reifen (mit Innenschlauch) vom Rad ab. Schieben Sie den Ventilschaft des Schlauchs durch die Öffnung in der äußeren Felge.
9. Entfernen Sie den Innenschlauch vom Reifen.



   a. Wenn Sie nur den Innenschlauch ersetzen, entsorgen Sie den Innenschlauch.
   b. Wenn Sie nur den Reifen ersetzen, entsorgen Sie den Reifen und heben sie den Innenschlauch auf.

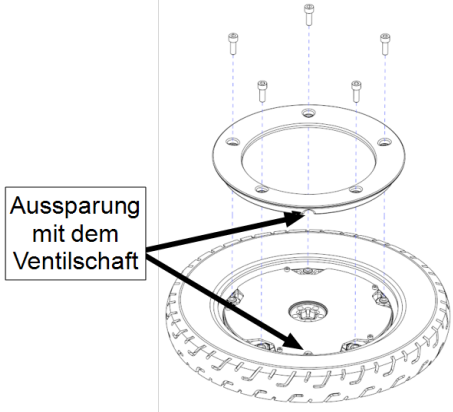
Montageverfahren

1. Entfernen Sie alle Verunreinigungen vom alten Reifen.
2. Stecken Sie den Schlauch in den Reifen. Denken Sie daran, für diesen Schritt den neuen Ersatz-Innenschlauch oder den neuen Reifen zu verwenden.

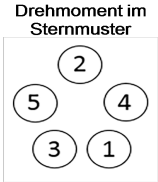


3. Nehmen Sie die Ventilschaftkappe ab und legen Sie sie beiseite.
4. Pumpen Sie den Innenschlauch so weit auf, dass der Schlauch nicht aus dem Reifen fällt.

5. Montieren Sie das Rad und achten Sie darauf, dass der Ventilschaft und die Ausschnitte in der Felge aufeinander ausgerichtet sind.

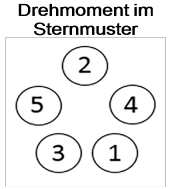


6. Richten Sie die Aussparung in der inneren Felge auf den Ventilschaft aus. Befestigen Sie die Felgen aneinander, indem Sie die fünf neuen Schrauben in der gezeigten sternförmigen Anzugsreihenfolge mit einem 5-mm-Inbusschlüssel fest anziehen.

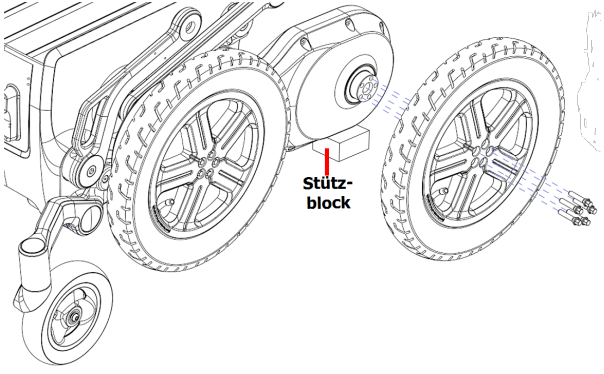


Drehmomentspezifikation: 80 ± 15 in-lb (9 ± 1,8 Nm)

7. Pumpen Sie den Reifen auf 55 ± 2 psi (380 ± 15 kPa) auf.
8. Bringen Sie die Ventilschaftkappe an.
9. Befestigen Sie das Antriebsrad am Gerät, indem Sie die fünf neuen Schrauben mit einem 7-mm-Steckschlüssel sternförmig mit dem angegebenen Drehmoment anziehen.



Drehmoment: 177 ± 8,8 in-lb (20 ± 1 Nm)



10. Wenn ein Stützblock verwendet wurde, kippen Sie das Gerät und entfernen Sie ihn, dann stellen Sie das Gerät vorsichtig wieder auf seine Räder.

Leistungsprüfungen

Prüfen Sie mit den folgenden Prüfungen, ob der Austausch korrekt durchgeführt wurde:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Schrauben, die die Felgen zusammenhalten, mit dem angegebenen Drehmoment angezogen wurden.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Schrauben, die das Rad am Gerät halten, mit dem angegebenen Drehmoment angezogen wurden.
3. Drehen Sie das Gerät im *4-Rad-Modus* eine volle Umdrehung nach links und dann eine volle Umdrehung nach rechts.
   a. Vergewissern Sie sich, dass das Antriebsrad während der Fahrt nicht sichtbar wackelt oder hörbar klappert.
4. Fahren Sie mit dem Gerät im *4-Rad-Modus* eine Minute lang mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten und mit Richtungswechseln nach beiden Seiten.
   a. Vergewissern Sie sich, dass das Antriebsrad während der Fahrt nicht sichtbar wackelt oder hörbar klappert.

5. Vergewissern Sie sich, dass der Reifen richtig aufgepumpt ist und keine Luft entweicht.

Reifenwechsel

Wenn Sie überwiegend im *Standardmodus* fahren, können die Hinterreifen schneller verschleißen als die Vorderreifen. Für eine gleichmäßige Abnutzung sollten Sie die Reifen durchwechseln. Sie haben vielleicht auch einen platten Reifen und möchten die Reifen drehen, um den platten Reifen nach vorne und vom Boden wegzubewegen, damit Sie im *Standardmodus* weiterfahren können, bis Sie ihn reparieren können.

Die Reifen können nach einer der folgenden Methoden gedreht werden:

Balance-Modus Reifenwechsel

Wenn der *Balance-Modus* verfügbar ist, folgen Sie diesen Schritten, um die Reifen zu drehen. Diese Schritte ähneln sehr stark dem Verfahren *Balance Toe Stuck*.

1. Verwenden Sie im *Balance-Modus* auf einer ebenen Fläche die Sitzneigungsverstellung, um den Sitz nach vorne zu neigen.

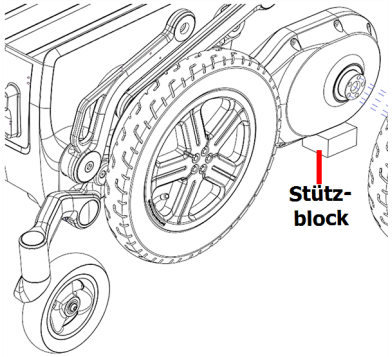
2. Wenn die Sitzneigungsverstellung das Ende des Verfahrwegs erreicht hat, lassen Sie den Joystick oder die Shortcut-Bedienelemente los und stellen Sie die Sitzneigung erneut ein.

   Ein akustisches Signal macht Sie darauf aufmerksam, dass Ihr Sitzwinkel außerhalb des Bereichs für das Fahren im *Balance-Modus* liegt.
3. Fahren Sie mit der Einstellung der Sitzneigung fort. Das Gerät wechselt in den *4-Rad-Modus*, und die Reifen werden gedreht.

Aus- und Einbau von Rädern

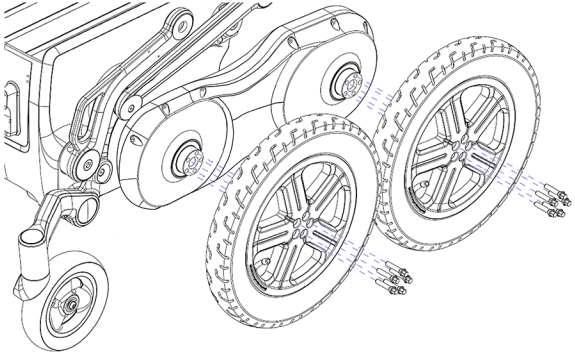
Ihre Reifen können gedreht werden, indem Sie beide Räder von einer Seite des Geräts abnehmen und sie an den gegenüberliegenden Stellen (von vorne nach hinten und von hinten nach vorne) montieren.

1. Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Schritte abgeschlossen sind, bevor Sie die Antriebsräder abnehmen:
   - Das Gerät ist **ausgeschaltet** und befindet sich im *Standardmodus*
   - Das Gerät ist *unbesetzt*
   - Der *Freilaufhebel* des Geräts ist verriegelt
   - Das Gerät ist nicht mit dem *Batterieladegerät* verbunden
2. Das Gerät muss so positioniert werden, dass sich der Hinterreifen vom Boden abhebt. Kippen Sie das Gerät zur Seite und schieben Sie einen Stützblock unter das Cluster.

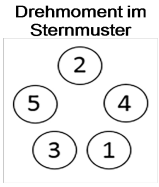


3. Entfernen Sie die fünf Schrauben, die jedes Rad auf der gleichen Seite des Geräts halten, mit einem 7-mm-Steckschlüssel.

> Das Antriebsrad wiegt etwa 4,3 lb (1,9 kg).



4. Entsorgen Sie die alten Schrauben.
5. Tauschen Sie die Positionen der einzelnen Räder von vorne nach hinten.
6. Befestigen Sie jedes Antriebsrad am Gerät, indem Sie die fünf neuen Schrauben mit einem 7-mm-Steckschlüssel sternförmig mit dem angegebenen Drehmoment anziehen.



   Drehmoment: 177 ± 8,8 in-lb (20 ± 1 Nm)
7. Kippen Sie das Gerät, entfernen Sie den Stützblock und stellen Sie das Gerät vorsichtig wieder auf seine Räder.
8. Wiederholen Sie diesen Vorgang auf der anderen Seite des Geräts.
9. Pumpen Sie die Reifen auf 55 ± 2 psi (380 ± 15 kPa) auf.
10. *"Leistungsprüfungen" auf Seite 227* ab *Schritt 2* durchführen.

Unregelmäßige Benutzung oder Lagerung

Laden Sie die Batterien Ihres iBOT® PMD vollständig auf, wenn Sie das Gerät länger als 2 – 3 Wochen nicht benutzen oder wenn Sie es langfristig lagern möchten. Wenn Sie Ihre Batterien nicht vollständig aufladen, kann dies dazu führen, dass die Batterien nicht wiederaufgeladen werden können, was zum erlöschen der Batteriegarantie führen würde.

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ausgeschaltet ist.
- Lagern Sie den iBOT® PMD auf einer ebenen Oberfläche an einem sauberen, trockenen Ort zwischen 50 – 104 °F (10 – 40 °C).
- Überprüfen Sie die Batterien einmal im Monat und laden Sie sie bei Bedarf auf.
  - Wenn Sie den iBOT® PMD länger als 4 Monate lagern möchten, bauen Sie die Batterien aus und bewahren Sie sie an einem sauberen und trockenen Ort auf.
- Lagern Sie keine Gegenstände auf dem iBOT® PMD.
- Der iBOT® PMD kann für die Lagerung nicht zusammengeklappt werden.

⚠ WARNUNG

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

So bereiten Sie das Gerät für die Verwendung nach der Lagerung vor:

1. Inspizieren Sie das Gerät *Siehe "Tägliche Inspektion" auf Seite 194.*
2. Laden Sie die Batterien vollständig auf.
3. Prüfen Sie den Reifendruck und füllen Sie bei Bedarf Luft nach.
4. Schalten Sie das Gerät **EIN**.

Aufbereitung

Die iBOT® PMD ist zur Wiederverwendung geeignet. Um das Gerät für einen neuen Benutzer aufzubereiten:

1. Inspizieren Sie das Gerät *Siehe "Tägliche Inspektion" auf Seite 194.*

   Werden bei der Inspektion Mängel festgestellt, müssen diese vor der Wiederverwendung des Geräts behoben werden. Beziehen Sie sich auf die Warnhinweise der *täglichen Inspektion*.
2. Reinigen und desinfizieren Sie das Gerät. *Siehe "Reinigung und Desinfektion" auf Seite 196.*
3. Mobius Mobility oder ein autorisierter Dienstleister muss das Gerät für den neuen Benutzer konfigurieren, den Schwerpunkt anpassen (CG Fit) und den/die neuen Bediener schulen. Der/die Bediener müssen die Anforderungen des Schulungs- und Zertifizierungsprogramms erfüllen. Der neue Benutzer muss die Anforderungen der Nutzerbewertung erfüllen.
4. Ein Exemplar dieses Benutzerhandbuchs muss dem neuen Benutzer zusammen mit dem wiederaufbereiteten Gerät übergeben werden.

⚠ WARNUNG

Keine unbefugten Fahrer:

Das Gerät darf nur von der Person betrieben werden, für die der iBOT® PMD konfiguriert wurde und für die eine Schwerpunktanpassung (CG Fit) erfolgt ist. Die Bedienung durch nicht autorisierte Personen kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ WARNUNG

Schwerpunktanpassung (CG Fit):

Für den neuen Benutzer muss von Mobius Mobility oder einem autorisierten Dienstanbieter eine Schwerpunktanpassung (CG Fit) des Geräts vorgenommen werden. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder zum Tod kommen.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

Fehlerbehebung

Neustart 236
Option nicht verfügbar 237
Shortcut-Fehler 239
Fehler beim Aufladen der Batterie 240
Kommunikation verloren 241
Abschaltanforderung 242
Prozessorfehler 244
Display eingefroren 245
iBOT® PMD Umgekippt 246
Vollständige Abschaltung des Systems 247
Standardmodus-Wiederherstellung 249
Gerät von Treppen entfernen 251
- Methode 1 251
- Methode 2 251
- Methode 3 – Treppenmodus-Wiederherstellung 252
  - Alternative Methode 3 256

Sitzfehler 257

Neustart

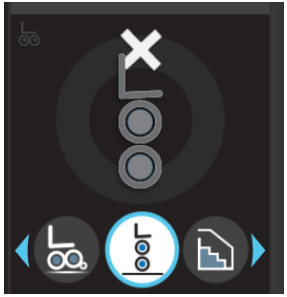
Wenn Ihr iBOT® PMD nicht erwartungsgemäß funktioniert und keine sichtbaren *Warnungen*, *Vorsichtshinweise* oder *Alerts* angezeigt werden, kann ein einfacher Neustart das Problem beheben.

1. Wechseln Sie in den *Standardmodus*.
2. **Ausschalten** "*Ausschalten" auf Seite 62.*
3. **Einschalten** "*Einschalten" auf Seite 60.*

Häufige Neustarts können ein Hinweis darauf sein, dass das Gerät gewartet werden muss. Kontaktieren Sie den "*Technischer Support" auf Seite 259*.

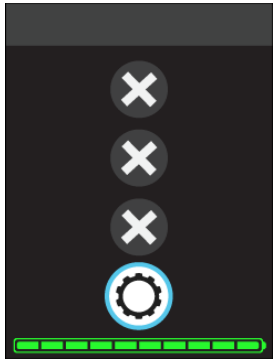
Option nicht verfügbar

Ein weißes X über dem aktuell ausgewählten Modus im *Modusauswahl*-Bildschirm gibt an, dass der Fahrmodus für den Moduswechsel nicht verfügbar ist. Dies kann folgende Gründe haben:



- Der Modus ist von Ihrem aktuellen Modus aus nicht verfügbar
- Das Gerät schränkt die verfügbaren Modus-Optionen wegen Ihrer Umgebung (Gefälle) ein
- Unzureichende Batterieleistung
- Das Gerät weist einen Fehlerzustand auf
- Der Modus ist auf Ihrem Gerät nicht aktiviert, weil Sie die Schulungsanforderungen nicht erfüllen

Der Modus kann ausgewählt werden, nachdem die Einschränkung identifiziert und behoben wurde.



Wenn Menüoptionen auf dem *Menübildschirm* durch ein weißes X ersetzt werden, können diese Optionen nicht ausgewählt werden. Dies ist auf einen internen Fehler zurückzuführen und Sie sollten den *Technischen Support* kontaktieren.



Wenn ein Modussymbol auf dem *Moduswechsel*-Bildschirm durch ein weißes X ersetzt wird, kann in diesen Modus nicht mehr gewechselt werden.

Kehren Sie zum Ausgangsmodus zurück und versuchen Sie es erneut. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie den *Technischen Support*

Shortcut-Fehler



Wenn Ihre Shortcuts nicht richtig funktionieren, wird ein *Shortcut-Fehler*-Symbol auf dem *Startbildschirm* angezeigt. Alle Funktionen sind über das Menü der Benutzersteuerung weiterhin verfügbar.

Kontaktieren Sie den *Technischen Support*, um das Problem zu beheben. *Siehe "Technischer Support" auf Seite 259.*

Fehler beim Aufladen der Batterie

Das Symbol *Fehler beim Aufladen der Batterie* kann unter folgenden Bedingungen angezeigt werden:

- Das Batterieladegerät wird nicht mit Strom versorgt
- Die Batterien oder das Batterieladegerät befinden sich außerhalb des Temperaturbereichs
- Die Batterien oder das Batterieladegerät sind beschädigt

1. Trennen Sie das Ladekabel vom Gerät und von der Steckdose.
2. Prüfen Sie, ob der Batterieladeanschluss frei von Verschmutzungen ist.
3. **Schalten Sie das Gerät EIN**, um den Batteriestatus anzuzeigen.



4. Wenn der Batteriestatus vollständig aufgeladen anzeigt, ist das Gerät einsatzbereit.
5. Wenn der Batteriestatus weniger als vollständig aufgeladen anzeigt, **schalten Sie das Gerät AUS**, stellen Sie die Verbindung zur Steckdose wieder her und schließen Sie das Ladekabel wieder an.
6. Wenn der Fehler beim Aufladen der Batterie wieder angezeigt wird, kontaktieren Sie den *Technischen Support*

Kommunikation verloren



Wenn die Kommunikation zwischen der Antriebsbasis und der Benutzersteuerung gestört ist, kann der Bildschirm der Benutzersteuerung leer sein oder das Symbol *Kommunikation verloren* anzeigen.

Die Taste zur *Abschaltanforderung* an der Antriebsbasis blinkt rot.

1. Wenn Sie sich im *Treppenmodus* befinden, fahren Sie fort bis zu einem stabilen Treppenabsatz.
2. Befolgen Sie die Schritte für *"Abschaltanforderung" auf der nächsten Seite.*
3. Bleibt der Zustand bestehen, schalten Sie das Gerät **AUS**, entriegeln Sie den *Freilaufhebel (die Bremsentriegelung)*, und lassen Sie das Gerät manuell schieben.
4. Wenn sie zusätzliche Hilfe benötigen, kontaktieren Sie den *Technischen Support*.

Abschaltanforderung

Diese Taste befindet sich an der Vorderseite der Antriebsbasis unter dem Sitz. Sie blinkt rot und ermöglicht das Ausschalten des Geräts, wenn die Kommunikation mit der Benutzersteuerung verloren geht. Mit dieser Taste lässt sich das Gerät nicht einschalten.

> Sie kann verwendet werden, um den *Balance-Modus* zu verlassen, indem die Kabelverbindung absichtlich getrennt wird, um die Taste zur *Abschaltanforderung* zu aktivieren.

1. Wenn die Benutzersteuerung nicht reagiert oder das Kabel der Benutzersteuerung getrennt ist, blinkt die Taste zur *Abschaltanforderung* rot.
2. Versuchen Sie, die Kabelverbindung zur Benutzersteuerung festzuziehen, und prüfen Sie, ob der Joystick dann funktioniert.
   a. Wenn die Benutzersteuerung nach dem Festziehen des Kabels funktioniert. wechseln Sie in den *Standardmodus* und schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
   b. Wenn die Benutzersteuerung immer noch nicht reagiert, fahren Sie fort mit *Schritt 3*.
3. Drücken Sie die Taste zur **Abschaltanforderung** an der Vorderseite der Antriebsbasis, um das Gerät *auszuschalten*.



Taste zur Abschaltanforderung

Wenn sich das Gerät im *Balance-Modus* oder *Treppenmodus* befindet, führt es einen automatischen Moduswechsel in den *4-Rad-Modus* durch, bevor es sich ausschaltet. Halten Sie Ihre Hände und Füße während des Moduswechsels von den Clustern fern. Für Moduswechsel aus dem *Balance-Modus*, *siehe "Automatischer Moduswechsel" auf Seite 126*.

4. Schließen Sie das Kabel der Benutzersteuerung wieder an. *Siehe Schritt 3 auf Seite 218.*
5. Schalten Sie das Gerät **EIN** und befolgen Sie die Schritte für *Wiederherstellung*. *Siehe "Standardmodus-Wiederherstellung" auf Seite 249* oder *"Gerät von Treppen entfernen" auf Seite 251.*

Prozessorfehler



Prozessorfehler wird auf dem *Startbildschirm* angezeigt, wenn das System einen internen Fehler aufweist.

Der iBOT® PMD lässt sich dann nicht fahren. So beheben Sie diesen Fehler:

1. Schalten Sie das Gerät **AUS**, indem Sie die **Ein/Aus/Schnellstopp**-Taste oder das Verfahren zur **Zwangsabschaltung** verwenden.
2. Schalten Sie das Gerät **EIN**.
3. Wenn der *Prozessorfehler* erneut angezeigt wird, führen Sie die Schritte *"Ausbau des Batteriepacks" auf Seite 213* und *"Einbau der Batteriepacks" auf Seite 215* durch.
4. Wenn der *Prozessorfehler* nach dem Einschalten weiterhin besteht, schalten Sie das Gerät **AUS** und kontaktieren Sie den *Technischen Support*.

Display eingefroren

Wenn die Anzeige Ihrer Benutzersteuerung nicht auf Befehle reagiert, müssen Sie das Gerät aus- und wieder einschalten.

Wenn Sie sich im *Balance-Modus* befinden, folgen Sie den Anweisungen unter *Abschaltanforderung*, um auf vier Räder zu wechseln. *Siehe "Abschaltanforderung" auf Seite 242.*

WARNUNG

Die Betätigung der Zwangsabschaltung im *Balance-* oder *Treppenmodus* kann zum Umfallen des Geräts führen.

Das Gerät wird umfallen, es sei denn, jemand kann es im *Balance-Modus* aufrecht halten, oder Sie oder Ihre Assistenzperson können sich im *Treppenmodus* am Handlauf bzw. Assistenzgriff festhalten.

Kontaktieren Sie den *Technischen Support*, bevor Sie eine *Zwangsabschaltung* im *Balance-Modus* durchführen.

1. **HALTEN Sie** die **Menü**-Taste etwa sieben Sekunden lang gedrückt, um direkt zum Symbol für die *Zwangsabschaltung* zu gelangen.
2. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS**, um **Zwangsabschaltung** auszuwählen.



3. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS** und **HALTEN** Sie ihn, bis die weiße Fortschrittsanzeige vollständig ist.
4. Der iBOT® PMD schaltet sich in seiner aktuellen Position aus.
5. Befolgen Sie beim **Einschalten** die Schritte für *Wiederherstellung*. *Siehe "Standardmodus-Wiederherstellung" auf Seite 249* oder *"Gerät von Treppen entfernen" auf Seite 251.*

iBOT® PMD Umgekippt

1. Schalten Sie das Gerät **AUS**.
2. Beurteilen Sie Ihre Situation und sagen Sie Ihren Assistenzpersonen, wie sie Ihnen am besten beim Verlassen des Geräts helfen können.
3. Leiten Sie die Assistenzpersonen beim Aufrichten des Geräts an.
4. Sobald es aufrecht steht, **Einschalten**. *Siehe "Standardmodus-Wiederherstellung" auf Seite 249.*
5. Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert oder Anzeichen von Beschädigungen aufweist, kontaktieren Sie den *Technischen Support*.

Vollständige Abschaltung des Systems



Das Symbol für die *Vollständige Abschaltung des Systems* wird angezeigt, wenn ein Fehler auftritt und das System in keinem Modus betrieben werden kann. Der iBOT® PMD muss ausgeschaltet werden.

1. Schalten Sie das Gerät **AUS**.
2. Beurteilen Sie Ihre Situation und sagen Sie Ihren Assistenzpersonen, wie sie Ihnen am besten beim Verlassen des Geräts helfen können.
3. Bewegen Sie das Gerät in eine sichere und ebene Umgebung.
   - Im *Treppenmodus* sind möglicherweise mehrere Personen erforderlich, um das Gerät zu bewegen. Informieren Sie die Hilfspersonen darüber, dass das Gerät etwa 270 lb (120 kg) wiegt. *Siehe "Gerät von Treppen entfernen" auf Seite 251.*
   - In allen anderen Modi entriegeln Sie bitte den *Freilaufhebel (Bremsentriegelung)*, und lassen Sie das Gerät manuell schieben. *Siehe "Freilauf" auf Seite 170.*
4. Sobald Sie einen sicheren Ort erreicht haben, verriegeln Sie den *Freilaufhebel (Bremsentriegelung)*.
5. Wenn möglich, stellen Sie das unbesetzte Gerät auf alle vier Räder. Wenn dies nicht möglich ist, legen Sie das Gerät auf die Rückseite.
6. Schalten Sie das Gerät **EIN**.
7. Siehe *"Standardmodus-Wiederherstellung" auf Seite 249.*

8. Wenn die Wiederherstellung nicht erfolgreich ist oder das Symbol für die *Vollständige Abschaltung des Systems* weiterhin angezeigt wird, schalten Sie das Gerät aus und kontaktieren Sie den *Technischen Support*.

   Das Gerät kann in keinem Modus betrieben werden, bis der Zustand der *Vollständigen Abschaltung des Systems* behoben ist.

Standardmodus-Wiederherstellung

Nach einer *Zwangsabschaltung* oder *Abschaltanforderung* wird beim Wiedereinschalten des Geräts möglicherweise der Bildschirm *Standardmodus Wiederherstellung* angezeigt. Bei der *Standardmodus-Wiederherstellung*, werden Sie angewiesen, die Position des Sitzes und der Cluster zurück in den *Standardmodus* zu bringen, damit die normale Fahrt fortgesetzt werden kann.

⚠ WARNUNG

Das Gerät wird in der *Standardmodus-Wiederherstellung* nicht aktiv stabilisiert und kann umkippen, wenn es zu weit geneigt wird. Stellen Sie sicher, dass das Gerät unbesetzt ist.

Befolgen Sie die Anweisungen der *Standardmodus-Wiederherstellung* nach einer *Zwangsabschaltung* oder *Abschaltanforderung* nicht auf einer Treppe. *Siehe "Gerät von Treppen entfernen" auf Seite 251.*

1. Stellen Sie sicher, dass der iBOT® PMD unbesetzt ist.
2. Bewegen Sie den Joystick gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Sitz in die Position für den *Standardmodus* zurückzubringen.



Achten Sie auf mögliche Beeinträchtigungen der *Antriebsbasis* durch Sitzkomponenten. Wenn die Neigung oder Höhe des Sitzes verstellt werden muss, um eine Berührung zu vermeiden, verwenden Sie den Joystick-Befehl in eine andere als die durch das angezeigte Symbol vorgegebene Richtung, um diese Einstellung zu ermöglichen.

Nach Abschluss der Einstellung sollte der *Startbildschirm* zum normalen Fahren im *Standardmodus* zurückkehren.

3. Wenn sie zusätzliche Hilfe benötigen, kontaktieren Sie den *Technischen Support*.

Gerät von Treppen entfernen



Bewegen Sie den *Freilaufhebel (Bremsentriegelung)* niemals in die entriegelte Position auf einer Treppe, es sei denn, Sie haben das Gerät verlassen und das Treppensteigen eingestellt.

Das Gerät darf nicht manuell angehoben oder bewegt werden, wenn es eingeschaltet ist.

Kontaktieren Sie den *Technischen Support*, wenn Sie Fragen oder Bedenken haben und Unterstützung bei den Schritten benötigen, um den iBOT® PMD von einer Treppe zu entfernen.

Es gibt drei Methoden, mit denen der iBOT® PMD von einer Treppe entfernt werden kann.

Sie sollten jedoch unbedingt eine ausreichende Anzahl von Personen um Hilfe bitten, bevor Sie eine der Methoden zum Entfernen des Geräts von einer Treppe durchführen. Informieren Sie die Hilfspersonen darüber, dass das Gerät etwa 270 lb (120 kg) wiegt.

Methode 1

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät **ausgeschaltet** und **unbesetzt** ist.
2. Wenn möglich, können mehrere Hilfspersonen das Gerät anheben und an einen sicheren Ort tragen.
3. Nachdem das Gerät von der Treppe entfernt wurde, befolgen Sie die Schritte zur *"Standardmodus-Wiederherstellung" auf Seite 249.*

Methode 2

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät **ausgeschaltet** und **unbesetzt** ist.

2. Entriegeln Sie den *Freilaufhebel (Bremsentriegelung)*.
3. Schieben Sie das Gerät manuell unter Verwendung des *Assistenzgriffs* eine Stufe nach der anderen die Treppe hinunter. Stellen Sie dabei sicher, dass Sie das Gerät jederzeit unter Kontrolle haben.
4. Nachdem das Gerät von der Treppe entfernt wurde, befolgen Sie die Schritte zur *"Standardmodus-Wiederherstellung" auf Seite 249.*

Methode 3 – Treppenmodus-Wiederherstellung

Es wird dringend empfohlen, dass bei der Verwendung dieser Methode zwei Personen zusammenarbeiten. Eine Person stabilisiert das Gerät mithilfe des Assistenzgriffs oder der Sitzlehne, während die andere seitlich daneben steht und die Benutzersteuerung bedient. Wenn das Gerät über einen Assistenzgriff verfügt, ist es für eine Person möglich, aber schwierig, sowohl das Gerät zu stabilisieren als auch die Benutzersteuerung zu bedienen.

Bei dieser Methode ist es möglich, die Cluster/Räder des Geräts über den Joystick zu manipulieren, um den iBOT® PMD die Treppe hinabzuführen.

⚠ WARNUNG

Das Gerät wird in der *Treppenmodus-Wiederherstellung* oder *Standardmodus-Wiederherstellung* nicht aktiv stabilisiert und kann umkippen, wenn es zu weit geneigt wird. Stellen Sie sicher, dass das Gerät unbesetzt ist.

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät **ausgeschaltet** und **unbesetzt** ist.
2. Bestimmen Sie den nächstgelegenen sicheren Ort. Das kann oben oder unten sein.
3. Schalten Sie das Gerät **EIN**.



Der Bildschirm *Standardmodus-Wiederherstellung* wird angezeigt.

4. Drücken Sie die **Menü**-Taste.



5. Navigieren Sie zum Menü *Modusauswahl* und bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um *Treppenmodus-Wiederherstellung* zu markieren.
6. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS**, um **Treppenmodus-Wiederherstellung** auszuwählen.

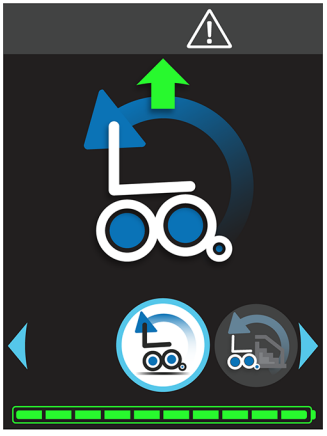
Die Benutzersteuerung kehrt zum *Startbildschirm* zurück und zeigt den Bildschirm *Treppenmodus-Wiederherstellung* an.



7. Halten Sie den Assistenzgriff oder die Sitzlehne mit einer Hand und den Joystick mit der anderen fest.
8. Wenn Sie die Treppen RUNTER gehen:
   a. Schieben Sie den Joystick nach links.
   b. Schieben Sie den Assistenzgriff oder die Sitzlehne nach vorne – die Rückenlehne beginnt, sich nach hinten zu neigen, und Sie müssen dieser Bewegung entgegenwirken.
   c. Wenn sich die oberen Antriebsräder von der Treppenstufe abheben, halten Sie das Gerät über die noch auf der Treppenstufe befindlichen Rädern im Gleichgewicht. Während sich die Räder weiter drehen, müssen Sie den Assistenzgriff oder die Rückenlehne nach hinten ziehen, um das Gerät im Gleichgewicht zu halten.
9. Wenn Sie die Treppe HOCH gehen:
   a. Schieben Sie den Joystick nach rechts.
   b. Ziehen Sie den Assistenzgriff oder die Sitzlehne nach hinten – die Rückenlehne beginnt, sich nach vorne zu neigen, und Sie müssen dieser Bewegung entgegenwirken.

c. Wenn sich die unteren Antriebsräder von der Treppenstufe abheben, halten Sie das Gerät über die noch auf der Treppenstufe befindlichen Räder im Gleichgewicht. Während sich die Räder weiter drehen, müssen Sie den Assistenzgriff oder die Rückenlehne nach vorne schieben, um das Gerät im Gleichgewicht zu halten.

10. Schieben Sie den Joystick so lange, bis die Räder auf der nächsten Stufe landen.
11. Ziehen Sie die Räder nach jeder Stufe ganz eng an die Setzstufe heran.
12. Fahren Sie fort, das Gerät zu stabilisieren und die Cluster zu drehen, bis Sie die Treppe verlassen haben.
13. Drücken Sie die **Menü**-Taste.



14. Navigieren Sie zum Menü *Modusauswahl* und bewegen Sie den Joystick nach **LINKS** oder **RECHTS**, um *Standardmodus-Wiederherstellung* zu markieren.
15. Bewegen Sie den Joystick **VORWÄRTS**, um **Standardmodus-Wiederherstellung** auszuwählen.



Die Benutzersteuerung kehrt zum *Startbildschirm* zurück und zeigt den Bildschirm *Standardmodus-Wiederherstellung* an.

16. Bewegen Sie den Joystick gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm, um zum Fahren im *Standardmodus* zurückzukehren.

Alternative Methode 3

Alternativ zur Verwendung des Joysticks können Sie die Sitzneigung-Shortcuts (falls vorhanden) verwenden, um diese Methode der Treppenwiederherstellung durchzuführen.

Verwenden Sie den Befehl zum Neigen des Sitzes nach hinten, um die Treppe runter zu gehen. Verwenden Sie den Befehl zum Neigen des Sitzes nach vorne, um die Treppe hoch zu gehen.

Dies kann nützlich sein, wenn Sie Schwierigkeiten haben, den Joystick zu erreichen, während Sie das Gerät balancieren.

Sitzfehler

Wenn der Sitz nicht richtig funktioniert, kann das Symbol *Sitzfehler* auf dem *Startbildschirm* erscheinen. Das Symbol *Sitzfehler* wird zusammen mit einem *Warnsymbol* angezeigt, und je nach Position des Sitzes kann auch das Symbol *Service erforderlich* angezeigt werden. Wenn das Symbol *Service erforderlich* zusammen mit dem Symbol *Sitzfehler* angezeigt wird, ist der iBOT® PMD auf den *Standardmodus* beschränkt.



Wenn das Symbol *Sitzfehler* ohne das Symbol *Service erforderlich* angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor, um den Sitzfehler zu beheben:

1. Wechseln Sie bei Bedarf in den **Standardmodus**.
2. Schalten Sie das Gerät **AUS**.
3. Überprüfen Sie alle Kabel, die zum Sitz und zum Elektronikmodul unter dem Sitz führen.
4. Schließen Sie eventuell nicht angeschlossene Kabel wieder an.
5. Schalten Sie das Gerät **EIN**.
6. Wenn das Symbol *Sitzfehler* weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den *technischen Support*. *Siehe "Kontaktdaten für den Technischen Support" auf Seite 260.*

Wenn das Symbol *Sitzfehler* zusammen mit dem Symbol *Service erforderlich* angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor, um den Sitzfehler zu beheben:

1. Versuchen Sie, den Sitz mit der Steuerung oder dem Tastenfeld der optionalen sekundären Steuerung in die Ausgangsposition zu bewegen.
2. Wenn sich der Sitz bewegt und in die Ausgangsposition zurückgebracht wurde, befolgen Sie die Schritte unter *"Wartung erforderlich" auf Seite 187*, um den Zugriff auf die anderen Modi wiederherzustellen.
3. Wenn sich der Sitz mit der Steuerung oder dem Tastenfeld der optionalen sekundären Steuerung nicht verstellen lässt:
   a. Schalten Sie das Gerät **AUS**.
   b. Überprüfen Sie alle Kabel, die zum Sitz und zum Elektronikmodul unter dem Sitz führen.
   c. Schließen Sie eventuell nicht angeschlossene Kabel wieder an.
   d. Schalten Sie das Gerät **EIN**.
   e. Wenn das Symbol *Sitzfehler* und das Symbol *Service erforderlich* weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den *technischen Support*. *Siehe "Kontaktdaten für den Technischen Support" auf Seite 260.*

Technischer Support

Kontaktdaten für den Technischen Support 260
Vom Kunden selbst austauschbare Teile 262
Garantie 263

Kontaktdaten für den Technischen Support

Kontaktieren Sie Ihren Geräteanbieter oder an Mobius Mobility, um *technischen Support* für Ihren iBOT® PMD zu erhalten. Sie können viele Probleme telefonisch klären, vom Kunden zu ersetzende Teile identifizieren, einen Servicetechniker-Termin ansetzen oder Garantiefragen klären.

Für Serviceleistungen am iBOT® PMD, einschließlich -Wartung von Batterien oder Batterieladegerät oder Informationen zum vom Kunden austauschbaren Teilen einschließlich Teilenummern wenden Sie sich bitte an Ihren Geräteanbieter oder den Mobius Mobility *Technischen Support* unter:

+1 (833) 3GO-IBOT (+1 (833) 346-4268)

Wenn Sie *technischen Support* benötigen, wählen Sie die Durchwahl 2 (in Notfällen die Durchwahl 9) oder senden Sie eine E-Mail an **service@mobiusmobility.com**

In medizinischen Notfällen wählen Sie bitte 911 in USA oder die entsprechende Notrufnummer in Ihrem Land.

Postanschrift:

Mobius Mobility LLC
540 N. Commercial St.
Suite 310
Manchester, NH 03101
USA

oder besuchen Sie unsere Website unter:
www.mobiusmobility.com

Die Wartung von Komponenten, die nicht zu den vom Kunden selbst austauschbaren Teilen gehören, muss von einem durch Mobius Mobility autorisierten Dienstleister durchgeführt werden. Verwenden Sie nur von Mobius Mobility spezifizierte Teile.

Kontaktieren Sie Mobius Mobility, um nähere Informationen über Produktsicherheitshinweise und Produktrückrufe zu erhalten.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie die Verwendung einer Systemkomponente ein und kontaktieren Sie den *Technischen Support*, falls eine Komponente nicht mehr erwartungsgemäß funktioniert.

Vom Kunden selbst austauschbare Teile

Vom Kunden selbst austauschbare Teile sind Komponenten oder Zubehör, die Sie selbst austauschen können und für die in der Regel keine *technische Unterstützung* erforderlich ist. Austauschteile werden mit einer bebilderten Anleitung geliefert, in der beschrieben wird, wie das alte Teil ausgebaut und das Austauschteil installiert und getestet wird. Für manche vom Kunden selbst austauschbare Teile sind auf Anfrage Videos mit Untertiteln verfügbar, die den Austausch detailliert beschreiben. Gegebenenfalls erhalten Sie auch Verpackungs- und Versandanweisungen für die Rücksendung von Teilen. Ein separates Servicehandbuch steht nicht zur Verfügung.

⚠ WARNUNG

Falsche oder mangelhaft ausgeführte Reparaturen können die Nutzung des Geräts gefährlich machen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden am Gerät und seiner Umgebung, die durch unsachgemäße oder mangelhaft ausgeführte Reparaturen entstehen.

Garantie

BESCHRÄNKTE GARANTIE[1]

Mobius Mobility LLC gewährt dem ursprünglichen Ersterwerber („Erstkäufer“) eines iBOT® Personal Mobility Device („iBOT® PMD“) die folgende beschränkte Garantie. Diese beschränkte Garantie ist nicht übertragbar. Mobius Mobility LLC garantiert, dass die verschiedenen Komponenten des iBOT® PMD (mit Ausnahme des Sitzsystems, für das der Hersteller des Sitzsystems die Garantie übernimmt) während der unten angegebenen zutreffenden Garantiezeiträume frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Alle Garantiezeiträume beginnen mit dem Datum, an dem der iBOT® PMD an den Erstkäufer ausgeliefert wurde.

Komponente	Zutreffender Garantiezeitraum	Geltende Garantiezeit für aufbereitete Produkte
Strukturrahmen, Hauptfahrgestell, Sitzschnittstelle, Antriebsräder und alle anderen strukturellen Komponenten des iBOT® PMD, mit Ausnahme des Sitzsystems und der unten aufgeführten Komponenten	Fünf (5) Jahre	Zwei (2) Jahre

Komponente	Zutreffender Garantiezeitraum	Geltende Garantiezeit für aufbereitete Produkte
Cluster, Motoren und alle anderen elektronischen und elektromechanischen Komponenten (mit Ausnahme der Batterien und des Batterieladegeräts)	Zwei (2) Jahre	Ein (1) Jahr
Batterien und Batterieladegerät	Ein (1) Jahr	Neunzig (90) Tage
Reifen, Innenschläuche und Lenkrollen	Dreißig (30) Tage	Dreißig (30) Tage
Arbeits- & Versandkosten	Dreißig (30) Tage	Keine

Alle Komponenten des Sitzsystems, einschließlich, aber nicht beschränkt auf den strukturellen Sitzrahmen, das Sitzkissen, das Rückenkissen, die Rückenlehne, die Armlehnen, die Bein- und Fußstützen, die Kopfstützen und die Positionierungskomponenten sind durch die beschränkte Garantie des Sitzsystemherstellers abgedeckt und fallen nicht unter diese beschränkte Garantie von Mobius Mobility LLC. Mobius Mobility LLC wird den Erstkäufer bei der Geltendmachung von Garantieansprüchen gegenüber dem Sitzsystemhersteller unterstützen.

Garantieleistungen

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, muss sich der Erstkäufer während des zutreffenden Garantiezeitraums unter der Rufnummer 1-833-3GO-IBOT (1-833-346-4268) während der normalen Geschäftszeiten (Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr US-Ostküstenzeit, außer an den von Mobius Mobility LLC festgelegten Feiertagen) an Mobius Mobility LLC wenden. Wenn Mobius Mobility LLC nach vernünftigem Ermessen feststellt, dass der iBOT® PMD unter diese beschränkte Garantie fällt, wird Mobius Mobility LLC den iBOT® PMD reparieren oder ersetzen.

Je nach Garantiefall kann Mobius Mobility LLC sich entscheiden, die Garantieleistung durch eine der folgenden Methoden zu erbringen: Versenden eines Ersatzteils oder einer Komponente mit Installationsanweisungen, Verlangen, dass der iBOT® PMD oder eine Komponente an ein Servicezentrum versandt wird, oder durch andere, von Mobius Mobility LLC vernünftigerweise festgelegte Mittel.

Jeder reparierte oder ersetzte iBOT® PMD oder eine seiner Komponenten kann nach Ermessen von Mobius Mobility LLC instandgesetzte Teile enthalten.

Wenn von Mobius Mobility LLC dazu aufgefordert, muss der Erstkäufer den iBOT® PMD oder die Komponente (in der von Mobius Mobility LLC bereitgestellten Verpackung) an ein von Mobius Mobility LLC benanntes Servicezentrum senden. Der Erstkäufer behält das Eigentumsrecht und trägt das Risiko von Verlust oder Beschädigung des iBOT® PMD während des Transports, weshalb Mobius Mobility LLC dem Erstkäufer einen angemessenen Versicherungsschutz empfiehlt.

Alle Garantieleistungen (mit Ausnahme bestimmter vom Kunden selbst austauschbarer Teile oder Komponenten, wie nachstehend angegeben) müssen von Mobius Mobility LLC oder einem von Mobius Mobility LLC autorisierten Dienstleister erbracht werden.

Mobius Mobility LLC kann den Erstkäufer anweisen, bestimmte vom Kunden selbst austauschbare Teile oder Komponenten auszutauschen. In einem solchen Fall wird Mobius Mobility LLC das Austauschteil oder die Komponente mit Installationsanweisungen an den Erstkäufer senden. Der Erstkäufer wird das Teil gemäß diesen Anweisungen installieren und, falls von Mobius Mobility LLC dazu aufgefordert, das ersetzte Teil oder die ersetzte Komponente an Mobius Mobility LLC zurücksenden.

Der zutreffende Garantiezeitraum für das reparierte oder ausgetauschte Teil oder die Komponente des iBOT® PMD ist der längere der beiden folgenden Zeiträume: (i) der Rest des zutreffenden Garantiezeitraums für das Teil oder die Komponente, das bzw. die unter dieser beschränkten Garantie gewartet wurde oder (ii) 90 Tage nach Lieferung des reparierten oder ausgetauschten Teils oder der Komponente des iBOT® PMD an den Erstkäufer.

Eigentum und Besitz eines iBOT® PMD (und eines Teils oder einer Komponente davon), der an Mobius Mobility LLC zurückgegeben und von Mobius Mobility LLC ersetzt wird, geht auf Mobius Mobility LLC über.

Die Reparatur oder der Austausch des iBOT® PMD durch Mobius Mobility LLC ist das einzige und ausschließliche Rechtsmittel des Erstkäufers im Rahmen dieser beschränkten Garantie. Mobius Mobility LLC stellt im Rahmen von Garantieleistungen keinen iBOT® PMD als Leihgerät zur Verfügung.

Ausschlüsse von der Garantie

Diese beschränkte Garantie deckt keine Schäden oder Fehlfunktionen ab, die direkt oder indirekt durch Folgendes verursacht wurden: Verwendung des iBOT® PMD entgegen oder nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen im iBOT® PMD Benutzerhandbuch; unzureichende Wartung des iBOT® PMD wie im iBOT® PMD Benutzerhandbuch beschrieben; Demontage, Modifikation oder Reparaturversuche an iBOT® PMD durch eine nicht von Mobius Mobility LLC autorisierte Person; gewöhnliche Abnutzung, die je

nach Nutzungsintensität des iBOT® PMD dazu führen kann, dass Reifen, Reifenschläuche, Lenkräder, Batterien oder andere Bauteile vor Ablauf der geltenden Garantiezeit repariert oder ausgetauscht werden müssen und nicht von dieser eingeschränkten Garantie abgedeckt werden; Durchstiche, Risse oder Brandschäden; Faktoren, die außerhalb von iBOT® PMD liegen, wie z. B. ohne Einschränkung, ausgefallene oder fehlerhafte Stromversorgung, Unfälle, Zusammenstöße, Fallenlassen, Stöße des iBOT® PMD gegen Gegenstände oder Stöße von Gegenständen gegen den iBOT® PMD.

Haftungsbeschränkung

SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, ÜBERSTEIGT DIE GESAMTHAFTUNG VON MOBIUS MOBILITY LLC, DIE SICH AUS ODER IN VERBINDUNG MIT EINEM iBOT® PMD ERGIBT, IN KEINEM FALL DEN NIEDRIGEREN BETRAG DER KOSTEN FÜR DIE REPARATUR ODER DEN ERSATZ DES iBOT® PMD ODER DEN VOM ERSTKÄUFER GEZAHLTEN KAUFPREIS. IN KEINEM FALL HAFTET MOBIUS MOBILITY LLC FÜR BESONDERE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, EXEMPLARISCHE, STRAF- ODER FOLGESCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF PERSONENSCHÄDEN, ENTGANGENE GEWINNE, SACHSCHÄDEN, VERLUST VON ODER SCHÄDEN AN ANDEREN VERMÖGENSWERTEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE VORHERSEHBAR WAREN ODER NICHT, UND UNABHÄNGIG DAVON, OB MOBIUS MOBILITY LLC AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN ODER VERLUSTE HINGEWIESEN WURDE ODER OB MOBIUS MOBILITY LLC SOLCHE SCHÄDEN ODER VERLUSTE VORHERSEHEN KONNTE. IN EINIGEN STAATEN IST DER AUSSCHLUSS ODER DIE BESCHRÄNKUNG VON ZUFÄLLIGEN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIE OBIGE BESCHRÄNKUNG ODER DER AUSSCHLUSS FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GILT.

Haftungsausschluss

DIESE BESCHRÄNKTE GARANTIE IST, SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, DIE EINZIGE GARANTIE, DIE VON MOBIUS MOBILITY LLC FÜR DEN iBOT® PMD GEWÄHRT WIRD. MOBIUS MOBILITY LLC LEHNT AUSDRÜCKLICH FOLGENDES AB (ODER, FALLS EIN HAFTUNGSAUSSCHLUSS NICHT ZULÄSSIG IST, BEGRENZT ES DIE DAUER AUF DIE DAUER DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE): JEDE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE DER MARKTGÄNGIGKEIT, JEDE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND ALLE ANDEREN STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN. MOBIUS MOBILITY LLC ÜBERNIMMT KEINE GARANTIE DAFÜR, DASS DER iBOT® PMD: (A) DEN BESONDEREN ODER SPEZIELLEN BEDÜRFNISSEN DES URSPRÜNGLICHEN ERSTERWERBERS ENTSPRICHT; (B) IN KOMBINATION ODER IN VERBINDUNG MIT ANDEREN GERÄTEN ODER MATERIALIEN, DIE NICHT VON MOBIUS MOBILITY LLC BEREITGESTELLT UND GENEHMIGT WURDEN, FUNKTIONIERT; (C) EINEN UNUNTERBROCHENEN ODER FEHLERFREIEN BETRIEB BIETET; ODER (D) DASS EIN FEHLER ÜBERHAUPT ODER INNERHALB EINES BESTIMMTEN ZEITRAUMS BEHOBEN WERDEN KANN. IN EINIGEN STAATEN SIND BESCHRÄNKUNGEN DER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN UND/ODER DER DAUER EINER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIE OBEN GENANNTEN BESCHRÄNKUNGEN FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN.

Anwendung von Rechtsvorschriften

Diese beschränkte Garantie gibt Ihnen bestimmte Rechtsansprüche, und Sie verfügen möglicherweise über andere Rechtsansprüche, die von Staat zu Staat variieren.

Diese beschränkte Garantie unterliegt den Gesetzen des Staates New Hampshire.

Technische Daten

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Für den Betrieb gelten die folgenden zwei Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und (2) das Gerät muss den Empfang von Störungen zulassen, einschließlich von Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Gemäß FCC 15.21 der FCC-Bestimmungen können Änderungen, die nicht ausdrücklich von Mobius Mobility LLC genehmigt wurden, schädliche Störungen verursachen und die FCC-Autorisierung für den Betrieb dieses Produkts ungültig machen.

Dieses Produkt entspricht den im FCC OET Bulletin 65 festgelegten Grenzwerten für die Strahlenbelastung in einer unkontrollierten Umgebung.

Der iBOT® PMD ist nach der Aufbereitung zur Wiederverwendung geeignet. *Siehe "Aufbereitung" auf Seite 232.*

Das iBOT® PMD-System von Mobius Mobility LLC entspricht den folgenden Normen:

- Anforderungen an die statische Festigkeit, Stoßfestigkeit und Dauerfestigkeit nach ISO 7176-8:2014
- Anforderungen an klimatische Prüfungen nach ISO 7176-9:2009
- Anforderungen an Antriebs- und Steuerungssysteme nach ISO 7176-14:2008 (außer dem normalen Betriebsgeräuschpegel)
- Widerstandsfähigkeit gegenüber den Entzündungsanforderungen von ANSI/RESNA WC-1:2019 Abschnitt 16 für alle geprüften Flächen der Haltungsstützen.

Die Widerstandsfähigkeit gegen Entzündung kann sich durch Alterung und/oder Reinigung verändern. Es sollten Vorkehrungen getroffen werden, um Zündquellen, einschließlich Flammen, Zigaretten usw., zu vermeiden. Die Umgebung (z. B. Sauerstoff, Alkohol usw.) des Rollstuhlbenutzers kann das Risiko der Entzündbarkeit erhöhen. Die Ergebnisse dieser Prüfung geben keinen Aufschluss über die Widerstandsfähigkeit gegen Entzündung von einzelnen Komponenten oder Materialien etwaiger Haltungsstützen.

- Anforderungen für den Transport mit Rollstuhl nach ISO 7176-19:2022, wenn dieser mit der Option für den Transport mit Rollstuhl ausgestattet ist.
- Anforderungen an die elektromagnetische Verträglichkeit nach ISO 7176-21:2009
- Anforderungen an Batterieladegeräte nach ISO 7176-25:2013
- Batterieanforderungen der UL 2054 Second Edition (+rev 2011-09-14), IEC 62133-2:2017 + Amendment 1:2021, und UN Manual of tests and criteria ST/SG/AC.10/11/Rev.6, section 38.3.
- Anforderungen an Treppenrollstühle nach ISO 7176-28:2012, basierend auf dem Verwendungszweck des Geräts
- Anforderungen an Rollstühle nach BS EN 12184:2022.

Stabilitätsprüfungen wurden mit Prüfpuppen durchgeführt und die Stabilitätsleistung kann in realen Situationen variieren.

Tabelle 29: *Technische Daten*

Beschreibung	Spezifikation
Rollstuhlklasse	Klasse B
Gewichtsgruppe der Rollstuhlnutzer	Gruppe II
Typ der Treppensteigvorrichtung	Typ C – assistenzbetriebener, manuell stabilisierter Treppensteigstuhl Typ G – vom Benutzer bedienbarer, manuell stabilisierter Treppensteigstuhl
Lebensdauer (ohne Batterien und Batterieladegerät)	5 Jahre *Siehe "Garantie" auf Seite 263.*
Theoretische Reichweite bei kontinuierlicher Fahrt – 4 Batterien	Standard: 14-15 mi (23-24 km) 4-Rad: 13-15 mi (20-23 km) Balance: 17-18 mi (28-29 km)
Theoretische Reichweite bei kontinuierlicher Fahrt – 6 Batterien	Standard: 19-22 mi (30-36 km) 4-Rad: 17-22 mi (27-35 km) Balance: 26-27 mi (42-43 km)
Gesamtlänge mit Beinstütze[1]	45 in (1153 mm)

Tabelle 29: *Technische Daten*

Beschreibung	Spezifikation
Gesamtbreite[1]	27 in (697 mm)
Länge x Breite x Höhe beim Verstauen[1]	33 x 25 x 37,5 in (835 x 643 x 955 mm)
Gesamtgewicht[1]	269 lb (122 kg)
Maximal zulässiges Gesamtgewicht des Nutzers[2]	300 lb (136 kg)
Masse des schwersten Teils	256 lb (116 kg)
Wendebreite[1]	Standard: 51 in (1305 mm) 4-Rad: 53 in (1350 mm) Balance: 53 in (1350 mm)
Wenderadius	Standard: 71 in (1800 mm) 4-Rad: 55 in (1400 mm) Balance: 55 in (1400 mm)

Tabelle 29: *Technische Daten*

Beschreibung	Spezifikation
Bodenfreiheit	Standard (ohne Andocken): 2,5 in (63 mm) Standard (mit Andocken): 1,7 in (43 mm) Andocken: 0,9 in (24 mm)
Zulässiger Bereich für Treppenabmessungen (keine Setzstufe erforderlich)	Steigung: Min. 5 in (127 mm), Max. 8 in (203 mm) Fahren (Trittfläche): Min. 10 in (254 mm), Max. 17 in (432 mm)
Maximal zulässige Neigung der oberen und unteren Treppenabsätze	Eben
Maximale Geschwindigkeit beim Treppensteigen aufwärts und abwärts	12 Stufen pro Minute
Theoretische Anzahl von Treppenstufen aufwärts und abwärts mit einer Batterieladung	200 Stufen aufwärts plus 200 Stufen abwärts
Erforderliche Breite eines abgewinkelten Korridors[1]	Standard: 38 in (960 mm) 4-Rad: 35 in (900 mm)

Tabelle 29: *Technische Daten*

Beschreibung	Spezifikation
Erforderliche Türöffnungstiefe[1]	Standard: 45,5 in (1155 mm) 4-Rad: 44,5 in (1135 mm)
Erforderliche Korridorbreite für seitliche Öffnung[1]	Standard: 49 in (1250 mm) 4-Rad: 49 in (1250 mm)
Höchstgeschwindigkeit, vorwärts bei horizontalem Betrieb[3]	Standard: 6,8 mph (10,9 km/h) 4-Rad: 5,1 mph (8,2 km/h) Balance: 3,5 mph (5,7 km/h) Remote: 0,6 mph (0,9 km/h)
Mindestbremsweg aus maximaler Fahrgeschwindigkeit auf horizontaler Ebene, Normal- und Notbetrieb	Standard: 6 ft 3 in (1,9 m) 4-Rad: 5 ft 11 in (1,8 m) Balance: 5 ft 7 in (1,7 m)
Mindestbremsweg aus maximaler Fahrgeschwindigkeit an maximal bemessenem Gefälle, Normal- und Notbetrieb	Standard (10°): 9 ft 2 in (2,8 m) 4-Rad (12°): 2 ft 7 in (0,8 m) Balance (8°): 5 ft 11 in (1,8 m)

Tabelle 29: *Technische Daten*

Beschreibung	Spezifikation
Effektive Sitzbreite[1]	Min.: 18,5 in (480 mm) Max.: 24 in (610 mm)
Winkel der Sitzebene[1]	Min: 8° Max.: k. A.
Winkel der Sitzebene (Balance-Modus)	Min: 0° Max.: 24,6°
Effektive Sitztiefe[1]	Min.: 16 in (406,4 mm) Max.: 22 in (558,8 mm)
Höhe der Sitzfläche an der Vorderkante[1]	Min.: 18,5 in (470 mm) Max.: k. A.
Höhe der Sitzfläche an der Vorderkante (Balance-Modus)	Max.: 36,5 in (930 mm)
Winkel der Rückenlehne[1]	Min.: -12° Max: 25°

Tabelle 29: *Technische Daten*

Beschreibung	Spezifikation
Höhe der Rückenlehne[1]	Min.: 21,5 in (554 mm) Max.: 24,5 in (629 mm)
Abstand zwischen Fußstütze und Sitz[1]	Min.: 15 in (385 mm) Max.: 16,5 in (425 mm)
Winkel zwischen Bein und Sitzfläche[1]	Min: 89° Max.: 178° mit Keil
Abstand zwischen Armlehne und Sitz[1]	Min.: 9,5 in (251 mm) Max.: 14 in (365 mm)
Abstand zwischen Vorderseite der Armlehne und Rückenlehne[1]	Min.: 13 in (330 mm) Max.: 16,5 in (420 mm)
Mindesttreppenbreite für gerade Treppen	28 in (710 mm)
Mindestbreite und -tiefe des Treppenabsatzes bei U-förmigen Treppen[1] (vom Nutzer bedient)	Standard: 80 in (2032 mm) Tiefe: 52 in (1321 mm)

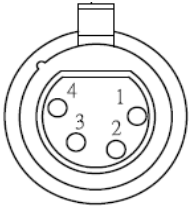
Tabelle 29: *Technische Daten*

Beschreibung	Spezifikation
Mindestbreite und -tiefe des Treppenabsatzes bei U-förmigen Treppen (von Assistenzperson bedient)	Standard: 80 in (2032 mm) Tiefe: 70 in (1785 mm)
Maximale Steigung der Treppe, die sicher bewältigt werden kann	39 °
Batterie	Jedes Batteriepack hat die folgenden Spezifikationen: Nennspannung: 57,6 V Kapazität (C5): 5 Ah Chemie: Lithium-Ionen
Batterielebensdauer	Ein Jahr
Batterie-Recycling	Senden Sie die Batterie zwecks Recycling in der mitgelieferten Verpackung an Mobius Mobility LLC oder rufen Sie an unter der Nummer 800-822-8837, um Informationen über Recyclingstellen zu erhalten.
Typ des Batterieladegeräts	Extern. Modellnummer ATS300T-A750

Tabelle 29: *Technische Daten*

Beschreibung	Spezifikation
Nenneingangsleistung des Batterieladegeräts	Einphasig 100 – 240 V AC 50 oder 60 Hz, 3,9 A
Nennausgangsleistung des Batterieladegeräts	75 V DC, 4 A
Arten von Batterien, die aufgeladen werden können	Lithium-Ionen
Nennkapazität der Batterien, die aufgeladen werden können	Bis zu sechs Batterien, je 5 Ah
Umweltschutzklasse des Batterieladegeräts (IEC 60529)	IPX1

Tabelle 29: *Technische Daten*

<table>
<tr><th>Beschreibung</th><th>Spezifikation</th></tr>
<tr><td>Anschlussbelegung des Batterieladegeräts</td><td>


<table>
<tr><th>Position</th><th>Funktion</th></tr>
<tr><td>1</td><td>+</td></tr>
<tr><td>2</td><td>-</td></tr>
<tr><td>3, 4</td><td>sperren</td></tr>
</table>
</td></tr>
<tr><td>Motoren</td><td>Bürstenlose 3-Phasen-Gleichstrommotoren mit redundanten Wicklungen
Nennspannung: 72 V
Spitzenstrom: 35 A</td></tr>
<tr><td>Bremsen</td><td>Elektromagnetische abschaltbare Bremsen</td></tr>
<tr><td>Reifen</td><td>Antriebsräder: 50-203 mit Innenschlauch
Lenkrollen: 35-115 schlauchlos</td></tr>
</table>

Tabelle 29: *Technische Daten*

Beschreibung	Spezifikation
Widerstandsfähigkeit gegen Entzündung	Die Antriebsbasis des iBOT® PMD ist aus Materialien wie Aluminium und Kunststoff gefertigt, die einen hohen Grad an Widerstandsfähigkeit gegen Entzündung aufweisen. Informieren Sie sich im Handbuch Ihres Sitzes über die Widerstandsfähigkeit des Sitzsystems gegen Entzündung.
Technische Spezifikation für die Interoperabilität in Bezug auf die Zugänglichkeit für Personen mit eingeschränkter Mobilität (PRM-TSI)	Die folgenden Eigenschaften des iBOT® PMD überschreiten die in Anhang M der PRM-TSI angegebenen Grenzwerte: • Höhe mit männlichem Benutzer des 95. Perzentils

[1]Diese Angaben wurden bei einem iBOT® PMD gemessen, der über einen Sitz vom Typ „Motion Concepts Ultra Low Maxx Reha“ verfügt, und der wie unten beschrieben konfiguriert ist, sofern dies nicht für die Offenlegung der Reichweite erforderlich ist:

- 20 in (510 mm) B x 18 in (460 mm) T
- Winkelverstellbare, umklappbare Rückenlehne mit einem Pfosten, eingestellt auf 10° mit Rückenlehne „Contour Back“, H: 17 in (430 mm), Fertighöhe 21 in (530 mm)
- Höhenverstellbare Doppelpfosten- Armlehnen m. Schnell-Höhen- Verst. mit Standard-Armpolster: Volle Länge
- Feste, mittig montierte Plattform mit gummibeschichteter Fußplatte von 11,5 in (290 mm) B x 10 in (250 mm) T, auf 70° eingestellt
- Sitzkissen „Matrx PS“ passt auf B: 19 – 20 in (480 – 510 mm), T: 18 – 19 in (460 – 480 mm)
- Höhenverstellbarer wegschwenkbarer Joystickträger
- Kopfstütze „Matrx Elan“ mit Elan-Multi-Achsen-Hardware und horizontaler Kopfstützenstange
- Assistenzgriff mit einem Pfosten

[2]Das maximal zulässige Gesamtgewicht des Nutzers beträgt 275 lb (125 kg), wenn das Gerät eine beliebige Kombination aus Neigen um 50 Grad, Zurücklehnen oder anhebbarer Beinstütze aufweist.

[3]In Deutschland beträgt die Standard-Höchstgeschwindigkeit 3,7 mph (6 km/h), die optional auf die von einem autorisierten Anbieter angegebenen Höchstgeschwindigkeiten erhöht werden kann.

Brems- und Batteriesystem des iBOT® PMD

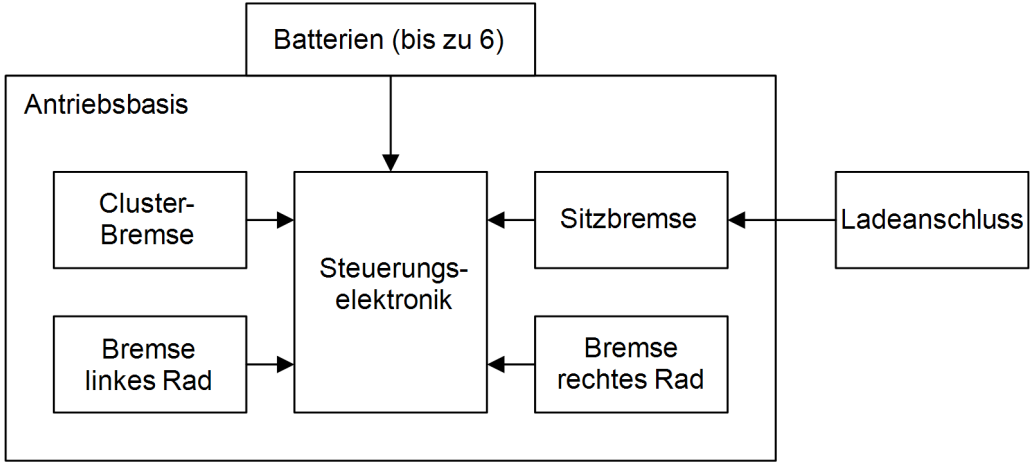


Tabelle 30: *Bluetooth®-Funkspezifikationen*

Parameter	Reichweite/Erklärung
Frequenzbereich zum Senden und Empfangen	2,4 – 2,5 GHz
Effektive Strahlungsleistung	< 5 mW
Modulation/Protokoll	Bluetooth 4.2 LE
Effektive Reichweite (Benutzersteuerung/Dongle)	3 m oder weniger
Funksicherheit	Bluetooth 4.2 LE

Tabelle 30: *Bluetooth®-Funkspezifikationen*

Parameter	Reichweite/Erklärung
Anforderungen an die Servicequalität	Eine Unterbrechung oder Schädigung der Kommunikation zwischen dem iBOT® PMD und dem Windows-PC mit dem USB-Bluetooth-Dongle von Mobius Mobility und der PI-Software (PI – Product Interface) kann dazu führen, dass während der Einrichtung und der Servicetätigkeiten keine Parameter eingestellt oder Protokolle vom iBOT® PMD abgerufen werden können. Kurzzeitige Kommunikationsausfälle werden dem geschulten Arzt oder dem Dienstanbieter mit einer Meldung in der PI-Software angezeigt. Gängige Unterhaltungselektronikgeräte, die im selben Frequenzband senden, das vom iBOT® PMD und dem PC mit dem USB-Bluetooth-Dongle von Mobius Mobility verwendet wird, können die Kommunikation zwischen dem iBOT® PMD und der PI-Software bei der Einrichtung und den Servicetätigkeiten verhindern. Mikrowellenherde, Bluetooth-Geräte, Wi-Fi-Netzwerke und schnurlose 2,4-GHz-Telefone können, wenn sie in der Nähe des iBOT® PMD und des PCs senden oder empfangen, eine Unterbrechung der Kommunikation zwischen dem iBOT® PMD und der PI-Software verursachen. Eine solche Störung führt jedoch nicht dazu, dass falsche Daten zwischen dem iBOT® PMD und der PI-Software gesendet werden. In diesen Fällen lassen sich Kommunikationsprobleme in der Regel beheben, indem Sie andere Sendegeräte ausschalten oder sich von ihnen entfernen.

Betriebsbedingungen

Tabelle 31: *Betriebsbedingungen*

Beschreibung	Spezifikation
Standard-Umgebungsbedingungen[1]	59 bis 77 °F (15 bis 25 °C) 40 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit
Betriebstemperaturbereich[1]	-13 bis 122 °F (-25 bis 50 °C)
Temperaturbereich für das Laden der Batterie	50 bis 104 °F (10 bis 40 °C)
Empfohlener Lagertemperaturbereich	50 bis 104 °F (10 bis 40 °C)
Lagertemperaturbereich[1, 2]	-40 bis 149 °F (-40 bis 65 °C)

[1]Gemäß ISO 7176-9.

[2] Nehmen Sie die Batterien vor dem Lagern bei niedrigen Temperaturen aus dem Gerät und lagern Sie sie innerhalb des empfohlenen Lagertemperaturbereichs.

⚠ VORSICHT

Reduzierte Leistung bei niedrigen Temperaturen.

Wenn der iBOT® PMD länger als eine Stunde bei Temperaturen unter 32 °F (0 °C) aufbewahrt wurde, müssen Sie das Gerät ENTWEDER vor der Verwendung eine Stunde lang in eine Umgebung mit Temperaturen über 32 °F (0 °C) bringen ODER es NUR im *Standardmodus* betreiben, bis es länger als eine Stunde bei Temperaturen über 32 °F (0 °C) in Betrieb war.

Bei Temperaturen unter 32 °F (0 °C) ist Fahren 2 nicht verfügbar.

Materialien

Tabelle 32: *Materialien*

Komponente	Material
Antriebsbasis	Aluminium, zum Schutz vor Korrosion lackiert
Benutzersteuerung	Aluminium, zum Schutz vor Korrosion lackiert
Sitzrahmen	Stahl, zum Schutz vor Korrosion lackiert

Elektromagnetische Interferenz (EMI) von Funkwellenquellen

VORSICHT

Es ist sehr wichtig, dass Sie diese Informationen über die möglichen Auswirkungen von elektromagnetischen Interferenzen auf Ihren Elektrorollstuhl lesen.

Elektrisch betriebene Mobilitätsprodukte wie der iBOT® PMD können anfällig für elektromagnetische Interferenzen (EMI) sein, d. h. für störende elektromagnetische Energie (EM), die von Quellen wie Radiosendern, Fernsehsendern, Amateurfunkgeräten (HAM), Funksprechgeräten, RFID-Lesegeräten und Mobiltelefonen ausgesendet wird.

Die Interferenzen (von Funkwellenquellen) können dazu führen, dass der Elektrorollstuhl seine Bremsen löst, sich selbständig bewegt oder in eine ungewollte Richtung fährt. Außerdem können sie das Steuerungssystem des Elektrorollstuhls dauerhaft beschädigen. Die Intensität der störenden EM-Energie kann in Volt pro Meter (V/m) gemessen werden.

Jedes elektrische Mobilitätsgerät kann EMI bis zu einer bestimmten Stärke widerstehen, die als *Immunitätsgrad* bezeichnet wird; je höher der Immunitätsgrad, desto größer der Schutz. Gegenwärtig ist die aktuelle Technologie in der Lage, einen Immunitätsgrad von mindestens 20 V/m zu erreichen, was einen nützlichen Schutz vor den häufigsten Quellen abgestrahlter EMI bieten würde. Der Immunitätsgrad des iBOT® PMD beträgt im Auslieferungszustand ohne weitere Modifikationen 20 V/m, was einen nützlichen Schutz vor den häufigsten EMI-Quellen bietet.

Es gibt eine Reihe von Quellen relativ intensiver elektromagnetischer Felder in der täglichen Umgebung. Einige dieser Quellen sind offensichtlich und leicht zu vermeiden. Andere sind nicht offensichtlich und eine Exposition ist unvermeidlich. Wir sind jedoch der Meinung, dass Ihr Risiko für EMI minimiert wird, wenn Sie die in *"Warnungen und Vorsichtshinweise" auf Seite 17* aufgeführten Warnhinweise beachten.

Die Quellen abgestrahlter EMI lassen sich grob in drei Typen einteilen:

1. Tragbare Handfunkgeräte (Sender-Empfänger), bei denen die Antenne direkt an der Sendeeinheit montiert ist. Beispiele sind: CB-Funkgeräte, Walkie-Talkies, Funkgeräte für Sicherheit, Feuerwehr und Polizei, Mobiltelefone und andere persönliche Kommunikationsgeräte. **HINWEIS: Einige Mobiltelefone und ähnliche Geräte senden Signale, während sie eingeschaltet sind, auch wenn sie nicht benutzt werden
2. Mobile Sende- und Empfangsgeräte mit mittlerer Reichweite, wie sie in Polizeiautos, Feuerwehrfahrzeugen, Krankenwagen und Taxis verwendet werden. Bei diesen ist die Antenne in der Regel an der Außenseite des Fahrzeugs montiert
3. Sender und Sender-Empfänger mit großer Reichweite, wie z. B. kommerzielle Rundfunksender (Radio- und TV-Antennentürme) und Amateurfunkgeräte (HAM).

Andere Arten von Handgeräten wie schnurlose Telefone, Laptops, AM/FM-Radios, Fernseher, CD-Player und Kassettenspieler sowie Kleingeräte wie elektrische Rasierapparate und Haartrockner können unseres Wissens nach keine EMI-Probleme für Ihren Elektrorollstuhl verursachen.

Da die EM-Energie rasch an Intensität zunimmt, je näher man sich der Sendeantenne (Quelle) nähert, sind die EM-Felder von in der Hand gehaltenen Funkwellenquellen (Sende-Empfangsgeräten) von besonderer Bedeutung. Es ist möglich, dass bei der Verwendung dieser Geräte ungewollt ein hohes Maß an EM-Energie sehr nahe an das Steuerungssystem des Elektrorollstuhls gelangt. Dies kann die Bewegung und das Bremsen von Elektrorollstühlen beeinträchtigen. Daher werden die in *"Warnungen und Vorsichtshinweise" auf Seite 17* aufgeführten Warnhinweise empfohlen, um mögliche Störungen des Steuerungssystems des Elektrorollstuhls zu vermeiden.

Beachten Sie die Warnhinweise zu EMI, um das Risiko einer unbeabsichtigten Bewegung zu verringern, die zu schweren Verletzungen führen könnte.

Melden Sie alle Vorfälle von unbeabsichtigten Bewegungen dem *Technischen Support* und achten Sie darauf, ob es in der Nähe eine EMI-Quelle gibt.

Elektromagnetische Umgebung

Das iBOT® PMD-System ist für die Verwendung in der in *Tabelle 33 unten* und *Tabelle 34 auf der nächsten Seite* angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Die das iBOT® PMD-System nutzende Person sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung verwendet wird.

Elektromagnetische Emissionen

Tabelle 33: *Leitfaden und Herstellererklärung – Elektromagnetische Emissionen*

Emissionsprüfung	Konformität	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Das iBOT® PMD-System verwendet HF-Energie nur für seine interne Funktionsfähigkeit. Daher sind seine HF-Emissionen sehr gering und es ist unwahrscheinlich, dass sie Störungen bei elektronischen Geräten in der Nähe verursachen.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse B	Das iBOT® PMD-System eignet sich für den Einsatz in allen Einrichtungen, einschließlich Wohneinrichtungen und solchen, die direkt an das öffentliche Niederspannungsnetz angeschlossen sind, das für Wohnzwecke genutzte Gebäude versorgt.

Elektromagnetische Immunität

Tabelle 34: *Leitfaden und Herstellererklärung – Elektromagnetische Immunität*

Immunitätsprüfung	ISO 7176-21 Teststufe	Konformitätsstufe	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	+/- 6 kV Kontakt +/- 8 kV Luft	+/- 6 kV Kontakt +/- 8 kV Luft	Die Böden sollten aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Wenn Böden mit synthetischem Material bedeckt sind, sollte die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.

Tabelle 34: *Leitfaden und Herstellererklärung – Elektromagnetische Immunität*

Immunitätsprüfung	ISO 7176-21 Teststufe	Konformitätsstufe	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/Burst EC 61000-4-4	+/-1 kV für Stromversorgungsleitungen k. A. für Eingabe-/Ausgabeleitungen	+/-1 kV für Stromversorgungsleitungen k. A. für Eingabe-/Ausgabeleitungen	Die Qualität der Netzspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Überspannung IEC 61000-4-5	+/- 0,5 kV Leitung(en) zu Leitung(en) +/- 1 kV Leitung(en) zu Masse	+/- 0,5 kV Leitung(en) zu Leitung(en) +/- 1 kV Leitung(en) zu Masse	Die Qualität der Netzspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.

Tabelle 34: *Leitfaden und Herstellererklärung – Elektromagnetische Immunität*

Immunitätsprüfung	ISO 7176-21 Teststufe	Konformitätsstufe	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
Spannungseinbrüche, kurze Unterbrechungen und Spannungsschwankungen auf den Eingangsleitungen der Stromversorgung IEC 61000-4-11	< 5 % U_T (> 95 % Einbruch in U_T) für 0,5 Zyklen < 5 % U_T (> 95 % Einbruch in U_T) für 1 Zyklus 70 % U_T (30 % Einbruch in U_T) für 25 Zyklen < 5 % U_T (> 95 % Einbruch in U_T) für 5 s	< 5 % U_T (> 95 % Einbruch in U_T) für 0,5 Zyklen 5 % U_T (> 95 % Einbruch in U_T) für 1 Zyklus 70 % U_T (30 % Einbruch in U_T) für 25 Zyklen < 5 % U_T (> 95 % Einbruch in U_T) für 5 s	Die Qualität der Netzspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.

Tabelle 34: *Leitfaden und Herstellererklärung – Elektromagnetische Immunität*

Immunitätsprüfung	ISO 7176-21 Teststufe	Konformitätsstufe	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
Netzfrequenz (50/60 Hz) Magnetfeld IEC 61000-4-8	30 A/m	30 A/m	Die magnetischen Felder der Netzfrequenz sollten den Werten entsprechen, die für einen typischen Standort in einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung charakteristisch sind.
HINWEIS: U_T ist die Netzwechselspannung vor der Anwendung der Teststufe.			

Tabelle 34: *Leitfaden und Herstellererklärung – Elektromagnetische Immunität*

Immunitätsprüfung	ISO 7176-21 Teststufe	Konformitätsstufe	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
Leitungsgebundene HF IEC 61000-4-6	3 Vrms 150 kHz bis 80 MHz	3 Vrms 150 kHz bis 80 MHz	Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte sollten nicht näher an einem beliebigen Teil des iBOT® PMD-Systems, einschließlich der Kabel, verwendet werden als der empfohlene Abstand, der anhand der für die Frequenz des Senders geltenden Gleichung berechnet wird. **Empfohlener Trennungsabstand:** $d = 1{,}2\sqrt{P}$

Tabelle 34: *Leitfaden und Herstellererklärung – Elektromagnetische Immunität*

Immunitätsprüfung	ISO 7176-21 Teststufe	Konformitätsstufe	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
Abgestrahlte HF IEC 61000-4-3	20 V/m 26 MHz bis 2,5 GHz	20 V/m 26 MHz bis 80 MHz	$d = 0{,}35 \sqrt{P}$
Abgestrahlte HF IEC 61000-4-3 (Fortsetzung)	20 V/m 26 MHz bis 2,5 GHz	20 V/m 80 MHz bis 460 MHz	$d = 1{,}2 \sqrt{P}$
		20 V/m 460 MHz bis 470 MHz	$d = 0{,}35 \sqrt{P}$
		20 V/m 470 MHz bis 690 MHz	$d = 1{,}2 \sqrt{P}$
		20 V/m 690 MHz bis 800 MHz	$d = 0{,}18 \sqrt{P}$

Tabelle 34: *Leitfaden und Herstellererklärung – Elektromagnetische Immunität*

Immunitätsprüfung	ISO 7176-21 Teststufe	Konformitätsstufe	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
Abgestrahlte HF IEC 61000-4-3 (Fortsetzung)	20 V/m 26 MHz bis 2,5 GHz	20 V/m 800 MHz bis 965 MHz	$d = 0{,}35 \sqrt{P}$ Dabei ist P die maximale Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) gemäß den Herstellerangaben und d ist der empfohlene Abstand in Metern (m).
		20 V/m 965 MHz bis 1,39 GHz	$d = 2{,}3 \sqrt{P}$

Tabelle 34: *Leitfaden und Herstellererklärung – Elektromagnetische Immunität*

Immunitätsprüfung	ISO 7176-21 Teststufe	Konformitätsstufe	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
Abgestrahlte HF IEC 61000-4-3 (Fortsetzung)	20 V/m 26 MHz bis 2,5 GHz	20 V/m 1,39 GHz bis 2,5 GHz	$d = 0{,}35\sqrt{P}$ Die Feldstärken von ortsfesten HF-Sendern, die durch eine elektromagnetische Standortuntersuchung [a] ermittelt wurden, sollten in jedem Frequenzbereich unter der Konformitätsstufe [b] liegen. In der Nähe von Geräten, die mit dem folgenden Symbol gekennzeichnet sind, können Interferenzen

Tabelle 34: *Leitfaden und Herstellererklärung – Elektromagnetische Immunität*

Immunitätsprüfung	ISO 7176-21 Teststufe	Konformitätsstufe	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
			auftreten: 

HINWEIS 1: Bei 80 MHz, 460 MHz, 470 MHz, 690 MHz, 800 MHz, 965 MHz und 1,39 GHz gilt der höhere Frequenzbereich.

HINWEIS 2: Diese Richtlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die elektromagnetische Ausbreitung wird durch Absorption und Reflexion von Strukturen, Objekten und Menschen beeinflusst.

Tabelle 34: *Leitfaden und Herstellererklärung – Elektromagnetische Immunität*

Immunitätsprüfung	ISO 7176-21 Teststufe	Konformitätsstufe	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
a Feldstärken von ortsfesten Sendern, wie Basisstationen für Funktelefone (mobil/schnurlos) und mobile Landfunkgeräte, Amateurfunk, AM- und FM-Radio- und Fernsehsendungen, können theoretisch nicht mit Genauigkeit vorhergesagt werden. Um die elektromagnetische Umgebung durch ortsfeste HF-Sender zu beurteilen, sollte eine elektromagnetische Standortuntersuchung in Betracht gezogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Ort, an dem das iBOT® PMD-System verwendet wird, die oben angegebene HF-Konformitätsstufe überschreitet, sollte das iBOT® PMD-System beobachtet werden, um den normalen Betrieb zu überprüfen. Wenn eine abnormale Leistung beobachtet wird, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie z. B. eine Neuausrichtung oder Verlegung des iBOT® PMD-Systems.			
b Im Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollten die Feldstärken weniger als 3 V/m betragen.			

Empfohlene Trennungsabstände

Das iBOT® PMD-System ist für die Verwendung in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der abgestrahlte HF-Störungen kontrolliert werden. Die das iBOT® PMD-System nutzende Person kann dazu beitragen, elektromagnetische Interferenzen zu vermeiden, indem sie einen Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten (Sendern) und dem iBOT® PMD-System einhält, wie unten empfohlen, entsprechend der maximalen Ausgangsleistung der Kommunikationsgeräte.

Tabelle 35 unten und *Tabelle 36 auf Seite 302* definieren die empfohlenen Abstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und dem iBOT® PMD-System.

Tabelle 35: *Empfohlene Trennungsabstände (Teil I)*

Maximale Nennausgangsleistung des Senders W	**Trennungsabstand je nach Frequenz des Senders *m***				
	150 kHz - 80 MHz $d = 1,2 \sqrt{P}$	26 MHz - 80 MHz $d = 0,35 \sqrt{P}$	80 MHz - 460 MHz $d = 1,2 \sqrt{P}$	460 MHz - 470 MHz $d = 0,35 \sqrt{P}$	470 MHz - 690 MHz $d = 1,2 \sqrt{P}$
0.01	0.12	0.035	0.12	0.035	0.12

Tabelle 35: *Empfohlene Trennungsabstände (Teil I)*

Maximale Nennausgangsleistung des Senders W	**Trennungsabstand je nach Frequenz des Senders *m***				
0.1	0.37	0.11	0.37	0.11	0.37
1	1.2	0.35	1.2	0.35	1.2
10	3.7	1.1	3.7	1.1	3.7
100	12	3.5	12	3.5	12

Für Sender, deren maximale Ausgangsleistung oben nicht aufgeführt ist, kann der empfohlene Trennungsabstand *d* in Metern (m) anhand der für die Frequenz des Senders geltenden Gleichung geschätzt werden, wobei *P* die maximale Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) gemäß den Herstellerangaben ist.

HINWEIS 1: Bei 80 MHz, 460 MHz, 470 MHz, 690 MHz, 800 MHz, 965 MHz und 1,39 GHz gilt der Trennungsabstand für den höhere Frequenzbereich.

HINWEIS 2: Diese Richtlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die elektromagnetische Ausbreitung wird durch Absorption und Reflexion von Strukturen, Objekten und Menschen beeinflusst.

Tabelle 36: *Empfohlene Trennungsabstände (Teil II)*

Maximale Nennausgangsleistung des Senders W	**Trennungsabstand je nach Frequenz des Senders *m***			
	690 MHz - 800 MHz $d = 0{,}18\sqrt{P}$	800 MHz - 965 MHz $d = 0{,}35\sqrt{P}$	965 MHz - 1,390 GHz $d = 2{,}3\sqrt{P}$	1,390 GHz - 6,0 GHz $d = 0{,}35\sqrt{P}$
0.01	0.018	0.035	0.23	0.035
0.1	0.055	0.11	0.74	0.11
1	0.18	0.35	2.3	0.35
10	0.55	1.1	7.4	1.1
100	1.8	3.5	23	3.5

Tabelle 36: *Empfohlene Trennungsabstände (Teil II)*

Maximale Nennausgangsleistung des Senders W	Trennungsabstand je nach Frequenz des Senders *m*
Für Sender, deren maximale Ausgangsleistung oben nicht aufgeführt ist, kann der empfohlene Trennungsabstand *d* in Metern (m) anhand der für die Frequenz des Senders geltenden Gleichung geschätzt werden, wobei *P* die maximale Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) gemäß den Herstellerangaben ist. **HINWEIS 1:** Bei 80 MHz, 460 MHz, 470 MHz, 690 MHz, 800 MHz, 965 MHz und 1,39 GHz gilt der Trennungsabstand für den höhere Frequenzbereich. **HINWEIS 2:** Diese Richtlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die elektromagnetische Ausbreitung wird durch Absorption und Reflexion von Strukturen, Objekten und Menschen beeinflusst.	

Recycling-Informationen

Symbol	Beschreibung
	• Entsorgen Sie dieses Produkt nicht als unsortierten Hausmüll. • Sammeln Sie dieses Produkt getrennt. • Nutzen Sie die Ihnen zur Verfügung stehenden Sammel- und Rückgabesysteme.

Glossar

A

Abschaltanforderung

Diese Taste befindet sich an der Vorderseite der Antriebsbasis unter dem Sitz. Sie blinkt rot und ermöglicht das Ausschalten des Geräts, wenn die Kommunikation mit der Benutzersteuerung verloren geht.

ADA – Americans with Disabilities Act

Der Americans with Disabilities Act (ADA) ist ein die Grundrechte betreffendes Gesetz, das die Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen in allen Bereichen des öffentlichen Lebens verbietet. Dazu gehören Arbeitsplätze, Schulen, Verkehrsmittel und alle öffentlichen und privaten Orte, die der Öffentlichkeit zugänglich sind.

Alerts

Das Alert-Symbol ist ein weißes Ausrufezeichen in einem weißen Dreieck. Es dient dazu, den Nutzer zu informieren, dass ein Problem mit niedrigem Risikograd beim Gerät aufgetreten ist. Es wird empfohlen, auf den Alert rechtzeitig zu reagieren, um zu vermeiden, dass daraus ein Vorsichtshinweis oder eine Warnung wird.

Alertunterdrückung

Die Funktion Alertunterdrückung dient der Stummschaltung nicht kritischer akustischer Vorsicht- und Alert-Signale.

Andocksystem

Verankerungsmethode des Rollstuhls, bei der Teile der Rollstuhlstruktur oder am Rollstuhl befestigte Zusatzkomponenten mit einer am Fahrzeug befestigten Andockvorrichtung zum Verankern fluchten, ineinandergreifen und einrasten, nachdem der Rollstuhl im Fahrzeug in die entsprechende Position manövriert wurde.

Anhebbare Beinstütze

Eine Sitzverstellung, bei der die Position der Beinstütze elektrisch verstellt werden kann.

Anheben

Eine Sitzverstellung zum Anheben und Absenken des Sitzes.

Antriebsbasis

Enthält alle Komponenten, die Mobilität bereitstellen, wie Räder, Batterien, Motoren und die Benutzersteuerung.

Assistenzgriff

Ein an der Sitzrückseite angeordneter Griff, der von der Assistenzperson verwendet wird, um das Treppensteigen mit Unterstützung durchzuführen.

Assistenzperson

Eine Person, geschult ist, um den Nutzer bei der Bedienung des Geräts zu unterstützen.

B

Balance-Modus

Im Balance-Modus verwendet das Gerät nur einen Antriebsradsatz, wobei sich das Cluster in einer vertikalen Position befindet. Dieser Modus wird verwendet, um Objekte in größerer Höhe zu erreichen und sich mit Menschen auf Augenhöhe zu unterhalten.

Batterieladegerät

Ein Gerät, das zum Aufladen der wiederaufladbaren Batterien verwendet wird.

Batteriepack

Packs, die Lithium-Ionen-Batteriezellen enthalten. Die Batteriepacks befinden sich hinten auf der Antriebsbasis und versorgen das Gerät mit Strom.

Benachrichtigungsleiste

Eine oben auf der Benutzersteuerung erscheinende Leiste, in der Warn-, Vorsicht- und Alert-Symbole, das Wartungsschlüsselsymbol, das Übertemperatursymbol und das Freilaufhebelsymbol (Bremsentriegelung) angezeigt werden. Diese Symbole werden unter Normalbedingungen nicht angezeigt.

Benutzersteuerung

Die Hardwareschnittstelle zur Steuerung der Fahr- und Menüfunktionen. Sie kann auch als Farb-Joystick bezeichnet werden.

Bergab-Aufladung

Die Bergab-Aufladung ist eine Funktion für Nutzer, die häufig bergab fahren. Wenn Sie mit einer vollständig aufgeladenen Batterie bergab fahren, wird Ihre Geschwindigkeit in der Regel begrenzt, um die Batterien vor Überspannung zu schützen. Wenn Ihr Gerät jedoch mit aktivierter Bergab-Aufladung-Funktion aufgeladen wurde, wird Ihre Geschwindigkeit bei der Bergabfahrt nicht begrenzt, weil die Batterie nur zu 90 % aufgeladen wurde.

Bluetooth

Die Bluetooth-Funktion stellt eine drahtlose Bluetooth-Verbindung zwischen dem Gerät und der Product-Interface-Anwendung her. Sie wird nur von durch Mobius Mobility autorisierten Dienstleistern verwendet.

C

Cluster

Die Cluster sind die Strukturen, die die vorderen und hinteren Antriebsräder verbinden. Das Cluster ist an dem Hauptfahrgestell des Geräts befestigt.

D

Display

Der Abschnitt der Benutzersteuerung mit der grafischen Benutzerschnittstelle.

E

Ein/Aus/Schnellstopp-Taste

Eine auf der Benutzersteuerung angeordnete Taste, die bei Betätigung die Stromversorgung des iBOT PMD EIN oder AUS schaltet. Ein schnelles Drücken dieser Taste stoppt jede Bewegung und deaktiviert den Joystick zum Fahren.

Einstellungen-Menü

Eine Menüauswahl der Benutzersteuerung, die den Zugang zur Änderung der Geräteleistung und zur Fehlerbehebung bereitstellt.

EZ Lock

Marke eines Andocksystems.

F

Fahrbildschirm

Der auf der Benutzersteuerung angezeigte Bildschirm, der den aktuellen Fahrmodus anzeigt.

Fahreinstellung

Eine Menüauswahl zur Steuerung der Fahrgeschwindigkeit des Geräts.

Fahrmodus

Fahrmodi bezeichnen die unterschiedlichen Arten, mit denen das Gerät auf verschiedenen Bodenbedingungen fährt. Standardmodus, 4-Rad-Modus, Balance-Modus, Remote-Modus und Treppenmodus werden als Fahrmodi bezeichnet.

Fahrmodus-Shortcut

Der Fahrmodus-Shortcut ist ein optionales Steuerelement, um zwischen Standardmodus, 4-Rad-Modus und Balance-Modus zu wechseln.

Freilauf

Ein Zustand, in dem das Gerät manuell geschoben werden kann.

Freilaufhebel (Bremsentriegelung)

Der Freilaufhebel (Bremsentriegelung) befindet sich an der Vorderseite der Antriebsbasis. Dieser Hebel ermöglicht den Freilauf des Geräts zum manuellen Schieben durch physisches Aktivieren und Lösen des Bremssystems.

G

Geschwindigkeitsanzeige

Erscheint in der oberen rechten Ecke des Startbildschirms und zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit an.

Geschwindigkeitseinstellungsrad

Das Geschwindigkeitseinstellungsrad befindet sich seitlich an der Benutzersteuerung und ermöglicht Ihnen die Einstellung der Geschwindigkeit innerhalb jeder Fahreinstellung.

H

Helligkeit

Die Einstellung der Helligkeit des Displays kann entweder automatisch auf der Basis der Umgebungslichtbedingungen oder manuell gemäß den Vorlieben des Nutzers erfolgen.

Hupe/Stummschaltung

Eine Taste auf der Benutzersteuerung mit einer Doppelfunktion: Betätigung der Hupe oder vorübergehende Stummschaltung einer Warnung, eines Vorsichtshinweises oder Alerts.

J

Joystick

Der Joystick wird zum Fahren und Manövrieren des Geräts verwendet, ermöglicht aber auch die Navigation durch die Menübildschirme und das Treffen einer Auswahl.

K

Kopffreiheit

Abstand zwischen Scheitel und der Fahrzeugstruktur.

Kopfstütze

Zusammen mit dem Sitzsystem getestete Kopfstütze, die dazu dient, die Rückwärtsbewegung des Kopfes des Rollstuhlnutzers bei einem Fahrzeugaufprall zu begrenzen.

M

Menü-Taste

Eine auf der Benutzersteuerung angeordnete Taste, mit der Sie den Menübildschirm öffnen oder zum Startbildschirm zurückkehren können.

Menübildschirm

Der auf der Benutzersteuerung angezeigte Bildschirm, der den Zugang zu den folgenden Funktionen ermöglicht: Fahrmodi, Sitzeinstellungen, Geschwindigkeitseinstellungen und Einstellungen-Menü.

Moduswechsel

Der Moduswechsel bezeichnet den Wechsel zwischen den verfügbaren Fahrmodi.

N

Nach hinten neigen

Eine Sitzverstellung, die den Sitz nach hinten neigt.

Nach vorne neigen

Eine Sitzverstellung, die den Sitz nach vorne neigt.

P

Product Interface (PI)

Product Interface (PI) ist eine Anwendung, die von einem Arzt oder Ausbilder verwendet wird, um einen iBOT zu konfigurieren, Einstellungen zu speichern und Dateien mit Daten zu hinterlegen.

Q

Quetschstellen

Bewegliche Teile des Geräts, die bei Unachtsamkeit Körperteile einklemmen können.

R

Remote-Modus

Im Remote-Modus hebt das Gerät die Lenkrollen an, um die Bewegung des Geräts ohne Nutzer unter Verwendung der Benutzersteuerung zu ermöglichen.

Rückenlehne

Diese Komponente ist der gepolsterte Teil, an den sich Ihr Rücken anlehnt, während Sie im Gerät sitzen, einschließlich des Rahmens und der Befestigungselemente zur Befestigung am Sitzrahmen.

S

Schnellstopp

Der Schnellstopp ist ein Mittel zur Vermeidung unbeabsichtigter Bewegungen durch Anhalten aller Bewegungen und Deaktivierung des Joysticks.

Schwerpunktanpassung (CG Fit)

Die Schwerpunktanpassung ist ein Kalibrierungsprozess, bei dem das Gerät an Ihre spezifische Sitz- und Körperposition angepasst wird.

Service-Code

Der Service-Code ist ein Zahlencode, der oben auf dem Service-Informationen-Bildschirm erscheint. Der Code stellt dem technischen Support Informationen und den Gerätestatus bereit, um bei der Systemdiagnose zu unterstützen.

Service-Informationen

Eine Option im Einstellungen-Menü, über die Sie Zugang zu Service-Informationen erhalten.

Sitzeinstellung

Eine Menüeinstellung der Benutzersteuerung, mit der Sie das Neigen, Zurücklehnen und Anheben des Sitzes sowie das Anheben der Beinstütze ändern können.

Sitzeinstellung-Shortcut

Sitzeinstellung-Shortcut ist ein optionales Bedienelement, das den sofortigen Zugriff auf die verfügbaren Sitzeinstellungen ermöglicht.

Sitzkissen

Das Sitzkissen ist ein separates, abnehmbares Haltungspolster, das zum Stützen der Gesäßunterseite und der Oberschenkel dient.

Sitzrahmen

Dieser Rahmen ist das Stützsystem für das Sitzkissen und die Rückenlehne. Er umfasst auch eine Schnittstelle zur Antriebsbasis.

Sitzschnittstelle

Die Komponente, die das Hauptfahrgestell der Antriebsbasis mit dem Sitzsystem verbindet.

Sitzsystem

Die Komponente, die Sie in der sitzenden Position stützt. Ziehen Sie immer Ihr spezifisches Sitzsystemhandbuch zu Rate, um sich über Anweisungen und Pflege zu informieren.

Standardmodus

Im Standardmodus verwendet das Gerät einen Hinterradantrieb mit Lenkrollen vorne. Dieser Modus wird für Ihre routinemäßigen Fahranforderungen in Innenräumen und im Freien auf einigermaßen ebenen Oberflächen verwendet.

Standardmodus-Wiederherstellung

Ein Wiederherstellungsbildschirm, der Sie anweist, die Position des iBOT PMD in den Standardmodus zu korrigieren, damit die normale Fahrt fortgesetzt werden kann.

Startbildschirm

Der auf dem Display der Benutzersteuerung angezeigte Hauptbildschirm, bestehend aus: Fahrmodus, Ladezustand der Batterie, Geschwindigkeitsanzeige, Aufforderungen zu erforderlichen Maßnahmen, Leistungs- und Fehlerzuständen.

T

Treppenmodus

Im Treppenmodus drehen sich die Radcluster, um dem Gerät das Hinauf- und Hinabsteigen von Treppen mit Benutzersteuerung zu ermöglichen.

Treppenmodus-Wiederherstellung

Ein Wiederherstellungsbildschirm, der Sie anweist, die Position des Geräts nach einer Zwangsabschaltung im Treppenmodus zu korrigieren, damit die normale Fahrt fortgesetzt werden kann.

U

Überhitzung

Die Innentemperatur des Geräts ist zu hoch.

Ungesichert

Lose, nicht verankert oder befestigt.

V

Vier-Rad-Modus (4-Rad)

Im 4-Rad-Modus verwendet das Gerät beide Antriebsradsätze. Dieser Modus wird für das Fahren im Freien über weichen oder lockeren Untergrund wie Erde, Gras und Schotter sowie über Hindernisse und Bordsteine verwendet.

Vorsichtshinweise

Das Vorsicht-Symbol ist ein gelbes Ausrufezeichen in einem gelben Dreieck. Es dient dazu, den Nutzer zu informieren, dass ein Problem mit mittlerem Risikograd beim Gerät aufgetreten ist. Auf den Vorsichtshinweis muss rechtzeitig reagiert werden, damit er nicht zu einer Warnung eskaliert.

W

Warnungen

Das Warnung-Symbol ist ein rotes Ausrufezeichen in einem roten Dreieck. Es dient dazu, den Nutzer zu informieren, dass ein Problem mit hohem Risikograd beim Gerät aufgetreten ist. Auf die Warnung muss sofort reagiert werden, um Verletzungen zu vermeiden.

Wartung erforderlich

Ein Symbol in der Benachrichtigungsleiste, das auf die Notwendigkeit des Technischen Supports hinweist.

Z

Zugangscode

Die Zugangscode-Funktion kann mithilfe Ihres von Mobius Mobility zugelassenen Anbieters programmiert werden, damit beim Einschalten des Geräts ein Zugangscode abgefragt wird, um eine unbefugte Nutzung des Geräts durch andere zu verhindern.

Zwangsabschaltung

Die Zwangsabschaltung wird verwendet, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie die Ein-/Aus-Taste nicht verwenden können oder ein Problem mit dem Moduswechsel des Geräts besteht, sodass eine sofortige Abschaltung notwendig ist.

Index

#

4-Rad-Modus 119
  Anpassung an die Bodenbedingungen 121
  auf Hindernisse hinauffahren 121
  von Hindernissen hinunterfahren 122

A

Abschaltanforderung 242
  Taste 39
Alerts 51, 179
  akustisch 184
  schwache Batterie 185
  Ton 184
  über 180
Alertunterdrückung 87, 105
Andockmodus 167
Anheben 118
Antriebsbasis 38-39
Armlehnen 154
Assistenzgriff
  Elektrische Positionierung entfernen 206
  Elektrische Positionierung installieren 208
  entfernen 200
  hängen geblieben 128
  installieren 200
  Rückenlehnen-Gehstock entfernen 204
  Rückenlehnen-Gehstock installieren 205
  Umklappbare Rückenlehne mit einem Pfosten entfernen 201

Umklappbare Rückenlehne mit einem Pfosten installieren 202
Aufbereitung 232
Aufforderung zu einer erforderlichen Maßnahme 53
Aufladen der Batterie 56, 210
Bergab-Aufladung 56
Bergab-Aufladung abgeschlossen 56
Fehler 56, 212, 240
vollständig 56
Aufladen des Geräts 54
Ausschalten 55, 62
Austauschteile
Kunde 262
Automatischer Moduswechsel 126
Automatisches Ausschalten 87

B

Balance-Modus 123
automatischer Moduswechsel 126
Batterieladegerät 43
Anschluss 43
Batteriepack 40
Ausbau 213
Fehler 95
Installation 215
installiert 94
Kommunikationsfehler 95
kommuniziert nicht und Fehler 95
Lithium-Ionen 210
nicht installiert 95
vollständig aufgeladen 95

wird aufgeladen 95
Batteriestand 50, 57
gut 57
kritisch niedrig 57
niedrig 57
Batteriestatus 87, 93
Benachrichtigungsleiste 50
Benutzersteuerung 44
Funktionen 49
trennen 216
wieder anschließen 218
Bergab-Aufladung 87, 99
Betriebsbedingungen 284
Bluetooth 87, 92
Bodenbedingungen
für Fahrmodus 112

C

Cluster 41
Cluster-Sicherheitssperre 142
Copyright 3

D

Display 50
Display eingefroren 245
Durchwechseln von Reifen 228

E

Ein/Aus/Schnellstopp-Taste 60
Einschalten 55, 60
Einstellungen-Menü 64, 87

Elektromagnetische Interferenzen (EMI) Funkspezifikationen 286
Elektromagnetische Umgebung 289
Emissionen 289
Immunität 290
Empfohlene Trennungsabstände 300

F

Fahreinstellung 64, 84
0 84
1 85
2 85
Fahrmodi 64
Fahrmodus 52, 65, 107
auswählen 65
Moduswechsel-Ablaufdiagramm 67
Moduswechsel-Shortcut 68
nicht wählbar 66
Technik 107
Überblick 109
zu vermeidende Oberflächen 115
Fahrtechnik
4-Rad-Modus 121
Balance-Modus 125
Treppensteigen mit Unterstützung 152
Treppensteigen solo 144
Unterstütztes Treppensteigen treppab 162
Unterstütztes Treppensteigen treppauf 159
Fehlerbehebung 235
Abschaltanforderung 242
Display eingefroren 245
Fehler beim Aufladen der Batterie 240

Gerät von Treppen entfernen 251
iBOT Umgekippt 246
Kommunikation verloren 241
Neustart 236
Option nicht verfügbar 237
Prozessorfehler 244
Shortcut-Fehler 239
Sitzfehler 257
Standardmodus-Wiederherstellung 249
vollständige Abschaltung des Systems ... 247
Freilauf 170
Freilaufhebel (Bremsentriegelung) 40, 45, 51, 170

G

Garantie 263
[1]Dies ist die beschränkte Garantie, die zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Benutzerhandbuchs in Kraft ist. Mobius Mobility LLC behält sich das Recht vor, diese beschränkte Garantie jederzeit zu überarbeiten. Bitte kontaktieren Sie Mobius Mobility, um ein Exemplar des neuesten Dokuments zur beschränkten Garantie zu erhalten. 263
Gerät von Treppen entfernen 251
Geschwindigkeitsanzeige 52, 86
Geschwindigkeitseinstellungsrad 86

H

Handhabung 169
Handläufe 131
Hauptfahrgestell 40
Helligkeit 87, 90
  auto 90
  manuell 91
Hindernisse 113
  bemessen 114
Hupe/Stummschaltung-Taste 63
  blinkt 63, 180

I

iBOT Umgekippt 246
Indikationen 1
Innenschlauch
  Austausch Zusammenbau 225
Instandhaltung 191
  Durchwechseln von Reifen 228
  Frequenz 192
  Pflege der Antriebsräder 220
  Reifendruck 221
  Reinigung 196

J

Joystick 58

K

Kabel der Benutzersteuerung
  trennen 216

wieder anschließen 218
Kommunikation verloren 55, 241
Komponenten 37
Antriebsbasis 39
iBOT® PMD-System 38
Rückansicht 40
Seitenansicht 41
Sitzeinstellung 199
Vorderansicht 39
Kontraindikationen 5
Konventionen 34

L

Lagerung 231
Lenkrollenbaugruppen 42

M

Materialien 285
Menü-Taste 64
Mitführen persönlicher Gegenstände 46
Moduswechsel
Fahrmodus 67
Modus-Shortcut 68-69

N

Nach vorne neigen 118
Netzkabel 43
Neustart 236

O

Option nicht verfügbar 237

P

Pflege der Antriebsräder 220
- Innenschlauch-Austausch 222
- Leistungsprüfungen 227
- Reifenwechsel 222

Prozessorfehler 244

R

Recycling-Informationen 304
Reichweite 111
Reifen
- Austausch Zusammenbau 225

Reinigung 196
- Display 196
- Metall und lackierte Teile 196
- Polsterung 197
- zu vermeidende Methoden 197

Remote-Code 188
Remote-Modus 166
Rückansicht 40
Rückenlehne
- hängen geblieben 128

S

Schnellstopp 61
Schulung 4

Schwache Batterie 185
Schwerpunktanpassung (CG Fit) 199
Seitenansicht 41
Seriennummer
Ort 42
Service-Code 89
Reset-Nummer 188
Service-Informationen 87, 89
Shortcut-Fehler 239
Sicherheit 10
Anweisungen für Assistenzpersonen 12
Anweisungen für Nutzer 10
Sichern an einem Fahrzeug 174
Sitz nach hinten verstellen 54
Sitz nach oben verstellen 54
Sitz nach unten verstellen 54
Sitz nach vorne oder hinten verstellen 54
Sitz nach vorne verstellen 54
Sitzeinstellung 64, 70, 199
Shortcuts 82
Zugänglichkeit 79
Sitzfehler 257
Sitzhöhe 71
Sitzneigung 71
Sitzschnittstelle 42
Sitzsystem 38
Standardmodus 117
Anheben 118
Nach vorne neigen 118
Standardmodus-Wiederherstellung 249
Startbildschirm 50, 52
Steckenbleiben im Balance-Modus 127

Steigungen und Gefälle 113
bemessen 114
Stummschalten
Alert, Warnung oder Vorsichtshinweis 63
Symbole 7
Warnungen, Vorsichtshinweise und Alerts 181

T

Tägliche Inspektion 194
Technische Daten 269
Technischer Support 259
Kontakt 260
Technology 108
Terminologie 35
Transfer
rein und raus 171
Transport 173
unbesetzt heben 177
Transport im Flugzeug 175
Treppen
Gerät entfernen 251
Größenanforderungen 136
hohe Steigung 137
niedrige Steigung 137
Stufengeometrie 135
tiefe Trittflächen 137
Treppenbeurteilung 131-132
Treppenmodus 129
solo Treppensteigen nach oben 145
solo Treppensteigen nach unten 148
Treppensteigen mit Unterstützung 152
Treppensteigen solo 144

Unterstütztes Treppensteigen treppab ... 162
Unterstütztes Treppensteigen treppauf ... 159
Treppensteigen
Eintritt ... 140
solo treppab ... 148
solo treppauf ... 145
Technik ... 139
Treppensteigen mit Unterstützung
treppab ... 162
treppauf ... 159

U

Überhitzung ... 51, 186
Umgebungen für die Verwendung ... 112
Unbeabsichtigte Bewegung ... 59
Unerwünschte Ereignisse ... 14
gemeldet ... 15
melden ... 13
Unregelmäßige Benutzung ... 231
USB-Netzanschluss ... 43

V

Verwendungszweck ... 1
Vollständige Abschaltung des Systems ... 55, 247
Vorsichtshinweise ... 17, 51, 179
über ... 180

W

Warnungen ... 17, 51, 179
elektromagnetische Interferenzen ... 27

elektronik und Batterie 31
Fahrmodus 20
Komponente 28
über 180
Übergänge 25
Wartung erforderlich 51, 187
Wiederherstellung
Standardmodus 249
Treppenmodus 251

Z

Zu vermeidende Oberflächen 115
Zugang zur Treppe 140
Zugangscode 87, 96
aktiv 97
Eingabe 98
inaktiv 97
Zusatzkomponenten 43
Zwangsabschaltung 55, 87, 101, 103